

STADER
BUXTEHÜDER
ALTBLÄNDER

TAGEBLATT

Eine Verlagsbeilage Sommer 2023

FuPa.net **STEILPASS**



D/A: Verstärkt und erfolgshungrig



Die Landesliga –
so umkämpft wie
selten zuvor

Alles zur
neuen Saison
2023/2024



Die Fußballerinnen der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf hatten was zu feiern - Meister in der 1. Kreisklasse und Pokalsieger. Glückwunsch!

Inhalt

- 2 Editorial/Impressum
- 3 - 7 SV Drochtersen/Assel
- 8 Heeslinger SCf
- 9 TuS Harsefeld
- 10, 11 VfL Güldenstern Stade
- 12, 13 SV Ahlerstedt/Ottendorf
- 14 TSV Elstorf
- 15 MTV Hammah
- 16 FC Oste/Oldendorf
- 17 FC Mulsum/Kutenholz
- 18, 19 VSV Hedendorf/Neukloster
- 20 TSV Apensen
- 21 TSV Eintracht Immenbeck
- 22 TuSV Bützfleth, SSV Hagen
- 23 ASC Cranz-Estebügge
- 24 FSV Bliedersdorf/Nottensdorf,
TuS Jork
- 25 MTV Himmelpforten,
TSV Großenwörden
- 26 FC Wischhafen/Dornbusch,
TuS Eiche Bargstedt
- 27 Deinster SV
- 28 TSV Wiepenkathen
- 29 Buxtehuder SV
- 30 FC Este 2012, TVV Neu Wulmstorf,
SV Este 06/70
- 31 Ausbildungsauftrag des
JFV A/O/B/H/H
- 32 Die 1. Kreisklasse
- 33 - 35 Kreisklassen-Einteilungen plus Kader
- 36, 37 Das war die Saison 2022/2023
- 38 Egon Possel - Historiker und Statistiker
- 39 Auszeichnung der Torschützenkönige

Impressum

Der Steilpass erscheint mit dem TA-
GEBLATT am 28. Juli 2023

Chefredaktion: Lars Strüning
Projektleitung: Jan Bröhan
Redaktion: Jan Bröhan (jan), Daniel Berlin (db), Dieter Albrecht (da), Moritz Studer (stu), Thomas Oldach (to), Michael Brunsch (bru) sowie Fotograf Jörg Struwe
Layout/Produktion: Jan Bröhan
Titel: Sven Ulrich, Medienzentrum Stade
Anzeigen: Georg Lempke (verantwortlich)
Vertrieb: Marcus Stenzel
Auflage: 28 500
Herausgeber: Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG, Glückstädter Str. 10, 21682 Stade, Postfach 22 49, 21662 Stade, Telefon 0 41 41/9 36 - 0; Internet: www.tageblatt.de
Verleger: Philipp Krause (Goslar), Klemens Karl Krause (Goslar)
Geschäftsführer: Georg Lempke (Stade), Philipp Krause (Goslar)
Druck: Pressehaus Stade Zeitungsdruck-GmbH, Glückstädter Str. 10, 21682 Stade



Editorial

Liebe Fußballfreunde, wir können uns auf eine Saison freuen, die von der Regionalliga bis zur Kreisliga wahre Spannung verspricht. Die Meisterschaften werden sehr wahrscheinlich so umkämpft sein, wie lange nicht mehr.

Die SV Drochtersen/Assel hat mächtig aufgerüstet, die Zugänge haben Qualität. Das ist auch notwendig. Denn seit D/A in der Regionalliga etabliert ist, ist die Liga von Jahr zu Jahr stärker geworden. In dieser Saison mischen die Drittliga-Absteiger VfB Oldenburg und SV Meppen mit. D/A hat den Anspruch, sich mit den Topteams auf Augenhöhe zu messen.

In der Landesliga ist die Leistungsdichte durch die Oberliga-Absteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf und Lüneburger SK Hansa auch größer geworden. Eine Handvoll Mannschaften können um den Titel mitmischen. Der Abstiegskampf wird bei sechs Absteigern brutal.

In der Bezirksliga wird Meister MTV Hammah (durfte aufgrund von fehlenden Jugendmannschaften nicht aufsteigen) Konkurrenz haben. Landesliga-Absteiger VSV Hedendorf/Neukloster hat dabei eine der Favoritenrollen inne.

Besonders interessant wird es in der Kreisliga. Hier hat sich der TSV Wiepenkathen



sehr deutlich selbst zum Titelfavoriten erklärt. Mannschaften wie Vizemeister Deinster SV, TuSV Bützfleth oder VfL Güldenstern Stade II werden das gern zur Kenntnis nehmen und die Rolle der nervenden Verfolger ausfüllen.

Bei den Frauen wird es nicht weniger interessant. Oberligist SV Ahlerstedt/Ottendorf geht eingeschleppt und verstärkt in die Saison. Allerdings mit neuem Trainer. Kann Benjamin Saul noch mehr aus der Mannschaft herausholen?

Sein Vorgänger Maik Ratje wird das beim Landesligisten FC Oste/Oldendorf versuchen und um den Titel mitspielen. Das sollte auch der Anspruch von Oberliga-Absteiger VSV Hedendorf/Neukloster sein.

Auf den folgenden Seiten wird die Lust auf diese vielversprechende Saison entfacht. Viel Spaß also beim Lesen - dieser 23. Steilpass-Ausgabe - wünscht
Jan Bröhan

Die Ansprüche sind bei D/A gestiegen

Trainer Frithjof Hansen will profitieren

Am heutigen Freitag wird es ernst. D/A steigt beim Drittliga-Absteiger SV Meppen in die Regionalligasaison ein. Die Ansprüche sind hoch in Kehdingen, die Ergebnisse der Testspiele in der Vorbereitung waren durchwachsen. Wie ist D/A vor dem Start in die Saison aufgestellt? Und wie sehr steht Trainer Frithjof Hansen eigentlich unter Druck in Zeiten, in denen der Verein das Budget aufgestockt hat und einen Top-5-Platz und den Pokalsieg als Ziele ausgerufen hat?

Hansen sagt, er verspüre ob dieser hohen Ansprüche keinen speziellen Druck. Vielmehr sei er froh, dass D/A solch einen Kader hat. Er profitiere von starken Spielern in seiner persönlichen Entwicklung. „Die Qualität für die Top 5 haben wir“, sagt Frithjof Hansen.

In der Vorbereitung auf die bevorstehende Saison zeigte D/A diese Qualität nicht immer, ließ aber häufig aufblitzen, zu welcher Leistung die Mannschaft in der Lage ist. Nach der ersten Halbzeit gegen die Bundesligaprofis von

Werder Bremen fragten sich einige D/A-Sympathisanten voreilig, wer diese Mannschaft in der Regionalliga Nord eigentlich schlagen soll. D/A führte 1:0, verlor nach der Pause aber den Faden und das Spiel mit 1:2. Und auch danach sammelte die Mannschaft zwar Erfahrungen und Erkenntnisse in den Testspielen - aber keine Erfolgserlebnisse. D/A kassierte Niederlagen gegen die Regionalligisten Borussia Mönchengladbach II, Hansa Rostock II und SC Paderborn II.

„Wir haben viel probiert auf allen Positionen“, sagt Frithjof Hansen. Er habe dabei viele Informationen bekommen. Hansen sah, dass D/A mit dem Ball am Fuß Ruhe ausstrahlte, mutig und kreativ agierte. Finden müsse die Mannschaft die Balance aus aggressivem Angriffsspiessing und dem Zurückziehen. Die meisten Gegentore in der Vorbereitung entstanden in Umschalt Situationen oder nach Fehlern einzelner Spieler. „Das ist ein Fingerzeig“, sagt Hansen.

D/A habe nicht gut gespielt, wenn die Mannschaft



Gegen Werder Bremen überzeugten Nico von der Reith & Co in Hälfte eins. Foto: Berlin

nicht mit den einstudierten Abläufen agiert habe. Woche für Woche werde D/A die Grundidee umsetzen, sie verfeinern. „Es geht um Prinzipien“, sagt Hansen.

Der Trainer freut sich, dass es ab heute um Punkte geht. Gegner Meppen erlebte bei seinem letzten Härtetest ein Debakel. Gegen den SV Rodinghausen aus der Regionalliga Wesrt setzte es eine 0:8-Pleite. Hansen hängt das nicht so hoch - wie die eigenen Testspielniederlagen auch nicht. VON DANIEL BERLIN

Die Regionalliga

In der vergangenen Saison hat sich der große Favorit erwartungsgemäß durchgesetzt. Der VfB Lübeck ist als Meister direkt in die 3. Liga aufgestiegen.

In dieser Saison dürfte es wesentlich spannender werden, was die Vergabe des Titels angeht. Ob der Meister dann tatsächlich aufsteigt, entscheidet sich erst in der Relegation. Der Nord-Meister muss gegen den Meister aus der Regionalliga Bayern antreten. In dieser Saison ist die Regionalliga Nordost dran, was den direkten Aufsteiger betrifft.

Drittliga-Absteiger VfB Oldenburg hat das Ziel, sofort wieder aufzusteigen. Weiche Flensburg und Teutonia Otten-

den Start, der Umbruch war immens. Trainer Ernst Midendorp musste eine komplett neue Mannschaft zusammenstellen. Meppen ist Auftaktgegner der SV Drochtersen/Assel.

Was D/A in dieser stark erwarteten Liga leisten kann, ist die spannende Frage. Der Anspruch mit dem verstärkten Team ist oberes Tabellendrittel. Da sehen sich aber neben den schon erwähnten Titelaspiranten auch Mannschaften wie der TSV Havelse und Eintracht Norderstedt.

Der Abstiegskampf wird sicherlich unter den Aufsteigern ausgemacht. Drei Absteiger gibt es. Sollte der Meister aufsteigen und Lübeck nicht wieder absteigen nur zwei. Es wird wieder eine Relegation geben zwischen dem ersten Nicht-Absteiger und dem Vize-

meister der Oberliga Niedersachsen. VON JAN BRÖHAN

DIE MANNSCHAFTEN

SV DROCHTERSEN/ASSEL
VFB OLDENBURG
SV MEPPEN
SC WEICHE FLENSBURG 08
FC TEUTONIA OTTENSEN
EINTRACHT NORDERSTEDT
TSV HAVELSE
SSV JEDDELOH
BW LOHNE
1. FC PHÖNIX LÜBECK
BREMER SV
HOLSTEIN KIEL II
HAMBURGER SV II
FC ST. PAULI II
HANNOVER 96 II
SC SPELLE-VENHAUS
KILIA KIEL
EIMSÜTTELER TV

Wir wünschen der
Spielervereinigung
Drochtersen / Assel
eine erfolgreiche
Spielsaison.

UWE LORENZEN
Metallbau GmbH
www.lorenzen-metallbau.de
Krautsand
21706 Drochtersen
Telefon 0 41 43 9 99 30
Fax 99 93 20

Du kannst mich mieten!
AlohaRiBa
Eventraum in Drochtersen
Werkstraße 26 21706 Drochtersen
Tel.: 0 41 43 - 91 05 55 · alohariba2020@gmx.de

Wie beim Fußball:
Es kommt auf die richtige Taktik an!

Goossen · Heuermann
& Partner

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

An der Werft 1 Sietwender Str. 3 Osterjork 37
21680 Stade 21706 Drochtersen 21635 Jork

Weitere Informationen zu unserer Kanzlei finden
Sie im Internet unter:
www.goossen-heuermann.de



PUMA



**VERSICHERUNGSKONTOR
KRAUTSAND GmbH**

ELBSTRAND RESORT
ELBINSEL KRAUTSAND

LOTTO
Niedersachsen

Die SV Drochtersen/Assel: Mannschaftsarzt Dr. Sebastian Philipp, Betreuer Marco Eggers, Teammanager Lars Behrmann, Jan-Miklas Steffens, Miguel Fernandes, Dennis Rosin, Martin Sattler, Jannes Elfers, Tom Kinitz, Eric Gueye, Betreuer Andreas Heinsohn und Emanuel Eib, Athletiktrainer Sven Völker (hinten von links), Sportdirektor Sören Behrmann, Präsident Rigo Gooßen, Betreuer Michael Feyerherd und Phillip Müller, Nikola Serra, Moritz Göttel, Sebastian Haut, Liam Giwah, Matti Steinmann, Felix Schmiederer, Tjorve Mohr, Lukas Schumacher, Torwarttrainer Christoffer Schellin, Trainer Frithjof Hansen, Betreuer Jan-Ole Patjens, Physiotherapeut Francisco-Jose Ares Sanjurjo (Mitte von links), Christian Rusch, Marcell Sobotta, Mika Ney, Arian Khodabakhshian, Fynn-Lukas Hegerfeldt, Patrick Siefkes, Julian Geitz, Allah Aid Hamid, Alexander Neumann, Maximilian Geißen, Nico von der Reith (vorne von links).

Foto: Struве

Neuzugänge mit großen Ambitionen

Regionalliga Nord: Das sind die Ziele der neuen Spieler bei D/A - Oben mitspielen und Pokalsieg

Für die bevorstehende Saison hat D/A namhafte Spieler verpflichtet. Die Konkurrenz könnte die Personalpolitik als Kampfansage an die Regionalliga verstehen. Präsident Rigo Gooßen und Sportdirektor Sören

Behrmann sehen das Team unter den besten fünf der Liga und riefen den Pokalsieg als zweites Ziel aus. Doch welche Ambitionen haben die Neuzugänge?

„Das kann die beste Mannschaft werden, die D/A je

hatte“, sagt Rigo Gooßen. Zum Team gehört seit diesem Sommer Ex-HSV-Profi Matti Steinmann (28), der zuletzt in Asien und Australien spielte. „Wir haben eine gute Qualität“, sagt Mittelfeldstratege Steinmann. Bei D/A, so

der Neuzugang, haben alle den Anspruch, dass es „nach oben geht und nicht Abstiegskampf“.

Mit 23 Jahren hat Linksaußen Eric Babacar Gueye bereits 95 Regionalligaspiele absolviert. Beim Lüneburger SK, auf Schalke und zuletzt bei Holstein Kiel II. Gueye hofft, dass D/A in dieser Saison eine gute Rolle spielen kann in der Regionalliga.

Offensivmann Allah Aid Hamid (20) wechselte vom Bremer SV nach Kehdingen. „Ich wollte eine neue Herausforderung und in der Regionalliga oben mitspielen“, sagt Hamid. Sein Saisonziel: „Am Ende soll D/A auf einem Tabellenplatz stehen, auf dem es noch nie stand.“ Das heißt Platz drei. Mindestens. Nachdem Hamid mit dem Bremer SV bereits einmal im DFB-Pokal vertreten war, will er das mit D/A erneut erreichen und sich mit dem Landespokalsieg für den prestigeträchtigen Wettbewerb qualifizieren.

Neuzugang Miguel Fernandes, in der Vorsaison noch beim Rivalen in Jeddelloh unter Vertrag, spricht sehr deut-

lich über seine persönlichen Ziele, die die Ziele der D/A-Führungsetage sogar noch übertreffen. Schließlich unterschrieb Mittelfeldspieler Fernandes den Vertrag, „weil D/A in dieser Saison etwas Großes vor hat“. Mit diesem Kader, meint Fernandes, geht noch mehr, als das von den Verantwortlichen ausgerufenen Saisonziel Top 5 und Pokalsieg. Der Kader sei ausgeglichen. „Auf der Bank sitzen Granaten“, sagt Fernandes. Sein Ziel: „Top 3 und Aufstieg anpeilen.“ Fernandes fehlt es nicht an Selbstbewusstsein.

Und Moritz Göttel, der mit 24 Treffern beste Torjäger der vergangenen Saison der Regionalliga Nord? In Hildesheim traf er, wie er wollte, aber das Team verlor meistens und stieg ab. Jetzt will er mit D/A wieder Siege feiern. Göttel sieht Drochtersen unter den besten vier Teams. „Mit allem anderen würde ich mich nicht zufrieden geben“, sagt er. D/A habe den Vorteil, keinen Druck zu haben. Der Druck entsteht allenfalls durch den eigenen Anspruch. **VON DANIEL BERLIN**



*Wir wünschen
allen Mannschaften
eine erfolgreiche
Saison!*



VERSICHERUNGSKONTOR KRAUTSAND GmbH
Sietwender Straße 30 | 21706 Drochtersen
Telefon 04143 912500 | Fax 04143 5560
kontakt@vk-krautsand.de | www.vk-krautsand.de

Neue Köpfe im Team hinterm Team

D/A holt sich mit Gerd Gründahl einen erfahrenen Geschäftsmann ins Haus - Neuer Athletiktrainer

Seit dem Aufstieg in die Fußball-Regionalliga hat sich die SV Drochtersen/Assel immer professioneller aufgestellt. Nominell stehen heute 26 Spieler im Kader des Viertligisten. In den vergangenen Jahren wuchs das Team hinter dem Team immer mehr an. In diesem Jahr hat sich der Club erfahrene Verstärkung geholt, damit sich die Spieler selbst nur aufs Kicken konzentrieren können. Und vor allem, dass D/A zur überregionalen Marke wird.

Gerd Gründahl bezeichnet sich als D/A-Fan. „Es ist großartig, was in Drochtersen fußballerisch und im Management geleistet wird“, sagt er. Gründahl will den Verein mit seiner Erfahrung unterstützen. Als Experte in der Getränkeindustrie, als Kaufmann und ehemaliger Geschäftsführer großer Unternehmen verfügt Gründahl in der Industrie über ein Netzwerk. Außerdem kennt er als ehemaliger Präsident der SG Lühe Strukturen in Sportvereinen. Gründahl wird dem Regionalligisten in Sachen Sponsorenakquise und Marketing weiterhelfen. Er möchte den Verein strategisch unterstützen. „D/A hat das Potenzial, eine überregionale Marke zu werden. Lokal und regional hat sich D/A längst etabliert“, sagt er.

Der Verein hat nach Aussagen von Präsident Rigo Gooßen den Etat für die bevorstehende Saison erhöht. D/A habe bei den Sponsoren einen „neuen Anlauf gestartet“ und sei dabei „auf großes Interesse gestoßen“. „D/A ist attraktiv für Sponsoren. Das Ausmaß hat selbst uns überrascht“, sagt Rigo Gooßen.

Die Spielvereinigung investiert mehr Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit. Etwas mehr als 6000 Menschen folgen D/A in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram. Der Verein hat den Blau-Roten-Kanal kreiert und schreibt dort mit spitzer



Gerd Gründahl ist D/A-Fan und unterstützt den Verein jetzt in Sachen Marketing und Sponsorenakquise. Foto: Berlin

Feder über die aktuellen Entwicklungen. Zuletzt machten die Streitigkeiten zwischen Präsident Rigo Gooßen und dem Kommunalpolitiker Cornelius van Lessen um das neue Vereinsheim und ein Stadionverbot Schlagzeilen.

Infrastrukturell tut sich einiges im Verein. Der Baustart für das neue Vereinsheim ist vollzogen. D/A plant außerdem, Sportplätze zu sanieren und hofft dabei auf Fördermittel vom Kreissportbund.

Ein Mal pro Woche wird Jonas Rambow auf den D/A-Kanälen Bewegtbilder hochladen. Bei D/A-TV stellt Rambow, der das Filmemachen von der Pike auf gelernt

hat, vor allem die Regionalligafußballer vor - sehr persönlich und manchmal mit überraschenden Formaten. Bei seinem Internetauftritt will D/A noch besser werden. Die Kreativen überarbeiten derzeit die Website.

Den Betreuungsstab rund um die erste Herrenmannschaft hat D/A vor dieser Saison breiter aufgestellt. Neu im Team ist Athletiktrainer Sven Völker, der im alten Land im Hauptjob ein Fitnessstudio betreibt. Völker nimmt Physiotherapeut Francisco-Jose Ares Sanjurjo eine Menge Arbeit ab und „qualte“ die Fußballer vor allem in den vergangenen Wochen in der Vorbereitung. „Die Spieler sagen, sie erlebten die härteste Vorbereitung, die sie je hatten“, sagt D/A-Sportdirektor Sören Behrmann.

Außerdem sind die Betreuer Marco Eggers und Emanuel Eib dazugekommen. Eggers wird Betreuer Phillip Müller unterstützen. Eib kommt mit der Erfahrung eines Co-Trainers der ehemaligen Drochterser A-Jugendmannschaft ins Team.

VON DANIEL BERLIN

SV Drochtersen/Assel

Regionalliga Nord

Torwart: Julian Geitz, Fynn-Lukas Heingerfeldt, Patrick Siefkes

Abwehr: Jannes Eifers, Liam Giwah, Arian Khodabakhshian, Tom Joshua Kinitz, Tjorve Nils Mohr, Mika Philipp Ney, Christian Rusch, Nikola Serra, Nico von der Reith

Mittelfeld: Allah Aid Hamid, Miguel Coimbra Fernandes, Maximilian Geißen, Eric Babacar Gueye, Sebastian Haut, Dennis Rosin, Martin Sattler, Lukas Schumacher, Marcell Sobotta, Jan-Miklas Steffens, Matti Steinmann

Angriff: Moritz Göttel, Alexander Neumann, Felix Schmiederer

Zugänge: Allah Aid Hamid (Bremer SV), Mika Philipp Ney (SV Werder Bremen), Moritz Göttel (VfV Borussia 06 Hildesheim), Miguel Coimbra Fernandes (SSV Jeddeloh), Matti Steinmann (Vereinslos), Eric Babacar Gueye (Holstein Kiel U23 II)

Abgänge: Felix Niebergall (FC Kilia Kiel), Lennard Fock (Studienbedingt in die USA), Ashton Götz (TuS Dassenndorf), Jorik Wulff (Greifswalder FC), Bennet Wittig (SG Lühe), Jasper Gooßen (Karriereende)

R. Meyburg
Bestattungen
Meisterbetrieb

Partner der

Treffen Sie jetzt Ihre Vorsorge!

Drochtersen · Assel · Stade · Himmelpforten
Tel.: 04143 1200 · 04148 1200 · 04141 530054 · 04144 616261
info@meyburg-bestattungen.de

Mit Sicherheit **D/A** bei



Sicherheit hat einen Namen

WAKO NORD GmbH

- E-Mail: einsatzleitung-stade@wako-nord.de

WAKO NORD Hamburg GmbH

- E-Mail: info@wako-net.de

www.wako-nord.de



Die SV Drochtersen/Assel II: Co-Trainer Milan Schweiger, Co-Trainer Dimitri Fiks, Physiotherapeut Florian Martens, Ben Wilkens, Tanju Gülüm, Nick Dehde, Niklas von Borstel, Abdullah-Mert Yaman, Julian Budde, Fabio Lemke, Präsident Rigo Gooßen, Sören Behrmann (hinten von links), Betreuer Sascha Gonnemann, Lennox Viedts, Dennis Grooten, Lias Patjens, Samuel-Maurice Eßer, Johann Baase, Maurits Nagel, Mohammad Sami Goodarzi, Trainer Benjamin Zielke (Mitte von links) sowie Deividas Heidtmann, Alexander Zielke, Louis-Maximilian Ney, Nico Gürtler, Fabian Klinkmann, Max Reichardt, Philipp Aue, Jannik Reyelts (vorne von links). Foto: Struwe

Unter den Topteams etabliert

Landesliga: Die SV Drochtersen/Assel II will auf den Erfolg der Vorsaison aufbauen

Die SV Drochtersen/Assel II hat sich mit Platz fünf die beste Platzierung erspielt seit der Landesligazugehörigkeit. 2015 gelang der Aufstieg. In der Saison 2019/20 wurde D/A II schon einmal Fünfter, allerdings mit wesentlich weniger Punkten. Trainer Benjamin Zielke will auf diesen Erfolg aufbauen. „Wir haben uns unter den Topteams etabliert“, sagt er. Dadurch wird es allerdings nicht unbedingt leichter. Die

meisten Gegner stellen sich gegen D/A II hinten rein. „Wir müssen also Lösungen finden“, sagt Zielke. Grundsätzlich will er dominanten und mutigen Fußball von seiner Mannschaft sehen.

Mit den Zugängen sieht Zielke sein Team abermals verstärkt. Zu nennen sind hier vor allem Philipp Aue vom Ligakonkurrenten VfL Guldernstern Stade, Tanju Gülüm vom Hamburger Oberligisten Niendorfer TSV

sowie Torhüter Fabian Klinkmann vom Heeslinger SC. Zielke betont ebenso, dass sich das Team ums Team besser aufgestellt hat. Physiotherapeut Florian Martens und Co-Trainer Milan Schweiger bedeuten einen Mehrwert. „Das war noch ein hinkendes Bein“, sagt Zielke. „Wir arbeiten auch auf einem hohen Niveau.“ Zielke befindet, dass sich die Zweite durch die eigenen Leistungen „aus dem Schatten“ der Regional-

ligamannschaft befreit habe.

D/A II ist mit dem eigenen Kader gut genug aufgestellt, um wieder im oberen Drittel der Tabelle mitzumischen. Es werden aber auch immer wieder Spieler aus der Ersten auflaufen. „Dafür sind wir eng verzahnt“, sagt Zielke.

Um wieder eine erfolgreiche Saison zu spielen, sei es sehr wichtig, wie die Drochterser in die noch stärker gewordene Liga starten, sagt Zielke. „Leider mussten wir

mit vielen Verletzten in die Vorbereitung gehen“, sagt der Trainer. Darunter sind Stammspieler wie zum Beispiel Lias Patjens gewesen. Das sei nicht förderlich.

Das Auftaktprogramm hat es in sich. D/A II trifft auf unbequeme wie starke Gegner mit TB Uphusen, TSV Etelsen, Lindwedel und Hagen/Uthlede. A/O und Harsefeld folgen an den Spieltagen sechs und sieben. „Es wird schwer.“ VON JAN BRÖHAN

Die Landesliga

DIE MANNSCHAFTEN

SV Drochtersen/Assel II

Landesliga Lüneburg

Torwart: Nico Gürtler, Fabian Klinkmann

Abwehr: Julian Budde, Nick Dehde, Deividas Heidtmann, Fabio Lemke, Lias Patjens, Moritz Vedovelli, Abdullah-Mert Yaman, Alexander Zielke

Mittelfeld: Johann Baase, Samuel-Maurice Eßer, Dimitri Fiks, Dennis Grooten, Maurits Nagel, Max Reichardt, Lennox Viedts, Dominik Zielke

Angriff: Philipp Aue, Mohammad Sami Goodarzi, Tanju Gülüm, Louis-Maximilian Ney, Jannik Reyelts, Niklas von Borstel, Fabian von Essen, Ben Wilkens

Zugänge: Fabio Lemke (VfL Guldernstern Stade), Philipp Aue (VfL Guldernstern Stade), Johann Baase (VfL Guldernstern Stade), Mohammad Sami Goodarzi (VfL Guldernstern Stade), Tanju Gülüm (Niendorfer TSV), Fabian Klinkmann (Heeslinger SC), Jannik Reyelts (SV Drochtersen/Assel U19)

Abgänge: Malte Leidecker (FC Wischhafen/Dornbusch), Hadi Assaf (VfL Guldernstern Stade), Jannis Von Borstel (SV Drochtersen/Assel III), Patrick von Barga (SV Drochtersen/Assel III), Jonas Hammermeister (SV Drochtersen/Assel III), Hendrik Enge (SV Horstedt)

Trainer: Benjamin Zielke

Durch die beiden Oberligakämpfe wird in dieser Liga einmal mehr irrsinnig. Sechs Absteiger gibt es laut Ausschreibung. Die NFV-Verantwortlichen haben dabei immer die Sollstärke von 16 Mannschaften im Blick. Derzeit sind es 18 Mannschaften. Der VfL Guldernstern Stade scheint gewappnet zu sein, um wenig mit diesem nervenzehrenden Klassenkampf zu tun zu bekommen. Der TSV Elstorf, trainiert von Hartmut Mattfeldt, wird sich wahrscheinlich nicht noch einmal retten können. VON JAN BRÖHAN

Der VfL Guldernstern Stade scheint gewappnet zu sein, um wenig mit diesem nervenzehrenden Klassenkampf zu tun zu bekommen. Der TSV Elstorf, trainiert von Hartmut Mattfeldt, wird sich wahrscheinlich nicht noch einmal retten können. VON JAN BRÖHAN

Der VfL Guldernstern Stade scheint gewappnet zu sein, um wenig mit diesem nervenzehrenden Klassenkampf zu tun zu bekommen. Der TSV Elstorf, trainiert von Hartmut Mattfeldt, wird sich wahrscheinlich nicht noch einmal retten können. VON JAN BRÖHAN

SV AHLERSTEDT/OTTENDORF
TUS HARSEFELD
VFL GÜLDERNSTERN STADE
SV DROCHTERSEN/ASSEL II
TSV ELSTORF
FC VERDEN
FC HAGEN/UTHLEDE
LÜNEBURGER SK HANSA
TB LÜNEBURG
TSV ETELSEN
TEUTONIA UELZEN
TUS NEETZE
TB UPHUSEN
SV LINDWEDEL-HOPE
MTV SOLTAU
FC CUXHAVEN
TSV BARDOWICK
FC WOPPSWEDE

Wie eine graue Maus

Bezirkliga: Der neue Trainer will mit D/A III nicht in Abstiegsgefahr kommen

SV Drochtersen/Assel III

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Henrik Licht, Nico von Rönn
Abwehr: Lukas Beckmann, Eike Dralle, Moritz Grell, Jannik Hammermeister, Jonas Hammermeister, Tom Horwege, Lennart Lünstedt, Thomas-Cijay Müller, Falco Raap, Patrick von Bergen, Jannis Von Borstel

Mittelfeld: Philip Ahlf, Philipp Blohm, Christian Heick, Jannes Heidhoff, Moritz Jens, Lewin Krause, Marvin Kröncke, Björn Laut, Otis von Busch, Dominik Zielke

Angriff: Claas Berliner, Jan-Hendrik Fahrenkrug, Jonas Vorrath

Zugänge: Jannis Von Borstel (SV Drochtersen/Assel II), Patrick von Bergen (SV Drochtersen/Assel II), Jonas Hammermeister (SV Drochtersen/Assel II), Thomas-Cijay Müller (SV Drochtersen/Assel IV), Jannes Heidhoff (Eigene Jugend), Tom Horwege (Eigene Jugend)

Abgänge: Jan-Niklas Moje (Pausiert), Dennis Kruse (SV Drochtersen/Assel V), Mika Sobik (MTV Hammah)

Trainer: Henrik Licht

SV Drochtersen/Assel V

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Nico Kappellmann, Marcel Smilari

Abwehr: Robin - Lennart Bösch, Jan Engelbrecht, Finn Fahrenkrug, Philipp Funck, Daniel Gohde, Niklas Kruse, Taylor Tiessen, Christoph von Holt

Mittelfeld: Jonas Gerß, Nils Grell, Eric Hagenah, Joshua Horwege, Andi Junge, Julian Kahlau, Kenny Kannappel, Christian Kluth, Marvin Kluth, Levin Lichownik, Florian Marx, Sascha Rinne, Felix Schäfer, Jannek Strasser, Jan-Hinnerk von Essen

Angriff: Henrik Haack, Malte Horwege, Malte Jungclaus, Robert Kannappel, Alexander Kreuzmann

Zugänge: Nils Grell (SV Drochtersen/Assel), Levin Lichownik (SV Drochtersen/Assel), Henrik Haack (SV Drochtersen/Assel VI), Ole Schmidt (SV Drochtersen/Assel VI), Dennis Kruse (SV Drochtersen/Assel III), Taylor Tiessen (SV Drochtersen/Assel U19)

Abgänge: Khaled Alnehlawi (SV Drochtersen/Assel IV)

Trainer: Andre Matties

SV Drochtersen/Assel VI

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Ingo Fischer, Niclas Torge Lühchau, Joris Viemann, Florian von Spreckelsen

Abwehr: Nico Brockhoff, Jesse Fahrenkrug, Moritz Grell, Lukas Großmann, Andre Hafner, Ole Hinnersen, Maik Juhnke, Jonas Klindt, Andreas Lignowski, Daniel Sölter, Jannes Staats, Tjorven Stapelfeld

Mittelfeld: Jonas Gerß, Florian Hammann, Thies Hartlef, Leon Hasnaoui, Luca Niemeyer, Pascal Oest, Nico Petermann, Simon Malte Prehn, Mohammed Ramdan, Kay Schultz, Matthes Vorrath, Mika Wehdemeyer, Gunnar Ziche, Maik Zielinski

Angriff: Denny Franz, Rohullah Haidari, Cedric Rademacher, Reik Schradieck, Marc Stüven

Zugänge: Mohammed Ramdan (SV Drochtersen/Assel), Cedric Anakin Räkel (SV Drochtersen/Assel)

Abgänge: Sebastian Gneuß (SV Drochtersen/Assel IV), Henrik Haack (SV Drochtersen/Assel V), Thorben Bornhöft (TSV Otterndorf II), Ole Schmidt (SV Drochtersen/Assel V), Cedric Anakin Räkel (FC Wischhafen/Dornbusch III), Miro Knörnschild (Pausiert), Marius Martens (FC Wischhafen/Dornbusch II)

Trainer: Dieter Paulix-Beckmann

Nach acht Jahren geht eine Ära bei der SV Drochtersen/Assel III zu Ende. Trainer Dirk Kapke hat aufgehört. „Es ist Zeit für einen Wechsel mit einem anderen Trainer und neuen Ideen“, sagt der ehemalige Ligaspieler von D/A. Er will aus familiären Gründen eine Pause machen, schließt aber nicht aus, wieder einen Verein zu übernehmen. Der Nachfolger bei der Dritten kommt aus den eigenen Reihen. Der bisherige Torhüter Henrik Licht ist 40 Jahre alt und übernimmt erstmals eine Herrenmannschaft. „Henrik kann das, er wird seine Sache sehr gut machen“, gibt ihm Kapke seine besten Wünsche mit auf den Weg.

Nach dem guten Saisonstart mit zwei Siegen stürzten die Kehdinger total ab und fanden sich nach einer Negativserie, mit zwei Punkten aus neun Spielen, im unteren Tabellenbereich wieder. Doch wie in allen Jahren zuvor bewahrte Kapke die Ruhe, führte die Mannschaft aus der bedrohlichen Lage heraus und landete am Ende mit 30 Zählern auf Platz zwölf im Mittelfeld. Trotz häufiger personeller Probleme erreichte D/A wieder das maximale Saisonziel: Klassenerhalt.

Henrik Licht ist ein bekanntes Gesicht, er spielte in der Jugend bei D/A, gehörte ab August 2001 zwei Jahre zum Liga-Kader, stand danach von 2003 bis 2013 im Gehäuse der Zweiten. In den folgenden zehn Jahren war



Die SV Drochtersen/Assel III: Jannes Heidhoff, Jannik Hammermeister, Jonas Vorrath, Moritz Jens, Falco Raap, Claas Berliner, Lennart Lünstedt, Eike Dralle (hinten von links). Team-Manager Dennis Kruse, Trainer Henrik Licht, Co-Trainer Christian Heick, Patrick von Bergen, Jannis von Borstel, Marvin Kröncke, Philip Ahlf, Björn Laut, Lewin Krause, Betreuer Jan-Hendrik Fahrenkrug, Betreuer Sascha Gabsdiel (Mitte von links). Tom Horwege, Dominik Zielke, Nico von Rönn, Phillip Blohm, Moritz Grell (vorne von links). Es fehlen: Lukas Beckmann, Jonas Hammermeister, Thomas-Cijay Müller, Otis von Busch, Co-Trainer Florian Möller. Foto: Albrecht

Licht der große Rückhalt in der Dritten. Insgesamt kommen 22 Jahre in den Herrenmannschaften von D/A zusammen. Als verlängerter Arm seines Trainers Kapke hat er wertvolle Erfahrungen sammeln können. „Als Torhüter werde ich ins zweite Glied treten, nur noch in Notfällen einspringen, die aber jederzeit eintreten können“, sagt Licht.

Aus der Mannschaft des Vorjahrs ist Mika Sobik, der nach Hammah gewechselt ist, nicht mehr dabei. Jan Moje hat seine Karriere be-

endet. Licht hat guten Zuwachs aus der Zweiten bekommen. Patrick von Bergen, Jannis von Borstel und Jonas Hammermeister werden eine Verstärkung bedeuten. Zudem kann er auf Spieler aus dem Nachwuchs der eigenen U18 und U19 zurückgreifen. Vor allem die Abwehr und das Mittelfeld sollen gestärkt werden. „Unser Ziel ist es, eine graue Maus in der Liga zu sein“, sagt der Trainer und zieht den Vergleich zu Mulsom/Kutenholz und Oste/Oldendorf, die sich in der vergangenen Saison völ-

lig aus dem Abstiegskampf heraushalten konnten.

„Vor allem gegen Mannschaften von unten hatten wir unsere Probleme.“ An dieser Stellschraube will Licht drehen, möchte gleichzeitig die von oben etwas ärgern. „Wir müssen vor allem immer lange die Null halten“, sagt er. Am bewährten Spielsystem wird Henrik Licht nichts ändern. Aufgrund der Tatsache, dass der Kader zusammengeblieben ist, geht der Trainer mit großer Zuversicht in seine erste Saison.

VON DIETER ALBRECHT

Kadergröße sollte passen

Kreisliga: D/A IV will nicht wieder Personalsorgen haben

Es ist Trainer Gunnar Ziche ein weiteres Mal gelungen, die Vierte der SV Drochtersen/Assel in der Kreisliga zu halten. Dabei waren die Personalsorgen gegenüber dem Vorjahr unwesentlich geringer. „Statt 70, lag die Zahl der eingesetzten Spieler nur noch zwischen 50 und 60“, registrierte Ziche.

Die Hinrunde wurde abermals zu einer Katastrophe. Zwei Siege gegen Mu/Ku II und Himmelpforten und insgesamt sieben Punkte standen auf dem Konto. Nach der Winterpause startete die Mannschaft mit fünf Siegen in Folge durch, was die

Grundlage zum Klassenerhalt bedeutete. Bereits vor dem letzten Spieltag war D/A gerettet. Ziche wusste bereits während der Hinrunde, dass der Abstieg kein Thema sein wird. „Ich habe der Mannschaft gesagt, dass wir es wieder schaffen werden.“ Am Ende sprang mit 29 Punkten Platz zwölf heraus. Da spielte der absolute Rekordwert von 107 (!) Gegentoren, im Jahr zuvor waren es „nur“ 100, keine Rolle.

Seit sechs Jahren trainiert Ziche die Vierte. Da gehören Probleme zum Alltag. Natürlich hat D/A immer die Möglichkeit, von den oberen

Mannschaften verstärkt zu werden. Aus dem Nachwuchsbereich kommen Mika Wedemeyer für die Offensive und Maxim Robertus für die Abwehr. Dazu gesellt sich Jannes Staats aus der Zweiten. Trotz einiger bereits in die Jahre gekommenen Akteure, beträgt der Altersdurchschnitt 22 Jahre. „Ich habe derzeit einen Kader von 33 Leuten. Ob es dabei bleibt, kann ich nicht sagen“, so Ziche, der optimistisch in die Saison geht. Drochtersen/Assel will auf jeden Fall als einzige Vierte in Niedersachsen weiter in der Kreisliga spielen. (da)

SV Drochtersen/Assel IV

Kreisliga Stade

Torwart: Patrick Josch, Lares Niemeyer, Florian von Spreckelsen

Abwehr: Ismaele Cuccu, Jonas Klindt, Jörg Kuster, Justin Pietz, Maxim Robertus, Johann Rusch, Marcel Sölter, Jannes Staats, Tim Staats, Marcel Stuhr, Thies von Allwörden, Michel von Kroge, Philip Wegner, Alex Wetttern, Samed Yildiz, Niels Zunft

Mittelfeld: Philip Ahlf, Lasse Engelstein, Nick Brückmann, Yannick Eckel, Konstantin Hirschfeld, Gian-Luca Karpa, Thore Schnack, Nico Slokwa, Otis von Busch, Mika Wehdemeyer

Angriff: Khaled Alnehlawi, Sebastian Gneuß, Rohullah Haidari, Pepe Jagemann, Mirco Martsch, Björn-Lasse Pirk, Calvin-Enrico Pollok

Zugänge: Sebastian Gneuß (SV Drochtersen/Assel VI), Khaled Alnehlawi (SV Drochtersen/Assel V)

Abgänge: Mohamad Aldibo (SV Bornberg), Thomas-Cijay Müller (SV Drochtersen/Assel III), Joshua Zörb (TSV Wiepenkathen), Eduardo Romano Thiesen (SV Burweg)

Trainer: Gunnar Ziche

Großer Umbruch mit Ex-Profi

Oberliga Niedersachsen: Heeslinger SC hat viele Abgänge wie Zugänge - Malte Bösch sieht guten Mix

Mit einem Ex-Profi geht der Oberligist Heeslinger SC in die Saison. Philipp Bargfrede ist nach 19 Jahren beim SV Werder Bremen wieder an die Stätte seiner Jugend zurückgekehrt. Malte Bösch steht als neuer Trainer vor einer enormen Herausforderung. Seinen erheblich veränderten und verjüngten Kader aus einem Mix von Jugend und Erfahrung sieht er „als sehr gut aufgestellt“.

Erst 32 Jahre alt, hat Bösch bereits einige Trainerstationen hinter sich gebracht. Zuletzt trainierte er sechs Jahre A/O, davon fünf in der Landesliga und zuletzt in der Oberliga. Beim JfV A/O/Heeslingen betreute er von 2013 bis zum Sommer 2017 verschiedene Mannschaften von der U16 bis zur U19. „Da habe ich das näher Umfeld in Heeslingen sehr gut kennengelernt“, sagt Bösch, der zuvor schon die Landesliga-Herren des VfL Stade trainiert hatte.

Die Erwartungen der letzten Saison waren beim Heeslinger SC höher gesteckt. Der Start mit 20 Punkten aus acht ungeschlagenen Spielen verlief nach Plan. Das starke Anfangsniveau konnte aber nicht durchgehalten werden. Ein Leistungsabfall in der Rückrunde ließ die Mannschaft mit insgesamt elf Saisonniederlagen bis auf Platz sechs zurückfallen. Trainer Lars Uder trat daraufhin



Seriensieger bei der A/O-Fußballwoche: Die Heeslinger holten sich auch in diesem Jahr den Titel. Foto: Struwe

nach der Saison zurück.

Beim HSC hat Bösch einen Umbruch zu bewältigen. 14 Spieler haben den Verein verlassen, zwölf Neue sind gekommen. Zu den Abgängen gehört auch der langjährige Stammtorhüter Arne Exner, einer der Besten in der Oberliga. Der 26-Jährige lebt und arbeitet in Hamburg. Ihm kam das Angebot des Regionalligisten Norderstedt entgegen. Neuzugang Jeroen Gies aus Rotenburg ist für Bösch ein herausragender Torhüter.

Eine wichtige Rolle im defensiven Mittelfeld wird der 34-jährige Philipp Bargfrede einnehmen. „Als sehr wichtig

für uns“, bezeichnet Malte Bösch die Rückkehr von Darwin Stüve, der in der vergangenen Saison 14 Tore für den Oberliga-Absteiger A/O erzielte. Bester Heeslinger Torschütze war der 31-jährige Kevin Rehling mit elf Treffern. Muhammad Sey (24) vom Bremer Oberliga-Meister Oberneuland kommt als weiterer Stürmer hinzu, von dem sich Bösch eine zusätzliche Belegung im Angriff erhofft. Oliver Warnke, der in der Winterpause 2023 kurzfristig zum Nachbarn und Ligakonkurrenten Rotenburg gewechselt war, ist ebenfalls zurückgekommen. Der erfah-

rene Innenverteidiger wird neuer Co-Trainer.

Mit fünf Nachwuchsspielern aus der U19 wird der Verjüngungsprozess vorangetrieben. Sie sollen in kleinen Schritten an das Niveau der Oberliga herangeführt werden. Vom Trainer gibt es keine präzise Vorgabe des Saisonziels. „Mir ist klar, die Anforderungen sind hoch. Wichtig sind am Ende die Punkte. Ich weiß, dass wir im Kader eine gute Qualität haben“, sagt Malte Bösch, der freimütig erklärt, schon seit längerer Zeit mit seinem neuen Verein geliebäugelt zu haben. **VON DIETER ALBRECHT**

Heeslinger SC

Oberliga Niedersachsen

Torwart: Jeroen Gies, Leander Hoppenrath, Björn Müller

Abwehr: Luca Rene Althausen, Leon Arizanov, Louis Lauren Helwig, Maximilian Kuster, Tim Marschollek, Daniel Owusu, Sebastian Sautner, Tino Schulze, Lenn Spremberg

Mittelfeld: Philipp Bargfrede, Jarno Böntgen, Matti Cebulla, Oliver Gerken, Maximilian Köhnken, Lennard Martens, Nico Matern, Max Ratzeburg, Kevin Rehling, Oliver Warnke

Angriff: Eren Badur, Dimitrios Ferfelis, Fabio Gerke, Malik Gueye, Linus Meyer, Muhammad Sey, Darwin Stüve

Zugänge: Leander Hoppenrath, Louis Lauren Helwig, Maximilian Kuster, Lenn Spremberg, Eren Badur (JfV A/O/B/H/H), Jeroen Gies (Rotenburger SV), Darwin Stüve, Leon Arizanov (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Dimitrios Ferfelis (SV Atlas Delmenhorst), Oliver Warnke (Rotenburger SV), Philipp Bargfrede (Werder Bremen 2), Muhammad Sey (FC Oberneuland)

Abgänge: Marco Sobolewski, Sidney Philipp Wix, Mika Kraßmann (TuS Harsefeld), Arne Exner (FC Eintracht Norderstedt), Marco Schuhmann (TuS Neetze), Fabio Parduhn (ETSV Hamburg), Jan-Ove Edeling (SV Ramlingen/Ehlershausen), Bo Weishaupt (Lüneburger Sportklub Hansa), Justin Bretgeld, Gideon Baur (Altona 93), Jonas Böning, Selim Ajkic, Noel Dähne (Rotenburger SV), Fabian Klinkmann (SV Drochtersen/Assel II)

Trainer: Malte Bösch

Spaß haben und dabei gewinnen

Philipp Bargfrede kehrt zu seinem Heimatverein zurück

mehrfach Einladungen als Gastspieler. In Bremen durchläuft er den Jugendbereich ab der U16. Als Herrenspieler startet Bargfrede in der U23 in der neu gegründeten 3. Liga. Bundesligatrainer Thomas Schaaf wird auf den ehregeizigen Spieler aufmerksam. In der Spielzeit 2009/2010 gehört der Mittelfeldspieler zum Bundesliga-Kader, gibt am 8. August 2009 bei der 2:3-Heimniederlage gegen Eintracht Frankfurt sein Debüt, als er für Tim Borowski eingewechselt wird. Ein Einstand vor heimischer Kulisse im Weserstadion, der bei ihm schon ein bisschen Herzklopfen verursacht hat.

Bereits drei Tage später wird Philipp Bargfrede in die deutsche U21-Nationalmannschaft berufen, be-

kommt seinen ersten Einsatz gegen die Türkei. Insgesamt sind es vier Länderspiele. Werder ist in der Europa League und ein Jahr später in der UEFA Champions League dabei. Bargfrede spielt gegen europäische Spitzenklubs wie Tottenham Hotspur, Twente Enschede und Inter Mailand, bringt es auf insgesamt 15 internationale Einsätze. Im Mittelfeld muss er sich starker Konkurrenz mit so großen Namen wie Torsten Gröns, Mesut Özil, Clemens Fritz oder Tim Borowski erwehren. Dazu kommt der Leidensweg mit ständigen Problemen in beiden Knien. Eine Meniskusverletzung führt zu einer viermonatigen Zwangspause. „Bei meiner Rückkehr habe ich beim 4:4 gegen Hoffenheim mein erstes Bundesliga-

tor erzielt“, erinnert sich Bargfrede. Insgesamt werden es sechs Tore in 206 Spielen.

Das Verletzungspech beginnt schon in der Jugend und begleitet ihn bis zum Ende der Profilaufbahn. „Ich bin selten an mein Maximum gekommen, was eine Weiterentwicklung nicht möglich machte.“ Bargfrede zeigt sich „demütig und ist dankbar dafür, das geforderte Level gehalten zu haben“.

Jetzt spielt Bargfrede wieder in Heeslingen. „Ich möchte nur noch zum Spaß kicken, aber ich will auch immer gewinnen“, sagt er. Die berufliche Zukunft ist ihm sehr wichtig. Bei Werder Bremen durchläuft der gelernte Einzelhandelskaufmann seit einem Jahr ein Trainee-Programm, verschafft sich so einen Einblick in die



Philipp Bargfrede. Foto: da

Philipp Bargfrede hat 19 Jahre beim SV Werder Bremen gespielt, davon zwölf Jahre in der Bundesliga. Nun kehrt der 34-jährige an seinen Ausgangspunkt nach Heeslingen zurück. „Ich freue mich darauf, wieder hier zu sein und möchte spielen, solange es der Körper noch zulässt“, sagt der Ex-Profi.

Früh wird der Bundesligaverein auf das Talent aufmerksam. Bevor der Schüler mit 15 Jahren an die Weser geholt wird, erhält er bereits

Bereiche des Vereins und assistiert Björn Dreyer als Co-Trainer der U17-Mannschaft.

Bargfrede besitzt die Trainer-Lizenz B+, will spätestens in zwei Jahren die A-Lizenz erwerben, um vielleicht irgendwann einen höherklassigen Verein zu trainieren. 19 Jahre bei einem Profiverein haben zu dem hohen Beliebtheitsgrad des Spielers bei den Bremer Fans geführt. Eines wird bleiben: Wie bei Werder Bremen trägt Philipp Bargfrede auch beim Heeslinger SC die Rückennummer 44.

VON DIETER ALBRECHT



Der TuS Harsefeld: Marcel Sloma, Tim Meinke, Florian Nagel, Marvin Witz, Sören Meyer, Moritz Dodenhoff, Pascal Schawaller, Sidney Wix, Mika Kraßmann (hinten von links), Manuel Detje, Immo Buthmann, Teammanager Daniel Tomforde, Trainer Julian Geils, Physio Hendrik von Soosten, Co-Trainer Maxim Depperschmidt, Torwart-Trainer Adrian Schulz, Felix Schawaller, Danny Berner (Mitte von links) sowie Marco Sobolewski, Tim Thesen, Dennis Osuch, Dushan Pavlov, Mauritz Fethke, Nico Osuch, Lukas Brünjes, Leon Cuckovski (vorne von links). Foto: Verein

Das Ziel bleibt ambitioniert

Landesliga: Der TuS Harsefeld geht verstärkt in den Titelkampf - sieht sich dabei aber nur in Lauerstellung

Der TuS Harsefeld hat sich namhaft verstärkt. Vom Oberligisten Heeslinger SC sind Sidney Wix, Mika Kraßmann und Marco Sobolewski gekommen, vom Ligakonkurrenten TSV Etelsen wechselte Frederik Bormann zum TuS. Diese vier Zugänge sind für Trainer Julian Geils echte Verstärkungen. „Sie bringen uns voran“, sagt er. Geils geht in seine vierte Saison beim TuS. Das Ziel bleibt

ambitioniert. Die Harsefelder wollen um den Titel mitspielen. Der Aufstieg sei in Harsefeld aber „kein Muss“. Und: „Gäbe es wie im Tennis eine Setzliste, wären wir an vierter Stelle“, sagt Geils.

Zum einen sind da die beiden Oberliga-Absteiger A/O und Lüneburger SK Hansa. Als klaren Meisterschaftsfavoriten sieht der TuS-Trainer aber den FC Verden. Der zweimalige Vizemeister sei

eingespielt und hat sich in der Spitze noch besser verstärkt als die Harsefelder, so Geils. Mit Bastian Reiners hätte der FC nun einen echten Knipser. 24 Tore erzielte dieser für Etelsen, TuS-Stürmer Pascal Schawaller traf 26 Mal. Verden sicherte sich allerdings auch noch die Dienste von Lukas Muszong aus der Regionalliga Nord (Bremer SV).

Der TuS Harsefeld spielt

größtenteils den Angriffsfußball, den Geils sich wünscht. Mit 106 Treffern erzielte der Drittplatzierte die meisten in der vergangenen Saison. „Wir haben ein gutes, hohes Pressing“, so Geils zufrieden.

In der Saison 2021/22 war das große Manko, dass der TuS die Spitzenspiele nicht gewinnen konnte. In der abgelaufenen Saison besiegte der TuS zwei Mal Meister Bornreihe. Dafür ließen die

Harsefelder Punkte gegen die Absteiger Westercelle, Hambergen und Hedendorf liegen. „Das ist einfach so - die konstanteste Mannschaft wird am Ende Meister“, sagt Geils diesbezüglich.

Wenn Harsefeld dieses Manko genauso schnell abstellt, ist vieles möglich. In der Spitze hat sich der TuS verstärkt, für die Breite werden Spieler der Zweiten herangeführt. **VON JAN BRÖHAN**

Grundsätzlich gut genug aufgestellt

Bezirksliga: Aufsteiger TuS Harsefeld II möchte bestehen

Sehr souverän hat sich der TuS Harsefeld II den Titel in der Kreisliga geholt. Marcel Sloma (23 Tore) Felix Schawaller (21) und Tim Thesen (20) schossen allein 64 der insgesamt 121 Saisontore. Es lief. Genau darauf hofft Trainer Marcel Jacobi. Dass der Aufsteiger auch in der sehr ausgeglichenen Bezirksliga keine Personalsorgen bekommt. „Grundsätzlich sehe ich uns gut genug aufgestellt für die Bezirksliga“, sagt Jacobi, der die Mannschaft schon seit 2017 trainiert. Jacobi hofft, dass der TuS

Harsefeld II möglichst nichts mit dem Abstiegskampf zu tun bekommt. „Das große Fragezeichen“, so Jacobi, stelle sich, wenn es nicht mehr so gut läuft wie in der Aufstiegssaison. Wie gehen die jungen Spieler dann damit um? Wie schnell können sie lernen und an Negativerlebnissen wachsen? Das werde sich erst während der Saison beantworten, so Jacobi.

Hinzu kann kommen, dass er Spieler an die Landesligamannschaft abgeben muss. Vier, fünf Spieler trainieren regelmäßig in der Ersten. Er hofft, dass es seiner

Mannschaft ähnlich gut gelingt, sich in der Liga zu akklimatisieren und zu behaupten, wie es der zweiten A/O-Mannschaft als Aufsteiger in der vergangenen Saison gelungen ist.

Jacobi schätzt die Bezirksliga in dieser Saison allerdings stärker ein. „Für mich gibt es keine klaren Abstiegs-kandidaten“, sagt er. Mit den beiden Landesliga-Absteigern VSV Hedendorf/Neukloster und RW Cuxhaven gibt es aber Meisterschaftsfavoriten, wobei Jacobi RW Cuxhaven klar vorne sieht im Titelkampf. **VON JAN BRÖHAN**

TuS Harsefeld

Landesliga Lüneburg

Torwart: Mauritz Fethke, Dushan Pavlov

Abwehr: Danny Berner, Lukas Brünjes, Jonah Harms, Sören Meyer, Phillip Seib, Sven Tomelzick, Sidney-Philipp Wix

Mittelfeld: Frederik Bormann, Tobias Deden, Manuel Detje, Moritz Dodenhoff, Mika Kraßmann, Florian Nagel, Dennis Osuch, Nico Osuch, Luca Werth

Angriff: Tobias Böttcher, Leon Cuckovski, Tim Meinke, Pascal Schawaller, Mar-

co Sobolewski

Zugänge: Marco Sobolewski (Heeslinger SC), Sidney-Philipp Wix (Heeslinger SC), Frederik Bormann (TSV Etelsen), Mika Kraßmann (Heeslinger SC)

Abgänge: Herman Mulweme (VfL Güldestern Stade), Andreas Kähm (TSV Apensen), Patrick Reis (TuS Harsefeld II), Mauritz Fethke, Rashad Dodds (USA), Luca Gerlach, Henry Sung (FC Worswede)

Trainer: Julian Geils

TuS Harsefeld II

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Lennard Eckhoff, Mauritz Fethke, Tjark Krickemeyer, Nico Stüven

Abwehr: Simon Bockelmann, Dusty Breuer, Lukas Brünjes, John-Niklas Corleis, Marius Franz, Fabian Haarmann, Jonah Harms, Marcel Jacobi, Lucas Meybohm, Daniel Reinecke, Patrick Reis, Robin Leon Rosendahl, Marvin Witz, Marcel Ziemann

Mittelfeld: Mamoun Alarbinieh, Robert Bartels, Immo Buthmann, Tobias Deden, Luis Kruse, Sebastian Proft, Justin-Noël Ruge, Lucas Schulte, Tim Thesen

Angriff: Niklas Hafke, Tim Meinke, Marcel Möbius, Felix Schawaller, Marcel Sloma, Benedikt Wandke

Zugänge: Patrick Reis (TuS Harsefeld), Dusty Breuer (VfL Güldestern Stade III)

Abgänge: Niko Karsten (TSV Apensen) **Trainer:** Marcel Jacobi



Der VfL Guldernstern Stade: Dorian Balla, Nico Wiegmann, David Vollmers, Jeremy Faruke, Yannik Settekorn, Matthias Lippek, Björn Steffens, Robert Nga Ayissi (hinten von links), Physiotherapeutin Sandra Matecki, Teammanager Nils Gramkow, Vorstand Torben Milbredt, Betreuer Marvin Böck, Lars Neufang, Philipp Waschkau, Fynn Linzer, Fabio Dammann, Luca Dammann, Teammanager Dirk Meibohm, Co-Trainer Carsten Junge, Trainer Jörn Augustin (Mitte von links), Raphael Hitzweibel, Tom Phillips, Ali Demirelli, Philipp Rolfes, Finn Jonas Suhr, Timo Haepf, Jannik Holthusen, Niklas Böttjer, Justin Allers. Es fehlen: Torwart-Trainer Sven Meyer, Louis Gehlken, Kolja Burmester, Herman Mulweme, Rabie Mselmi, Hadi Assaf, Marc Duwe. Foto: Struwe

Im gesicherten Mittelfeld landen

Landesliga: Der VfL Guldernstern Stade hat sich breiter und gezielter aufgestellt

Der VfL Guldernstern Stade hat sich mit seinem Trainer-Duo Jörn Augustin und Carsten Junge letztlich

souverän in der Landesliga gehalten. Darauf wollen die Stader nun aufbauen und sehen sich mit den Neuzugängen auch dafür gewappnet. Die Liga ist indes auch noch mal stärker geworden.

Mit Torhüter Timo Haepf und Stürmer Fynn Linzer vom TSV Elstorf sowie Routinier Herman Mulweme vom TuS Harsefeld konnten die Stader landesligaerfahrene Spieler bekommen, die den VfL gleich weiterbringen.

Dazu hat der VfL mit Robert Nga Ayissi (23, ASC), Marc Duwe (23, Hammah), Raphael Hitzweibel (18, O/O), Hadi Assaf (18, D/A II) und Dorian Balla (26, Vorwärts Wacker) insgesamt ein ordentliches Paket geschnürt. Die Spieler aus der Bezirks- wie Landesliga bringen alle das nötige Potenzial mit, um die Stader stärker zu machen, sagt Augustin. „Es muss nur an der Einstellung bei jedem stimmen“, mahnte er vor dem Beginn der Vorbereitung.

Stand jetzt ist Augustin mit der Vorbereitung „absolut zufrieden“. Die Stader gewannen unter anderem gegen Oberliga-Aufsteiger Bornreiehe. Die guten Testspielergebnisse müsse die Mannschaft aber auch in den Pflichtspie-

len bestätigen. Charakterlich seien die Zugänge alle top. „Das Engagement ist hoch“, so Augustin.

Ayissi zeigt sich als „fitter, athletischer Sechser“. Der 23-Jährige könnte zur positiven Überraschung werden. Der ehrgeizige Duwe vom Bezirksligameister MTV Hammah sei ein robuster wie technisch starker Allrounder, der flexibel einsetzbar ist. „Das ist positiv für uns.“

Dass sich der 18-jährige Hitzweibel für den VfL entschieden hat, freut Augustin ganz besonders, weil das Offensivtalent auch andere Landesliga-Angebote hatte. Mit dem 18-jährigen Hadi Assaf kommt ein weiteres

großes Talent. Für D/A II kam er 30 Mal in der Landesliga zum Einsatz.

Linzer sei ein Stürmertyp, den der VfL lange nicht hatte. Der robuste und wuchtige Neuner eröffne mehr Möglichkeiten im VfL-Spiel, sagt Augustin. Mulweme sieht er mehr als Zehner. Und dann ist da noch der Italiener Balla. Der 26-Jährige ist landesweit oberligaerfahren. Er kann als Außen- wie Innenverteidiger agieren. Er soll für mehr Stabilität sorgen.

Mit den Zugängen könne eine Mannschaft über längere Zeit aufgebaut werden, sagt Augustin. Kurzfristig soll das Team im gesicherten Mittelfeld landen. **VON JAN BRÖHAN**

Voller Energie in die neue Saison!
Wir wünschen viel Erfolg!



VfL Guldernstern Stade

Landesliga Lüneburg

Torwart: Timo Haepf, Philipp Rolfes, Finn-Jonas Suhr

Abwehr: Dorian Balla, Kolja Burmester, Fabio Dammann, Luca Dammann, Jeremy Faruke, Jannik Holthusen, Tom Phillips, Yannik Settekorn, David Vollmers

Mittelfeld: Hadi Assaf, Matthias Lippek, Lars Neufang, Robert Nga Ayissi, Björn Steffens, Philipp Waschkau, Nico Wiegmann

Angriff: Justin Allers, Niklas Böttjer, Ali Demirelli, Marc Duwe, Louis Gehlken, Raphael Hitzweibel, Fynn Linzer, Rabie Mselmi, Herman Mulweme

Zugänge: Timo Haepf (TSV Elstorf), Herman Mulweme (TuS Harsefeld), Hadi

Assaf (SV Drochtersen/Assel II), Dorian Balla (SC Vorwärts-Wacker Billstedt), Marc Duwe (MTV Hammah), Raphael Hitzweibel (FC Oste/Oldendorf), Fynn Linzer (TSV Elstorf), Robert Nga Ayissi (ASC Cranz-Estebürg)

Abgänge: Simon Buchholz (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Fabio Lembke, Philipp Aue (SV Drochtersen/Assel II), Kemal Savas (TuSV Bützfleth), Atdhe Ramuka (Unbekannt), Tolga Beykoz (Unbekannt), Nico Umland (FC Mulsum/Kutenholz), Fabio Magdanz (Unbekannt), Luca Wendlandt (Unbekannt), Fabian Wulff (Unbekannt), Philipp Rolfes, Finn-Luca Grantz, Rune Zersch (VfL Guldernstern Stade II), Nicolas Born (SG Lühe)

Trainer: Carsten Junge, Jörn Augustin

Ein Vollbluttrainer übernimmt

Landesliga Frauen: Norman Pehmüller möchte mit dem VfL Güldenstern Stade schnell die Klasse halten

Es waren angespannte Wochen und Monate, die die Landesliga-Fußballerinnen des VfL Güldenstern Stade seit der Winterpause durchlebten. Mit verkleinertem Kader ging das Team in die zweite Saisonhälfte und schlitterte aus dem scheinbar sicheren Mittelfeld den Abstiegsplätzen entgegen. Durch mutiges Offensivspiel erkämpfte sich der VfL aber den Klassenerhalt. Vor der neuen Saison stellt sich dennoch die Frage: Können die Staderinnen 2023/2024 einen größeren Kader zusammenstellen? Gerüchte machten sogar die Runde, der VfL würde sich freiwillig aus der

Landesliga zurückziehen.

Diese verpufften spätestens durch die Nominierung des namhaften Trainers: Norman Pehmüller wird mit rund 20 Spielerinnen in der Saison gehen. Pehmüller spielte einst für die SV Drochtersen/Assel in der Niedersachsenliga, war später in Stade aktiv und lernte von Trainergrößen wie Lars Jagemann und Martin König. Nun will Pehmüller seine Erfahrungen mit dem VfL teilen. „Ich war früher Vollblutfußballer und jetzt Vollbluttrainer.“

Mentale Stärke als Schlüssel: Ziel sei es, mit Spaß sowohl viel Kraft als auch positive Motivation aufzubauen.



Norman Pehmüller

„Wir müssen in der Vorbereitung immer wieder den inneren Schweinehund überwin-

den“, weiß Pehmüller. Im Fußball müsse man im Kopf schnell umschalten können. Und wer mental auf der Höhe sei, habe eine Basis für viele andere Elemente des Spiels gelegt, darunter gutes Passspiel und sicheren Torabschluss. Zwei weitere Inhalte, auf denen in der ballorientierten Vorbereitung der Fokus lag.

Am Training nimmt mittlerweile auch die zweite Mannschaft teil. Einen engen Austausch mit der B-Jugend gibt es ebenfalls. Einige Jugendliche sollen bereits Landesliga-Luft schnuppern. Daniela Niehus und Daniela Dendorfer kommen aus der zweiten

Mannschaft. „Ich baue sehr auf die Jugend und wir wollen jede stetig weiterentwickeln“, so Pehmüller. Dafür dürfte er in Ottenebeck an der richtigen Adresse sein: „Das Grundgerüst im Stader Frauenfußball hat mich beeindruckt. Es sind jetzt schon super Fußballerinnen dabei und was in den nächsten Jahren hochkommt, ist vielversprechend“, schwärmt Pehmüller. Mit dem VfL will er frühzeitig die Klasse halten und „dann gucken, wo es hingehet“. Fehlen werden dabei Top-Torjägerin Hanna Müller (FC Geestland) und Anne Vogt (Kreuzbandriss).

VON LARS WERTGEN

VfL Güldenstern Stade

Landesliga Lüneburg Frauen

Torwart: Ayleen Brüdgam, Stine Freese

Abwehr: Natalie Beisner, Tessa-Marie Höft, Josephine Kütter, Franja Lehr, Lisa Meyer, Daniela Niehus, Jana Poppe, Leona Silber, Annika Tigges, Anne Vogt

Mittelfeld: Sina Baumann, Daniela Dendorfer, Nathalie Deutschmann, Vanessa Draack, Caroline Hübner, Marta Magin, Hanna Müller, Kathrin Petermann, Lara Scheider, Saskia Seiferth, Li-

sa Skodowski, Finja Stache, Alena Tiedemann, Kim Lea Wagner

Angriff: Rawaa Ali Shaqoli, Kristina Beitel, Inga Frenz, Sarah Junghans, Merrit Kobow, Bele-Sophie Nagel, Annika Rinck

Zugänge: Daniela Dendorfer (VfL Güldenstern Stade II), Daniela Niehus (VfL Güldenstern Stade II)

Abgänge: Lea Marie Schuback (Osnabrücker SC)

Trainer: Norman Pehmüller

Eingespielt und verstärkt unter die Top 3

Kreisliga: VfL Güldenstern Stade II

Der VfL Güldenstern Stade II hat die vergangene Saison als Vierter abgeschlossen und spielte unter dem neuen Trainer Christoph Stahn eine überraschend starke Serie.

Überraschend auch, weil die Mannschaft Verletzungspech kompensieren musste. Unter anderem zog sich Julian Wist einen Kreuzbandriss zu. Er hatte bis dahin 18 Tore in elf Spielen erzielt.

Umso positiver ist Stahn vor seiner zweiten Saison mit Stades Zweiter gestimmt. Die

Mannschaft ist eingespielt. Die Langzeitverletzten kommen zurück. „Und wir haben uns mit guten, jungen Spielern verstärkt“, sagt der Trainer.

Stahn glaubt, dass der VfL Güldenstern Stade II unter die Top 3 kommt. Weiß natürlich auch, dass die Liga in der Spitze stärker geworden ist. „Wir werden sehen, was letztlich für uns herausspringt“, sagt Stahn. Sollte es tatsächlich mit dem dritten Platz klappen, wäre das ein großer Erfolg. (jan)

VfL Güldenstern Stade II

Kreisliga Stade

Torwart: Maximilian Fürstenberg, Philipp Rolfes

Abwehr: Lennert Frank Dibbern, Finn-Luca Grantz, Falko Legies, Daniel Meisner, Henrik Siefkes, Nick Sommer, Leon Trupi, Rune Zersch

Mittelfeld: Saman Adil Bebo, Aminullah Ahmadi, Thore Bahlinger, Philip Heinsohn, Fabian Heuer, Leif Nagel, Marcel Oehr, Philip Pannekamp, Pascal Peike, Erik Petz, Leon Rademacker, Matthes Wittig

Angriff: Gökhan Beykoz, Tim Engelken, Maximilian Kahrs, Maurice Schulze, Julian Wist

Zugänge: Maximilian Kahrs (Raktiviert nach Pause), Marcel Oehr (Germania Wernigerode II), Nick Sommer (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Finn-Luca Grantz (VfL Güldenstern Stade), Rune Zersch (VfL Güldenstern Stade), Philipp Rolfes (VfL Güldenstern Stade), Philip Pannekamp (MTV Hammah)

Abgänge: Farhan Manzoor (Fussballpause), Ben-Luca Leschinski (SG Lühse)

Trainer: Christoph Stahn

Gemeinsam schaffen wir Wunder.

In unserem Geschäftsgebiet engagieren sich viele Menschen mit viel Herzblut in Vereinen und für gemeinnützige Projekte. Das finden wir großartig!

Wir möchten dabei helfen, neue Unterstützer für soziale Projekte zu gewinnen. In Kooperation mit betterplace haben wir die Förderplattform WirWunder gestartet und bringen Vereine und soziale Organisationen mit Spendern zusammen. Jetzt registrieren unter: www.wirwunder.de/stade-altes-land



Sparkasse
Stade-Altes Land

Weil's um mehr als Geld geht.



Die SV Ahlerstedt/Ottendorf: Michel Müller, Jonah Bertog, Merten Hiller, Niklas Niekerken, Michael Stern, Luka Papke, Malcolm Brunkhorst, Max Weigand, Marcel Brunsch (hinten von links), Torwart-Trainer Hendrik Lemke, Physiotherapeutin Maxine Illgen, Co-Trainer Kevin Speer, Daniel Brunsch, Marc Holler, Corvin Höft, Thore Nissen, Noah Weigand, Trainer Dennis Mandel, Betreuer Markus Kruse, Teammanager Simon Buchholz (Mitte von links), Jan Ole Korn, Jannes Heins, Tom Klintworth, Süleyman-Can Yaman, Julian Quack, Mark Osnowski, Luqman Krugmeier, Dariusch Hassunizadeh, Timo von Holt, Jannik Peters (vorne von links). Es fehlen: Bendix Kruse, und die Betreuer Maric Buchholz, Tobias van der Sluis, Chris Jesgarsch. Foto: Struwe

Mit neuer Spielphilosophie

Landesliga: Die SV Ahlerstedt/Ottendorf und Trainer Dennis Mandel sind noch in der Findungsphase

Die SV Ahlerstedt/Ottendorf startet als Oberliga-Absteiger in der stark eingeschätzten Landesliga. Dass A/O dadurch zum Kreis der Meisterschaftskandidaten gezählt wird, gehört zum Geschäft. Der neue Trainer Dennis Mandel widerspricht logischerweise. „Uns braucht man da nicht zuzählen“, sagte er kurz nach dem Start in

die Saisonvorbereitung. „Wir müssen uns erst mal finden.“

Niklas Nissen, der sportliche Leiter, sieht das genauso. „Wir haben einen neuen Trainer mit einer neuen Spielphilosophie - das braucht seine Zeit“, sagt Nissen. Auch seien die Abgänge nicht unerheblich. In erster Linie müssen die Stammspieler genannt werden: Stürmer Darwin Stüve und Innenverteidiger Leon Arizanov sind zum Heeslinger SC gegangen, Torhüter Jannis Trapp wechselte zum Rotenburger SV. Auf der Gegenseite sollen vier U19-Spieler integriert werden. Stürmer Luka Papke aus der Zweiten soll den erfahrenen Stüve ersetzen. Insgesamt stehen neun Zugänge sieben Abgänge entgegen - Talent und Potenzial ersetzt Erfahrung. So viel zur Findungsphase.

Mandel setzt auf Ballbesitzfußball, er möchte Spielkontrolle haben. A/O geht davon aus, dass viele Gegner gegen sie defensiv agieren. Da müssen Lösungen her. Besonders auffällig während der Vorbereitung war, dass Mandel die schnellen, offensiven Außenspieler Corvin Höft und Malcolm Brunkhorst in den Testspielen oft als Außenverteidiger auflau-

fen ließ. Und die Neuen bekamen viele Spielanteile.

Auf Spielgestalter Merten Hiller muss A/O nach seiner Arm-Operation noch ein halbes Jahr verzichten. Hiller war während der Oberligasaison einer der konstantesten Spieler. Für den angestrebten

Ballbesitzfußball wäre er in der Findungsphase wichtig gewesen.

A/O geht in „die sehr starke Landesliga“, so Nissen, mit dem Ziel, sich erst mal wieder im oberen Drittel zu etablieren. Das Oberliga-Abenteuer beurteilt er als

„Mehrwert“, auch wenn A/O als Dorfverein strukturell und finanziell sehr gefordert war.

Mandel sagt, er habe „eine junge, talentierte, gute Mannschaft“ übernommen. Das sollte zu seinem bekannten Ehrgeiz und Anspruch passen. **VON JAN BRÖHAN**

Die jungen Spieler weiter aufbauen

Bezirkliga: A/O II hat mit Moris Kaiser ambitionierten Trainer

Die SV Ahlerstedt/Ottendorf II geht in ihre zweite Bezirksligasaison mit einem neuen Cheftrainer. Der 30-jährige Moris Kaiser übernimmt mit der Empfehlung, die dritte A/O-Mannschaft zu zwei Meisterschaften in Folge geführt und den Plaketensieg geholt zu haben. Die B-Lizenz hat er kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Kaiser wollte unbedingt, dass sein Vorgänger bleibt. Volker Wiede, der A/O II 2020 übernommen hatte und 2022 als Meister in die Bezirkliga führte, ließ sich im Gespräch mit Kaiser schnell überzeugen. „Er kann sich meine Idee, wie wir Fußball spielen wollen, gut vorstellen“, sagt Kaiser. „Und ich kann mir sehr viel abgucken und profitiere sehr“, sagt Kai-



Moris Kaiser.

ser über die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Wiede, der in den Jahren zuvor auch schon Eintracht Immenbeck in der Bezirkliga etabliert hatte.

Zudem freut sich Kaiser, mit Florian Reremoser einen Teammanager bei A/O II zu

haben. „Er unterstützt uns sehr.“

Die Arbeit mit der Zweiten unterscheidet sich vom Training der Dritten. A/O II ist „eine extrem junge und ehrgeizige Mannschaft“, so Kaiser. Er ist ein sehr ambitionierter Trainer. „Ich bin da voll hinterher“, sagt er. Das sollte also passen.

„Bekannterweise“, so Kaiser, sei die zweite Saison aber immer schwieriger als die erste. Er könne sich aber durchaus vorstellen, den guten fünften Platz bestätigen zu wollen. Die Mannschaft habe sich in ihrer ersten Bezirksligasaison gut entwickelt. Kaiser möchte jeden einzelnen Spieler noch besser machen und die Mannschaft als Ganzes weiter formen. **VON JAN BRÖHAN**

SV Ahlerstedt/Ottendorf

Landesliga Lüneburg

Torwart: Mark Osnowski, Julian Quack
Abwehr: Daniel Brunsch, Jannes Heins, Luqman Krugmeier, Niklas Andrea Niekerken, Thore Nissen, Timo von Holt, Noah Weigand

Mittelfeld: Jona Ahrens, Jonah Elias Bertog, Malcolm Brunkhorst, Marcel Brunsch, Merten Hiller, Corvin Höft, Tom Klindworth, Bendix Kruse, Michel Müller, Joshua Nikutowski, Jannik Peters, Michael Stern, Max Weigand

Angriff: Dariusch Hassunizadeh, Marc Holler, Luka Papke, Kevin Speer, Süleyman-Can Yaman

Zugänge: Noah Weigand, Jonah Elias Bertog, Lenn Spremberg, Bendix Kruse (alle JfV A/O/B/H/H), Dennis Mandel (ohne Verein), Luka Papke (A/O II), Max Weigand (TSV Apensen), Daniel Brunsch (TSV Elstorf), Julian Quack (Altona 93), Michel Müller (Rotenburger SV II)

Abgänge: Darwin Stüve, Leon Arizanov (beide Heeslinger SC), Malte Bösch (Heeslinger SC), Nick Sommer (VfL Guldendornstern Stade II), Jannis Trapp (Rotenburger SV), Erhan Danaci, Niklas Stange (beide TuSV Bützfleth), Lukas Hatecke (FC Wischhafen/Dornbusch)

Trainer: Dennis Mandel

Neue Impulse mit neuem Trainer

Oberliga Frauen: Benjamin Saul übernimmt eine bestens aufgestellte SV Ahlerstedt/Ottendorf

Die letzten vier Jahre formte Maik Ratje die Fußballerinnen der SV Ahlerstedt/Ottendorf und legte in der abgelaufenen Oberligasaison den Grundstein für eine furiose Rückrunde. Künftig steht Ratje beim FC Oste/Oldendorf an der Seitenlinie. Benjamin Saul ist sein Nachfolger, der einst die VSV Heden-dorf/Neukloster in die Oberliga führte.

Vom ersten Training an erkannte Saul die gute Arbeit seines Vorgängers. „Maik und sein Trainerteam haben da etwas Beeindruckendes aufgebaut“, so der 38-Jährige. Die Spielerinnen seien fußballerisch stark ausgebildet und physisch auf einem Top-Level. Saul möchte dies als Basis nutzen, um das Team noch weiter voranzubringen. Der Kader sei breit aufgestellt und viele Spielerinnen flexibel einsetzbar. Daher setzte der Trainer neue Reize und testete in der Vorbereitung einige auf anderen Positionen.

Der Kader könnte harmonischer kaum aufgestellt sein. A/O setzt auf eine gesunde Mischung aus Talenten und erfahrenen Leistungsträgerinnen - wobei selbst für die meisten jungen Spielerinnen die Oberliga kein Neuland mehr ist. Leonie Ratje wird das Team auch künftig anführen. An ihr wird sich unter anderem Neuzugang Freyke Rexin orientieren können.



Die SV Ahlerstedt/Ottendorf: Trainer Benjamin Saul, Theresa Celine Schröder, Romina Kristin Riwny, Cosima Günther, Mette Ahrens, Michelle van't Hoenderdaal, Mirja Lemmermann (hinten von links), Nadine Lohmann, Juliane Borchard, Anna Klintworth, Alicia Cordes, Laura Courte, Malin Hoeper, Hanna Ernst (voerne von links). Es fehlen: Joachim Höft und Marisa Stoldt (Trainerteam) sowie die Spielerinnen Kimberly Kaaden, Leonie Ratje, Emma Sophia Scheil, Lea-Marie Dammann, Nicol Jagwiga Franke, Joline Papke, Jaqueline Buchholz, Freyke Rexin. Foto: Struwe

Selsingens frisch gebackene Jugendsportlerin des Jahres spielt im zentralen Mittelfeld.

Auch Hanna Ernst ist eine verheißungsvolle Nachwuchsspielerin. Die 17-Jährige spielte zuletzt noch mit den B-Juniorinnen der SpVg Aurich gegen Bayer 04 Leverkusen im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Sie verstärkt die Verteidigung.

Benjamin Saul und sein Trainerteam - Joachim Höft und Marisa Stoldt - wollen die beiden behutsam aufbauen. Der Schritt aus der Jugend- in den Erwachsenen-Bereich sei nicht zu unterschätzen. Während mit Annika Bartels und Christina Krüger zwei offensive Spielerinnen den Verein verlassen, freut sich A/O über zwei an-

dere „Neuzugänge“. Mit Theresa Schröder und Jaqueline Buchholz kehren zwei Leistungsträgerinnen nach langen Verletzungspausen zurück.

Trainingslager in St. Peter-Ording: Nach dem fünften Platz aus der Vorsaison und der guten Personalplanung im Sommer will die SV Ahlerstedt/Ottendorf aber keine großen Töne spucken. „Wir

peilen erst einmal das gesunde Mittelfeld an. Alles, was darüber hinausgeht wäre ein Bonus“, so Saul. Jene Boni könnten aber rasch Thema werden, sollte sich A/O wieder in einen Rausch spielen. Wie man auf einer Erfolgswelle schwimmt, übte A/O schon einmal im Trainingslager in St. Peter-Ording.

VON LARS WERTGEN

SV Ahlerstedt/Ottendorf II

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Vincent Augustin, Tom Dunder, Marvin Koch

Abwehr: Steffen Augustin, Finn-Luca Böhning, Matteo Cordes, Tobias Höft, Silas Löhden, Mika Papke, Luca Rost, Mika Walter

Mittelfeld: Jona Ahrens, Matti Böhning, Simon Buchholz, Marcel Hink, Bjarne Levi Kayser, Marco Klintworth, Titus Löhden, Kevin Meyer, Joshua Nikutowski, Sebastian Rohn, Thomas Wiebusch, Joshua Zintel, Nico Licht

Angriff: Niklas Bergann, Falk Hamann,

Timon Karnstädt, Mats Neumann

Zugänge: Marvin Koch (TuS Eiche Bargstedt), Finn-Luca Böhning (TSV Apen-sen), Joshua Zintel (TuS Eiche Bargstedt), Simon Buchholz (VfL Guldernstern Stade), Falk Hamann (MTV Wohnste), Moris Kaiser (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Florian Reremoser (TuS Eiche Bargstedt), Bjarne Levi Kayser (TSV Eintracht Immenbeck), Nico Licht (JfV U19)

Abgänge: Marc Klintworth (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Luka Papke (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Marco Kolberg (SV Ahlerstedt/Ottendorf III)

Trainer: Moris Kaiser

SV Ahlerstedt/Ottendorf III

Kreisliga Stade

Torwart: Philipp Harms, Florian Schneider, Berkan Yaman

Abwehr: Rene Grimm, Marco Kolberg, Jorvi Listmann, Niklas Nissen, Claas Poppe, Lennard Robohm, Luca Rogmann, Leon Suhr

Mittelfeld: Niklas Bente, Felix Bockelmann, Ole Burkert, Niklas Cohrs, Hauke Corleis, Florian Gelhaar, Jan Marek Grube, Michel Heins, Luca Horn, Marc Klintworth, Jan-Ole Korn, Julian Rohloff, Pas-

cal Stieglitz, Jan-Luka Struve, Aydin Türkes, Thomas Wiebusch

Angriff: Ole Corleis, Ole Klintworth, Sebastian Schmitt, Aaron Sievers, Kevin Speer, Tom-Luka Stelling

Zugänge: Marc Klintworth (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Berkan Yaman (TuSV Bützfleth), Hauke Corleis (SV Ahlerstedt/Ottendorf IV), Philipp Harms (SV Ahlerstedt/Ottendorf IV), Felix Bockelmann (MTV Wangersen), Marco Kolberg (SV Ahlerstedt/Ottendorf II)

Trainer: Tom-Luka Stelling

SV Ahlerstedt/Ottendorf

Oberliga Niedersachsen West

Torwart: Alicia Cordes

Abwehr: Mette Ahrens, Juliane Borchard, Hanna Ernst, Nicol Franke, Anna Klintworth, Mirja Lemmermann, Nadine Lohmann, Theresa Schröder

Mittelfeld: Laura Courte, Lea-Marie Dammann, Cosima Günther, Malin Hoeper, Kimberly Kaaden, Joline Papke, Leonie Ratje, Freyke Rexin, Emma Scheil, Michelle van't Hoenderdaal

Angriff: Lea-Sophie Höft, Romina Kristin Riwny

Zugänge: Freyke Rexin (SG Aderlingen/Byhusen), Hanna Ernst (SpVg Aurich)

Abgänge: Maik Ratje (FC Oste/Oldendorf)

Trainer: Benjamin Saul

Den Heimvorteil nutzen

Kreisliga: Aufsteiger A/O III

Aufsteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf III geht nach dem Durchmarsch von der 2. Kreisklasse bis in die Kreisliga mit einem neuen Trainer an den Start. Der 24-jährige Ur-Ahlerstedter Tom-Luka Stelling, bislang als Spieler der Dritten im Einsatz, wird Nachfolger von Moris Kaiser. Stelling machte erste Trainererfahrungen bei den B-Mädchen des JfV A/O/H.

Einfach wird es nicht für A/O III, denn ein Großteil des Teams, um die erfahrenen Niklas Nissen und Kevin Speer herum, kam bislang eher in der 1. oder 2. Kreisklasse zum Einsatz. Immerhin sind die Neuzugänge Marc Klintworth, Pascal Stieglitz oder Marco Kolberg gestandene Bezirksliga- oder Kreisligaakteure. Der Mix

könnte es machen und Trainer Stelling ist sich bewusst, dass es ein schwieriger Weg zum Klassenerhalt werden könnte. „Wir wollen frühzeitig viele Punkte sammeln und nicht bis zum Ende zittern.“ Ein großes Plus könnte der Zusammenhalt werden, niemand verließ den Neuling, wengleich der Coach die Schuhe vorerst nicht mehr selber schnüren möchte. Die Heimspiele in Ottendorf vor der „Bretterbude“, wie der Verkaufstand gerne genannt wird, können für jeden Gegner eine Herausforderung werden. Als Titelfavoriten nennt Stelling Deinste, Bützfleth, Wiepenkathen und Stade II. „Bei den Bezirksligaabsteigern müsse man erst einmal abwarten, wie die ganzen Abgänge kompensiert werden“ so Stelling. (bru)



Der TSV Elstorf: Benedikt Georgiou, Bennet Kreizarek, Jean-Michel Lemke, Melvin Krolkowski, Teammanager Nils Gosebeck (hinten von links), Betreuerin Kathrin Peter, 1. Vorsitzender Ingo Rischer, Johannes Junge, Marvin Busch, Timo von Reith, Mark Visser, Co Trainer Thorsten Jaster, Trainer Hartmut Mattfeldt (Mitte von links), Jonas Lancker, Kevin Matuschak, Claas Meier, Dennis Bock, Pascal Wölk, Thomas Hübner, Anton Brauner, Kevin Machado de Magalhaes (vorne von links). Es fehlen : Tom Gooß, Patrick Silva, Julian Seepolt, Marcel Knuth, Tim Martienß, Egzon Hasani, Björn Jarmer. Foto: Verein

Mit Teamgeist und Talent

Landesliga: Der TSV Elstorf ist einer der klaren Abstiegskandidaten

In einem Herzschlagfinale hat sich der TSV Elstorf den Verbleib in der Landesliga Lüneburg am letzten Spieltag gesichert. Mit der Rettung der Kicker von der Schützenstraße hatte kaum noch jemand gerechnet. „Das war wie eine Meisterschaft für uns“, jubelt Cheftrainer Hartmut Mattfeldt. „Dieser Klassenerhalt gibt uns Energie, die wir mitnehmen können.“

Auf der anderen Seite wird die Aufgabe in der kommenden Spielzeit noch anspruchsvoller: Mit Timo Haep, Fynn Linzer (beide VfL Guldernstern Stade), Max Hartmann (Post TSV Detmold) und Daniel Brunsch (Ahlstedt/Ottendorf) haben Stammkräfte die Schützenstraße verlassen, die für den TSV kaum zu ersetzen sind. Dazu kommen weitere Abgänge in der Breite, die die

Grün-Weißen auffangen müssen.

„Das sind Abgänge, die uns richtig wehtun“, räumt Trainer Mattfeldt ein. „Wir sind der klare Außenseiter, aber das macht nichts. Wir haben trotzdem Bock darauf, dass wir mit der Mannschaft überraschen können.“ Bei der A/O-Sportwoche bewies Elstorf gegen Harsefeld (0:0), Ahlerstedt (2:2) und Stade (3:5 n.E.), dass der TSV trotz der personellen Verluste noch konkurrenzfähig ist.

Auf der Zugang-Seite verbucht der TSV mit Egzon Hasani (18), Benedikt Georgiou (20, beide TVV Neu Wulmstorf), Lukas Matuschak (21, TuS Nenndorf), Marcel Knuth und Tim Martienß (beide VfL Guldernstern Stade Jugend) viel Talent, aber nur sehr wenig Erfahrung. „Die Mannschaft hat viel Potenzial, wir müssen bei den 34 Spielen immer ans Limit gehen, um an Punkte zu kommen. Dass es für uns sehr schwer wird, ist uns allen bewusst.“

Der TSV Elstorf wird einer der klaren Abstiegskandidaten sein und muss in der

kommenden Spielzeit über sich hinauswachsen. Für die Mattfeldt-Elf ist es wichtig, einen guten Start in die Runde hinzulegen, mit Meisterschaftsmittelfavorit FC Verden steht der TSV am 1. Spieltag aber direkt vor einer Riesenhürde. Die Elstorfer müssen aus der Rolle des Underdogs den Mut für die Mammutaufgabe schöpfen. „Für uns geht es nur über den Zusammenhalt im Team, der schnell wachsen wird“, sagt der Übungsleiter. „Wir haben vielleicht nicht die Namen, dafür aber Jungs, die Bock haben.“ VON MORITZ STUDER

MTV Hammah

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Maik Bube, Tobias Dreyer, Casper Litfin

Abwehr: Malte Behrens, Jasper Blohm, Luca Holst, Marvin Rapp, Jovan Sass, Mika Sobik, Oliver Tauber, Dennis Weber, Tim Wiebalck

Mittelfeld: Fabian Beinl, Nico Horn, Tobias Jakob, Niko Junge, Jacob Kötz, Matthias Meyer

Angriff: Leon Diercks, Jan Michel, Mike Pye

Zugänge: Casper Litfin (VfL Guldernstern Stade U18), Leon Diercks (TSV Lamstedt), Tim Wiebalck (TSV Lamstedt), Jovan Sass (aus Fußballpause zurück), Mika Sobik (SV Drochtersen/Assel III)

Abgänge: Pascal Voigt (MTV Hammah II), Marc Duwe (VfL Guldernstern Stade), Michael Wiebusch (VfL Guldernstern Stade Altherren), Kai-Cedric Ribbe (FC Hambergen), Niklas Tworeck (VfL Guldernstern Stade Ü32), Philip Pannekamp (VfL Guldernstern Stade II)

Trainer: Hannes Schulz

TSV Elstorf

Landesliga Lüneburg

Torwart: Dennis Bock, Pascal Wölk

Abwehr: Marvin Busch, Patrick Fernandes Silva, Benedikt Georgiou, Tom Gooß, Johannes Junge, Jean-Michel Lemke, Mark Visser

Mittelfeld: Anton Brauner, Egzon Hasani, Marcel Knuth, Melvin Krolkowski, Tim Martienß, Lukas Kevin Matuschak, Julian Seepolt, Timo von Reith

Angriff: Thomas Hübner, Björn Jarmer, Bennet Kreizarek, Jonas Lancker, Kevin Machado-de-Magalhaes, Claas Meier

Zugänge: Julian Seepolt (Junioren Concordia Hamburg), Lukas Kevin Matuschak (TuS Nenndorf), Egzon Hasani (TVV Neu Wulmstorf), Benedikt Georgiou (TVV Neu Wulmstorf), Dennis Bock (TV Meckelfeld), Marcel Knuth (VfL Guldernstern Stade), Tim Martienß (VfL Guldernstern Stade)

Abgänge: Timo Haep (VfL Guldernstern Stade), Philipp Werner (SG Scharmbeck-Pattensen-Ashausen), Jan Bünning (FC Este 2012), Fynn Linzer (VfL Guldernstern Stade), Lucas Bendig (FC Este 2012), Daniel Brunsch (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Anton Lasko (TSV Eintracht Immenbeck), Jannis-Elia Schulze (TSV Elstorf II), Timo Hausmann (TSV Elstorf II)

Trainer: Hartmut Mattfeldt



Am letzten Spieltag der vergangenen Saison feierten die Elstorfer den Klassenerhalt durch einen Sieg gegen den direkten Konkurrenten VfL Westercelle. Ob der TSV so einen Erfolg wiederholen kann, ist fraglich - aber nicht unmöglich für eine Mattfeldt-Elf. Foto: Bröhan



Der MTV Hammah: Luca Holst, Malte Behrens, Fabian Beinl, Oliver Tauber, Niko Junge, Mike Pye, Luca Riggers (hinten von links). Co-Trainer und Torwart-Trainer Sebastian Frost, Trainer Hannes Schulz, Mika Sobik, Tobias Jakob, Tim Diercks, Marvin Wiebalck, Matthias Rapp, Vorsitzender Marcus Wendt (Mitte von links). Jacob Kötzt, Nico Horn, Tobias Dreyer, Casper Litfin, Maik Bube, Jasper Blohm, Jan Michel (vorne von links). Foto: Albrecht

Der Meister ist gut vorbereitet

Bezirksliga: Der MTV Hammah geht im Titelrennen von mehr Konkurrenzkampf aus

Meister geworden und dann doch nicht aufgestiegen. Weil der MTV Hammah die Voraussetzungen nicht erfüllte, wurde der Verein für den Aufstieg in die Landesliga nicht zugelassen. Stinstedt und Groden waren ebenfalls betroffen. Nutznießer ist der Tabellenzweite Eintracht Cuxhaven, der mit Groden zum FC Cuxhaven fusionierte.

Nach dem dritten Platz im Vorjahr, wurde in Hammah der angestrebte Titel als größter Erfolg in der 101-jährigen Vereinsgeschichte umgesetzt. Den Grundstein legte die Mannschaft durch eine starke Hinrunde. Am Ende wurde es noch eng, weil sich der MTV im Vorgefühl der Meisterschaft einige unnötige Niederlagen leistete. Cuxhaven

kam mit einem grandiosen Endspurt bis auf zwei Zähler heran.

Der verpasste Aufstieg ist Geschichte. „Wir haben zur neuen Saison eine U17 mit 19 Spielern gemeldet, die am Spielbetrieb teilnehmen wird“, verkündet Vorsitzender Marcus Wendt. 15 Spieler sind zur Erfüllung der Auflage vorgeschrieben. „Das Ziel, wieder oben zu landen, muss gemeinsam herausgearbeitet werden. Die Mannschaft muss sagen, was sie erreichen will“, sagt Hannes Schulz, der in sein fünftes Trainerjahr beim MTV geht.

In dem 21-köpfigen Kader gibt es einige Veränderungen. Oldie Michael Wiebusch hat mit 42 Jahren sein Laufbahnende verkündet. Innenverteidiger Kai-Cedric Ribbe ver-

lässt den MTV nach einem Jahr aus beruflichen Gründen, spielt künftig beim Landesliga-Absteiger Hambergen. Schulz: „Ich kenne ihn schon lange, hätte ihn sehr gerne behalten, habe aber Verständnis für seine Entscheidung.“ Marc Duwe wechselt zum VfL Güldenstern Stade. Von „Wandervogel“ Niklas Tworek, den es nie lange bei einem Verein gehalten hat, erhielt der Trainer die Abmeldung ohne ein vorheriges Gespräch per WhatsApp. Stürmer Pascal Voigt hört auf, weil ihm seine andauernden Knieprobleme zu schaffen machen. Er bleibt in Hammah und übernimmt als Trainer die Zweite.

Mit Stürmer Leon Diercks (20), der sowohl zentral als auf der Außenbahn einsetz-

bar ist, und Tim Wiebalck (26) für die Defensive kommen zwei Neuzugänge vom Kreisligisten Lamstedt. Mika Sobik (19) aus Drochtersen/Assel ist als Außenverteidiger vorgesehen. Jovan Sass wird wieder für den Abwehrbereich aktiviert. Mit Casper Litfin, der auch als Schiedsrichter tätig ist, hat der MTV noch einen weiteren Schlussmann verpflichtet. Die absolute Nummer eins, Tobias Dreyer, gehört zu den besten Torhütern, nicht nur in der Bezirksliga.

„Wir müssen in der Breite noch etwas stärker werden“, fordert der Trainer. In der Abwehr sieht er Verbesserungsbedarf mit mehr Stabilität. Schulz: „An der Defensive müssen wir noch arbeiten. Bei 32 Gegentoren haben wir

zu viele vermeidbare Treffer eingefangen.“ Im Angriff ist Matthias Meyer, zweitbesten Schütze in der Bezirksliga mit 22 Toren, ein Vollstrecker, auf den immer Verlass ist. Jan Michel (13) und Mike Pye (11) befinden sich ebenfalls im zweistelligen Bereich.

Die Konkurrenz ist schwer einzuschätzen. Der MTV-Trainer rechnet „wieder mit Stinstedt, Landesliga-Absteiger Rot-Weiß Cuxhaven, vielleicht auch Stotel. Zu beachten sind die starken Aufsteiger Harsefeld II und Bokel“. Apensen und Immenbeck könnten nach seiner Meinung ebenfalls eine gute Rolle spielen.

„Wir gehen mit viel Optimismus und gut vorbereitet in die Saison“, sagt Hannes Schulz. VON DIETER ALBRECHT

Die Bezirksliga

Die Bezirksliga wird so stark sein wie lange nicht mehr. Die beiden Absteiger Hedendorf/Neukloster und RW Cuxhaven werden dem amtierenden Meister MTV Hammah ordentlich Druck machen. Mannschaften wie die SG Stinstedt, TSV Apensen, Eintracht Immenbeck und auch die zweite A/O-Mannschaft orientieren sich eher nach oben als ins Mittelmaß. Der FC Oste/Oldendorf und

der FC Mulsum/Kutenholz beweisen seit Jahren, dass sie konkurrenzfähig sind. Das wird der TuS Harsefeld II als Aufsteiger auch versuchen und ohne Personalsorgen auch schaffen.

Wenn aus Stader Sicht alles optimal läuft, steigen am Ende nur Mannschaften aus dem Cuxhavener Kreis ab. Die Meisterschaft wird sicherlich auch über die Stader Vertreter gehen.

Die Mannschaften

VSV Hedendorf/Neukloster
MTV Hammah
TSV Apensen
TSV Eintracht Immenbeck
FC Oste/Oldendorf
FC Mulsum/Kutenholz
SV Ahlerstedt/Ottendorf II
TuS Harsefeld II
SV Drochtersen/Assel III
SG Stinstedt
RW Cuxhaven
TSV Geversdorf
TSV Stotel
MTV Bokel
SG Frelsdorf/App./Woll.
FC Cuxhaven II

VON JAN BRÖHAN

EINMAL SPORT, INTERSPORT

INTERSPORT ROLFF

WIR SIND AUCH 2023/24

DEIN TEAMSPORT-PARTNER

www.sportshop-rolff.de info@intersport-rolff.de [@intersportrolff](https://www.instagram.com/intersportrolff) [@intersportrolff](https://www.facebook.com/intersportrolff)

Stabiler und aktiver werden

Bezirksliga: Der FC Oste/Oldendorf geht mit dünnem Kader an den Start und will das Maximum rausholen

Arne Hees kann zufrieden auf sein erstes Jahr als Trainer des FC Oste/Oldendorf zurückblicken. Als Tabellenzehnter landete O/O im gesicherten Mittelfeld. Die Zielsetzung für die kommende Saison bleibt mit dem Klassenerhalt bescheiden. „Wir haben uns nicht genau festgelegt. Vielleicht kann es noch um den einen oder anderen Platz ein kleines Stück nach oben gehen“, sagt Hees.

Der Start mit vier Punkten aus den ersten sechs Spielen verlief holprig. Erst langsam kam das Team in Fahrt, sorgte dann für das eine oder andere spektakuläre Ergebnis. Am Ende standen 36 Punkte und ein positives Torverhältnis zu Buche. Mit zehn Punkten aus den letzten vier Spielen setzte O/O einen starken Schlusspunkt. Oft präsentierte sich die Mannschaft auswärts stärker als in den Heimspielen. Es gibt auch kritische Ansätze. Lief es im Spiel nach vorne recht gut, so offenbarte die Abwehr (54 Gegentore) Schwächen. „Wir haben uns für viele bessere Spiele nicht belohnt. Neben größerer Stabilität wollen wir aktiver nach vorn werden“, plant Hees.

Offensiv zahlten sich die Qualitäten der Stürmer Janosch Lüders und Raphael Hitzweibel aus. Lüders, der in der Winterpause vom Landesligisten D/A II kam, erwies sich als wahrer Glücksgriff. In elf Einsätzen stehen



Der FC Oste/Oldendorf: Co-Trainer Patrick Hees, Trainer Arne Hees, Jan-Luca Helmke, Ruben Bastein, Janosch Lüders, Patrick Hitzweibel, Janko Buck, Mats Schilling, Torwart-Trainer Mark Tiedemann, Betreuer Söhnke Meybohm (hinten von links). Clement Peters, Lars Völker, Bennet Lüdtkke, Nico Meyer, Mathis Wilhelmi, Lennart Struve, Tino Lawnitzak, Jonas Hammann (vorne von links). Es fehlen: Niklas Grote, Philipp Elfers, Kelvin Elfers, Chris Jarczinski, Jakob Söhl, Nico Vespermann, Oliver Domke, Jannis Dede. Foto: Albrecht

17 Tore zu Buche. „Er tut uns richtig gut, ist ein echter Mittelstürmer mit großen Torjägerqualitäten“, so Hees. Lüders ist 22 Jahre alt, stammt aus Gräpel und befindet sich derzeit in der Ausbildung bei der Hamburger Polizei. „Ich komme von hier und freue mich, seit einem halben Jahr mit einigen Freunden zu spielen“, sagt er. Hitzweibel, der als 18-Jähriger zum Landesligisten VfL Guldernstern Stade gewechselt ist, hatte 15 Tore erzielt. Hees: „Schade, ich hätte ihn sehr gerne im

Kader behalten.“ Die Bilanz der beiden Stürmer war mit weit mehr als der Hälfte aller 57 Saisontreffer eindrucksvoll.

In der Abwehr verlief nicht alles nach Wunsch. Das Laufbahnende des langjährigen Torhüters Jörn Martens konnte durch den 18-jährigen Mathis Wilhelmi nicht kompensiert werden. „Er ist noch sehr jung, hat seine Stärken und Schwächen“, zeigt sich Hees insgesamt aber mit dessen Leistung zufrieden. Mit Nico Meyer vom

Klassenkonkurrenten Mu/Ku kommt ein zusätzlicher Torhüter. Meyer ist 32 Jahre alt, hat zwölf Jahre beim FC und dazwischen zwei Jahre beim MTV Elm gespielt. „Ich wurde gemobbt, bin aus dem Kader geworfen worden und sollte dann in der Zweiten spielen“, sagt Meyer, der sich zu Unrecht von seinem bisherigen Verein schlecht behandelt gefühlt hat.

Große Veränderungen gibt es nicht. Sebastian Schmidt hört auf. Für Hees „ein menschlicher Verlust.“ Janko

Buck, ein Talent aus der eigenen Zweiten wird hochgezogen und soll das zentrale Mittelfeld verstärken. Mit 18 Spielern ist der Kader dünn. „Das ist wenig, aber wir müssen damit auskommen und hoffen, von langwierigen Verletzungen verschont zu bleiben“, sagt Trainer Arne Hees.

Um die Zukunft des Vereins ist ihm nicht bange. Im Nachwuchsbereich der JSG Osteland läuft es gut. Davon könnte Oste/Oldendorf in einigen Jahren profitieren.

VON DIETER ALBRECHT

Mit Offensivpower den Schalter auf Attacke umlegen

Landesliga Frauen: Trainer Maik Ratje möchte beim FC Oste/Oldendorf die Spielgeschwindigkeit erhöhen

Im spannenden Dreikampf um die Meisterschaft der vergangenen Saison leistete sich der FC Oste/Oldendorf einen Patzer zu viel. Kann O/O nun die letzten Prozente drauflegen? Mit Maik Ratje hat der FC zumindest die nötige Expertise an der Seitenlinie. Ratje kommt von Oberligist A/O. In jener Klasse gibt es eine höhere Spielgeschwindigkeit - und die will er auch jetzt etablieren.

Bislang spielte der FC Oste/Oldendorf unter Marco Hendreich cleveren Ballbesitzfußball. „Marco hat gute Arbeit geleistet, auf der man sehr gut aufbauen kann. Das Team ist ball- und passsicher“, lobt Ratje, der einen angriffslustigeren Fußball spielen lässt. Die Spielerin-



Der FC Oste/Oldendorf setzt auf mutigen Angriffsfußball.

nen sollen das Feld klein halten und als Kollektiv verschieben. Bei Ballverlusten lässt sich dadurch rasch Druck auf den Gegner ausüben, während es im Angriff viele Anspielstationen gibt. „Das ist herausfordernd, weil sich ständig alle bewegen müssen“, weiß Ratje.

Mit der Taktik ist er bei A/O hervorragend gefahren. Es werde aber Zeit brauchen, um die Spielidee zu verinnerlichen.

Einen erneut verpatzten Saisonstart mit drei sieglosen Spielen sollte der FC vermeiden, will man dem Saisonziel „oben mitspielen“ nicht gleich wieder hinterherlaufen. Um bestmöglich vorbereitet zu sein, testet O/O in der Vorbereitung bewusst ge-

gen starke Gegner. „Wir wollen aus den Testspielen alles Positive herausnehmen und den Flow gegen gleichstarke Gegner mitnehmen“, erklärt Ratje.

Am Torabschluss wird Ratje wohl kaum arbeiten müssen. Von den Neuzugängen ist Elea Seba die namhafteste Verstärkung. Die Stürmerin kommt von Ligakonkurrent SG Anderlingen/Byhusen und erzielte in 16 Spielen 15 Tore. Mit ihr wird Oste/Oldendorf in der Offensive noch schwerer auszurechnen sein. Torschützenkönigin Laura Hellwege (31 Tore), Neele Rieper und Maybrit Rinka (jeweils 10 Treffer) bildeten bereits ein gefährliches Trio - das nun ein Quartett ist. VON LARS WERTGEN



Der FC Mulsum/Kutenholz: Trainer Martin Gerken, Betreuer Dr. Jochen Riebesell, Niklas Gerken, Sjard Heitmann, Finn Marzog, Jannik Martens, Sjard Steffens, Nick Marzog, Hendrik Richter, Nico Umland, Sönke Gerken, Co-Trainer Thomas Höck (hinten von links). Claas Müller, Michael Dubbels, Gian-Luca Sabban, Fabian Müller, Brian Häbler, Torsten Pape, Hendrik Holst, Kjell Heitmann, Til-Henrik Hariefeld (vorne von links). Es fehlen: Hendrik Meyer, Niklas Seidel, Tom Alpers, Amirhossein Qasemi, Jonas Willenbockel, Jens Schliecker. Foto: Albrecht

FC Oste/Oldendorf

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Niklas Grote, Nico Meyer, Mathis Wilhelmi

Abwehr: Oliver Domke, Jonas Hammann, Patrick Hitzweibel, Bennet Lüdtke, Jakob Söhl, Nico Vespermann

Mittelfeld: Ruben Bastein, Janko Buck, Kelvin Efers, Jan-Luca Helmke, Chris Jarczinski, Paul Kiefaber, Tino Lawnitza, Clement Peters, Lars Völker, Mats Wulff-Schilling

Angriff: Philipp Efers, Janosch Lüders, Lennart Struve

Zugänge: Nico Meyer (FC Mulsum/Kutenholz II)

Abgänge: Raphael Hitzweibel (VfL Güldenstern Stade)

Trainer: Arne Hees

FC Oste/Oldendorf II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Marco Klofta

Abwehr: Sascha Bardenhagen, Thore Hagenah, Kevin Heins, Dominic Nord-siek, Rune Schilling, Nils tom Have

Mittelfeld: Marlon Bruns, Janko Buck, Patrick Efers, Calvin Nord-siek, Tim-Lukas Schult, Linus Söhl, Sjoerd Stuthmann, Richard Wolf

Angriff: Till Peters, Niclas Storm, Marcell Vespermann

Zugänge: Kevin Heins (SV Burweg)

Trainer: Andreas Duhn

FC Oste/Oldendorf

Landesliga Lüneburg Frauen

Torwart: Andrea Jäger, Aileen Nickig

Abwehr: Mareike Bruns, Monique Bur-wieck, Sarah Hildebrandt, Lena König, Jette Pieper, Lara Sahlke, Madita Schless-mann, Carolin Tapaß, Luisa Witt

Mittelfeld: Lea Albers, Sina Budde, En-na Hagenah, Emma Keitsch, Olga Mar-kus, Lena Nullmeyer, Joanna Palaszew-ska, Vanessa Peter, Jessica Pye, Neele Rieper, Maybritt Rinka

Angriff: Yvonne Grundhöfer, Laura Hellwege, Elea Seba, Luisa Wassermann

Zugänge: Maik Ratje (SV Ahlerstedt/Ot-tendorf), Elea Seba (SG Aderlingen/By-husen), Luisa Wassermann (TSV Großen-wörden), Lena Nullmeyer (VfL Wingst), Lara Sahlke (VfL Wingst), Emma Keitsch (SV Drochtersen/Assel), Enna Hagenah (Aus eigener Jugend), Madita Schless-mann (Aus eigener Jugend)

Trainer: Maik Ratje

Die Heimbilanz ist noch ausbaufähig

Bezirksliga: Der FC Mulsum/Kutenholz will sich verbessern

Der FC Mulsum/Kutenholz hat als Neunter eine absolut sorgenfreie Saison in der Bezirksliga hinter sich gebracht. Auffällig ist der gravierende Unterschied zwischen den Heim- und Auswärtsspielen, den sich Martin Gerken, in seinem ersten Jahr als Cheftrainer, auch nicht so richtig erklären kann. Schwachen 17 Punkten auf dem eigenen Platz stehen starke 24 Auswärtsspieler gegenüber.

Gegen die vier Spitzenmannschaften kassierte der FC acht Niederlagen, schlug sich dabei aber achtbar, sodass bis auf wenige Ausnahmen kein großer Leistungsunterschied erkennbar wurde. „Unsere Heimbilanz ist natürlich ausbaufähig. Da hat es mitunter an der letzten Konsequenz gefehlt. Die Tendenz ist positiv, denn wir sind im vergangenen Jahr noch etwas stärker geworden“, analysiert Gerken den Saisonverlauf. Das macht er auch daran fest, „dass wir eine engagierte Truppe sind, die uns für jeden Gegner unberechenbar macht“.

Verbesserungspotenzial gibt es in der Defensive. „Wir haben 51 Gegentore bekommen. Das ist zu viel. Daran müssen wir arbeiten und uns verbessern“, sagt Gerken.

Vorne fehlt dem FC Mulsum/Kutenholz ein echter Knipser, der Spiele auch allein entscheiden kann. Gerken: „So einer wäre wichtig, aber davon gibt es nicht viele.“ Mittelfeldspieler Niklas Gerken ist mit elf von 51 Toren bester Torschütze.

Es gibt nur wenige Veränderungen im Kader. Nico

»Die Tendenz ist positiv, denn wir sind im vergangenen Jahr noch etwas stärker geworden.«

Trainer Martin Gerken

Umland, vom VfL Güldenstern Stade gekommen, soll eine Ergänzung für das Mittelfeld werden. Gian-Luca Sabban, der wegen seines Studiums ein Jahr pausiert hat, steht wieder zur Verfügung. Der Zwei-Meter-Riese und langjährige Stammtorhüter Nico Meyer ist zum FC Oste/Oldendorf gewechselt. Mulsum/Kutenholz geht mit einem eingespielten Team in die neue Saison.

Gerken will den erreichten Standard mindestens halten. Die Gegner in ihrer Spielweise genau zu analysieren war

erfolgreich. „Fußball muss attraktiv nach vorn gespielt werden, natürlich mit Kontrolle in der Defensive“, sagt er und hofft, dass seine Mannschaft künftig auch die Meisterschaftsanwärter stärker herausfordern wird und zum Zünglein an der Waage werden kann.

In der Bezirksliga gibt es einige Veränderungen. Aufsteiger Eintracht Cuxhaven spielt nach der Fusion mit Groden künftig unter dem Namen FC Cuxhaven in der Landesliga. Dafür kommt der Stadtrivale Rot-Weiß als Absteiger aus dieser Spielklasse hinzu, der den sofortigen Wiederaufstieg anstrebt. Neuling Harsefeld II dürfte zu beachten sein, vielleicht auch Bokel, als Pendler zwischen der Bezirksliga und Kreisliga. Bleibt abzuwarten, wie sich Absteiger Hedendorf/Neukloster schlagen wird.

Mit der Bezeichnung „graue Maus“, die nichts mit oben und unten in der Tabelle zu tun hat, kann Mulsum/Kutenholz gut leben. „Wir werden unser Augenmerk darauf richten, wieder im sicheren Mittelfeld zu landen und noch zu steigern, um diesmal einen Platz in der oberen Hälfte zu erreichen“, sagt Trainer Martin Gerken. VON DIETER ALBRECHT

FC Mulsum/Kutenholz

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Brian Häbler, Hendrik Meyer

Abwehr: Til-Henrik Hariefeld, Nick Marzog, Fabian Müller, Gian-Luca Sabban, Jens Schliecker, Niklas Seidel, Sjard Steffens

Mittelfeld: Tom Alpers, Michael Dubbels, Niklas Gerken, Sönke Gerken, Kjell Heitmann, Sjard Heitmann, Hendrik Holst, Claas Müller, Nico Umland, Jonas Willenbockel

Angriff: Jannik Martens, Finn Marzog, Amirhossein Qasemi

Zugänge: Nico Umland (VfL Güldenstern Stade)

Abgänge: Lennard Sagert (Schwinger SC II)

Trainer: Martin Gerken

Amateurfußball
aus der Region

FuPa.net
stade

FC Mulsum/Kutenholz II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Torsten Pape

Abwehr: Janek Bastein, Tobias Engelhardt, Marcel Frula, Fynn-Ole Hink, Jamie Sehmisch, Marek Steingraber, Marvin Tiedemann

Mittelfeld: Andre Detje, Jannis Duwald, Maurice Mehrkens, Kevin Meyer, Michael Mohr, Nils Schlichting, Christoph Schneider, Timon Templin, Fabian Zempel

Angriff: Cedric Höck, Mohsen Najafi, Leon Simson, Hauke Stelling

Zugänge: Christoph Schneider (MTV Hammah II), Fynn-Ole Hink (FC Mulsum/Kutenholz III), Jamie Sehmisch (FC Mulsum/Kutenholz III), Collin-Luca Mal-lach (FC Mulsum/Kutenholz III)

Abgänge: Nico Meyer (FC Oste/Oldendorf), Henrik Gützlaff (Karriereende), Jan-Luka Struve (Pausiert), Joshua Schröder (Umzug), Tobias Mehrkens (Karriereende), Jörn Hoefft (Pausiert)

Trainer: Marvin Gudd



Die VSV Hedendorf/Neukloster: Trainer Björn Stobbe, Teammanager Nico Blohm, Co-Trainer Daniel Jankowski, John Schliecker, Dennis Maschmann, Patrick Gews, Florian Mance, Marco Tobaben, Sven Holst, Jan-Hendrik Scheppeit, Betreuer Dennis Junge, Physio Luca Gerlach, Betreuer Markus Czyperek (hinten von links), Max Dembski, Jerome Kröger, Mazlum Tarkocin, Justin Höft, Rico Stahl, Felix Arlt, Jona Cohrs (vorne von links). Foto: Verein

Den Konkurrenzkampf entfachen

Bezirksliga: Von den VSV Hedendorf/Neukloster wird ein anderer Fußball erwartet

Es war kein einfaches Jahr für die VSV Hedendorf/Neukloster, die in der Rückrunde dann doch deutlich abgeschlagen aus der Landesliga abgestiegen sind. Dafür wurde das Team nahezu vollständig zusammengehalten, gut für einen Neuangriff in der Bezirksliga.

Die VSV sind sehr stolz, mit Max Jacob Dembski, Timon Bode (beide VfL Guldernstern Stade Jugend), Jona Cohrs (JSG Altes Land) und für die Vorbereitung auch

Florian Mance (VSV II) vier sehr junge Spieler für ihren Kader gewonnen zu haben. „Sie haben zwar noch nicht die Erfahrung und Qualität eines gestandenen Herrenspielers“, erklärt Cheftrainer Björn Stobbe, „werden aber mit aller Macht den Konkurrenzkampf bei uns entfachen. Ein neuer Konkurrenzkampf in einer neuen Liga tut uns sicherlich gut.“

Gleichzeitig wird sich auch die Spielweise der Hedendorfer zwangsweise verän-

dem. Während sich die VSV in der Landesliga meist auf das Vorhaben des Gegners einstellten, wird sich in der Bezirksliga ihr Spiel wieder vermehrt über den Ballbesitz definieren müssen. „Wir werden sicherlich mit und gegen den Ball anders agieren müssen als zuletzt“, sagt Coach Stobbe. „Allerdings ist die Bezirksliga für uns auch noch nicht ganz einzuschätzen.“

Mit der 0:11-Niederlage bei der A/O-Sportwoche gegen

den Heeslinger SC bekamen die Hedendorfer Anfang Juli gleich einen saftigen Denkkettel verpasst. Stobbe betont aber, dass das Team in dieser Partie einen Kaltstart hinlegte und die Vorbereitung erst mit dem Trainingslager auf der eigenen Anlage wirklich begann. Am Ende dieses Wochenendes legten die Pandakicker auch ihr Ziel für die kommende Spielzeit fest.

Sicherlich werden die Hedendorfer nicht darum herumkommen, zum engen

Kreis der Favoriten um den Landesliga-Aufstieg zu zählen. „Für den Außenstehenden sind wir vielleicht einer der Gejagten“, kommentiert Stobbe. „Ich habe meiner Mannschaft meine Spielphilosophie für diese Saison vorgestellt und danach haben wir intern ein Saisonziel festgelegt.“ Wer den Ehrgeiz des Trainers und seiner Mannschaft kennt, weiß aber, dass dieses Ziel nicht weniger ambitioniert sein wird.

VON MORITZ STUDER

Mit Zuwachs und guter Trainingsmoral

Kreisliga: VSV Hedendorf/Neukloster II trotz Zwangsabstieg

Weil die erste Mannschaft der VSV Hedendorf/Neukloster aus der Landesliga abstieg, musste auch die Zweite den Gang aus der Bezirks- in die Kreisliga antreten. Der Kader der Pandakicker bleibt dabei nahezu komplett zusammen, dazu verstärkt ein Septett der SG Buxtehude/Altkloster die Mannschaft von Cheftrainer Nihat Sagir.

Der 45-Jährige wird nach dem Ausscheiden von Sandy Wilhelm die alleinige Verantwortung übernehmen, als Co-Trainer wird ihn der langjährige Top-Torjäger der eigenen Drittvertretung Torben Hildebrandt unterstützen. „Ich habe Torben bei den Ge-

sprächen gesagt, dass ich niemanden brauche, der nur ein paar Hütchen aufstellt, sondern Trainingsinhalte über-

»Die Lust ist da und alle sind hungrig.«

Trainer Nihat Sagir

nimmt“, verrät Sagir. „Er arbeitet sehr akribisch, bereitet sich gut vor und hinterlässt einen sehr guten Eindruck.“

Eine Aufgabe der langen Vorbereitung ist es auch, den Zuwachs aus Altkloster in die Mannschaft zu integrieren. Die Hedendorfer freuen sich daher über eine gute Trainingsqualität durch die

Größe der Gruppe.

„Die Lust bei der Mannschaft ist da“, betont Sagir. „Sie sind alle hungrig. Auch als wir letztes Jahr Negativergebnisse hatten und gegen den Abstieg gespielt haben, hat das der Trainingsbeteiligung keinen Abbruch getan.“

In der Kreisliga ist das Leistungsniveau sehr ausgeglichen, auch weil starke Aufsteiger dazustoßen. Die VSV wollen dennoch selbstbewusst in die neue Saison gehen. „Ich gehe nicht davon aus, dass wir mit dem Abstieg etwas zu tun haben“, sagt Sagir. „Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gelingt, dass wir in die Top 5 kommen.“

VON MORITZ STUDER

VSV Hedendorf/Neukloster

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Justin Höft, Sebastian Menzel

Abwehr: Jona Cohrs, Max Jacob Dembski, Patrick Gews, Christopher Gorgs, Sinan Günay, Denis Kodra, Dennis Maschmann, Gerrit Alexander Siegismund, Marco Tobaben

Mittelfeld: Felix Arlt, Marian Breuling, Sven Holst, Sören Hüttmann, Timo Knitsch, Jerome Kröger, John Schliecker, Markus Sonnabend, Rico-Leon Stahl,

Nick Unruh

Angriff: Timon Bode, Florian Mance, Jan-Hendrik Scheppeit, Mazlum Mücahit Tarkocin

Zugänge: Jona Cohrs (JSG Altes Land), Timon Bode, Max Jacob Dembski, Denis Kodra (alle VfL Guldernstern Stade)

Abgänge: Dennis Junge (VSV), Hadi-Khaled Essen (FC Süderelbe II), Justin Barke (TuS Essen-West 81), Philip Simoes-Inacio (Pause)

Trainer: Björn Stobbe

VSV Hedendorf/Neukloster II

Kreisliga Stade

Torwart: Lukas Jung, Daniel Kulinski, Mats Subei

Abwehr: Furkan Berat Aydin, Jonas Höft, Dennis Oetjen, Kai Oldach, Björn Peters, Benedikt Quade, Nico Reincke, Jesco Schulz

Mittelfeld: Noel Benjamin Blum, Mirco Detje, Benjamin Geisler, Julian Grambow, Patrick Heldt, Malik Jaidi, Luis Krone, Nils Kutscher, Malte Mathiszick, Lenart Müller, Oliver Ossenbrügge, Tobias Sattler, Oliver Stöver, Tim Wegner, Bart-

osz Ziobro

Angriff: Florian Mance, Peco Matthies, Marco Sandleben, Maik Stöppeler

Zugänge: Patrick Heldt, Mats Subei, Julian Grambow, Dennis Oetjen, Peco Matthies, Malte Mathiszick, Nils Kutscher (alle SG Buxtehude-Altloster), Benedikt Quade (VSV III), Noel Benjamin Blum (TuS Finkenwerder)

Abgänge: Julian Wulf (VSV Ü32), Sandy Wilhelm (Pausiert), Marlon Dorenz (VSV III), Fredrik Winterling (unbekannt), Saad Mohi (unbekannt)

Trainer: Nihat Sagir



Die VSV-Fußballerinnen gehen mit einem fast unveränderten Kader in die Landesligasaison und wollen als Absteiger oben mitmischen. Foto: Schmietow

Den Abstieg als Chance nutzen

Landesliga Frauen: VSV Hedendorf/N.

Die VSV Hedendorf/Neukloster sind nach dem Ausflug in die Oberliga zurück in der Landesliga. Der Abstieg sei aber kein Rückschritt. „Wir haben ganz viele Erfahrungen gesammelt und die werden wir in die neue Saison mitnehmen“, sagt Trainer Bernd Albers. Nachdem die VSV in der Oberliga ständig mit defensiven Aufgaben beschäftigt waren, will sich Albers künftig auf das Offensivspiel konzentrieren. Das Team soll auf dem Feld wieder eine spielbestimmende Rolle einnehmen. „Wir geben kein Saisonziel aus, aber: Wenn wir es hinkriegen, positive Ergebnisse zu sammeln und Spielfreude zu entwickeln, können wir eine gute Rolle spielen“, ist sich Albers sicher.

Fehlen werden bei dem Unterfangen Svenja Frenzel, Aniko Olah und Tunay Evci (alle Karriereende). „Es ver-

lässt uns einiges an Erfahrung. Aber es werden die nächsten Spielerinnen in verantwortungsvolle Rollen schlüpfen“, ist Albers zuversichtlich. Neu sind Sara Kasa aus Jesteburg und Jennifer Dorn, die nach längerer Pause wieder anfängt.

Während es Janne Rump in die USA zieht, kommt Sarah Wohlers zurück aus den Staaten. Die 23-Jährige könnte die Spielerin sein, die bei den VSV Hedendorf/Neukloster direkt wieder eine entscheidende Rolle einnimmt. Sie gilt als Führungsspielerin und dürfte direkt die vakante Position der Top-Angreiferin besetzen. Unklar ist weiterhin, wann Routinier Mayline Danner nach schwerer Verletzung ihr Comeback feiert. „Wir gehen das weiter langsam Schritt für Schritt an und werden nichts überstürzen“, erklärt Albers. **VON LARS WERTGEN**

VSV Hedendorf/Neukloster

Landesliga Lüneburg Frauen

Torwart: Nike Fonfara, Anna-Lena Lünsmann

Abwehr: Denise Mayline Danner, Svantje Feindt, Anne Haepf, Kimberly Picka, Yasmin Römer, Magda von Borstel

Mittelfeld: Mirja Busch, Annelen Dietz, Danice Engelken, Marit Henkel, Diane Hennings, Jette Kreymann, Janne Rump, Katrinna Scharkus, Alina Schuldt, Patricia Stelling

Angriff: Max Nicolausen, Odina Sumfleth, Sarah Wedtgrube, Sarah Wohlers

Trainer: Denise Mayline Danner, Bernd Albers



Tobias
Studierender

Zum 1. August 2024 sucht die Hansestadt Stade Beamtenanwärter*innen für das duale Studium.

„Das Studium hilft mir, die Abläufe in der Verwaltung zu verstehen. Ich möchte anderen Menschen helfen und unterstützend zur Seite stehen.“





Der TSV Apensen: Marc Stubbe, Jerome Tetzlaff, Ben Brenken, Niklas Greifenberg, Gian Luca Bartels und Jendrik Hofmann (hinten von links), Trainer Sönke Ungeheuer, Malte Steffens, Niko Karsten, Patrick Ermel, Philipp Reinecke, Clemens Groth, Jendrik Hauschild (Mitte von links) sowie Daniel Pilz, Adrian Husmann, Nico Roggendorf, Niklas Wix, Felix Klindworth, Fabian Schacht (vorne von links). Es fehlen: Nico Müller, Marvin Kanter, Marc Dettmann, Matti Meyn, Jan Klindworth, Jan Philipp Fromhage, Niklas Ehrenberg, Mike Bellmann, Andreas Kähm, Kosta Kordistos, Mario Knebel (Teammanager), Adrian Oestreich (Teammanager), Malte Buschmann (TW-Trainer). Foto: Verein

TSV Apensen II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Nico Roggendorf, Yannick-Adrian Sieglar, Lukas Wegener

Abwehr: Mirko Brähler, Jonas Dammann, Joshua Ernst, Julius Kagelmann, Marvin Kanter, Adrian Oestreich, Maximilian Spey

Mittelfeld: Arne Burfeind, Ole Diercks, Nico Ewert, Timon Ewert, Julien Folckers, Lennard Prigge, Patrik Ramm, Nils Rode, Tom Zupp

Angriff: Niklas Albers, Max Drechsel, Julian Eckhoff, Erik Harder, Finn Moje, Tim Oelkers, Marvin Panten

Zugänge: Ole Diercks (Aus eigener Jugend), Max Drechsel (Aus eigener Jugend), Timon Ewert (Rückkehr von Verletzung)

Abgänge: Finn Dobschall (Pausiert), Tom Stemmann (Pausiert), Kim-Philipp Münte (TSV Apensen III), Mike Bellmann (TSV Apensen)

Trainer: Peter Steffens

TSV Apensen III

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Lukas Franke

Abwehr: Jan Born, Jan Happernagl, Vincent Pielot, Torge-Stian Reichardt, Manuel Stemmann, Thorge Stemmann, Lennart Tobaben, Dominique-Tim Vorwerk

Mittelfeld: Tom-Mika Brinckmann, Christian Buntrock, Justin Ernst, Mike Fischer, Leon Heise, Niklas Holst, Leon Megow, Jan Mehrkens, Kim-Philipp Münte, Julian Nichau, Robin Ropers, Bennet Ullrich, Mirco Wieja

Angriff: Janis Drube, Jesper Drube, Janik Ernst, Johann Naruga, Marcel Schiebold, Christoph Schönemann

Zugänge: Björn Bleschke (TSV Apensen III), Kim-Philipp Münte (TSV Apensen II)

Abgänge: Björn Bleschke (TSV Apensen III), Christopher Lütjen (Pausiert)

Trainer: Björn Bleschke

Das große Puzzeln mit Anspruchsdenken

Bezirkliga: TSV Apensen steht vor mittelgroßem Umbruch

Für den TSV Apensen geht es in der Sommervorbereitung vor allem auch darum, als Mannschaft zusammenzuwachsen. Denn der Vorjahressechster der Bezirkliga muss aus personellen Gründen einen mittelgroßen Umbruch vornehmen.

„Bei uns wird sich einiges verändern, weil uns acht Spieler aus diversen Gründen verlassen haben“, erklärt Trainer Sönke Ungeheuer. „Deswegen geht es für uns erst mal darum, die Jungs zueinander zu bringen.“

Allein mit Max Weigand (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Finn-Luca Böhning (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Florian Borchard (pausiert), Nils Buntrock (Karriereende) und Top-Torjäger Naimatallah Baldé (Ziel unbekannt) brechen Leistungsträger und auch Führungsspieler weg, die dem Team auf und neben dem Platz gutgetan haben.

Gleichzeitig ist der TSV nicht untätig gewesen und will mit Niko Karsten, Andreas Kähm (beide TuS Harsefeld, Letzterer fällt aber noch

»Wir werden erstmal den fußballerischen Plan und die Taktiken bei so vielen neuen Jungs reinbekommen müssen.«

Trainer Sönke Ungeheuer

langfristig aus), Marc Stubbe (ASC Cranz-Estebürgge), Adrian Husmann (Buxtehude/Altkloster) und einigen Rückkehrern die Lücke füllen. In der Mannschaft werden sich neue Hierarchien bilden und Führungsspieler hervortun.

„Wir werden erstmal den fußballerischen Plan und die Taktiken bei so vielen neuen Jungs reinbekommen müssen“, erklärt Coach Ungeheuer. „Um die Jungs zusammenzuwachsen zu lassen, steht auch unser Trainingslager in Westerstede und einige Teamevents auf dem Plan.“

In der vergangenen Spielzeit schrammte der TSV Apensen knapp am Saisonziel vorbei, mindestens den fünften Platz zu erreichen. Aufgrund einiger Verletzungen sei der TSV mit dem sechsten Platz letztlich aber zufrieden gewesen. „Für uns beginnt jetzt erstmal das große Puzzeln“, betont Ungeheuer mit Hinblick auf die neue Kaderkonstellation und die kommenden Ziele. „In die Top 5 zu kommen, sollte schon unser Anspruch sein: Wenn das klappt, wäre das super.“

VON MORITZ STUDER

TSV Apensen

Bezirkliga Lüneburg 4

Torwart: Nico Roggendorf, Niklas-Maximilian Wix

Abwehr: Ben Brenken, Marc Dettmann, Clemens Groth, Adrian Husmann, Marvin Kanter, Felix Klindworth, Nico Müller, Marc Stubbe, Jerome-Noah Tetzlaff

Mittelfeld: Gian-Luca Bartels, Mike Bellmann, Jannik Brusberg, Niklas Ehrenberg, Jan Philipp Fromhage, Jendrik Hofmann, Niko Karsten, Jan Klindworth, Matti Torge Meyn, Daniel Pilz, Philipp Reinecke, Fabian Schacht

Angriff: Patrick Ermel, Niklas Greifenberg, Andreas Kähm, Konstantinos Kordistos

Zugänge: Andreas Kähm (TuS Harsefeld), Niko Karsten (TuS Harsefeld II), Marc Stubbe (ASC Cranz-Estebürgge), Adrian Husmann (SG Buxtehude-Alt-kloster), Malte Buschmann (Pause), Jan Klindworth (Rückkehr aus Verletzung), Mike Bellmann (TSV Apensen II)

Abgänge: Finn-Luca Böhning (SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Steffen Bockelmann (pausiert), Florian Borchard (pausiert), Naimatallah Baldé (pausiert), Nils Buntrock (pausiert), Max Weigand (SV Ahlerstedt/Ottendorf)

Trainer: Sönke Ungeheuer



Der TSV Eintracht Immenbeck: Co-Trainer Andre Stein, Co-Trainer Meik Brusberg, Eric Müsing, Maik Lohmann, Till Müsing, Mazlum Delik, Paul Hartig, Len Behnke, Jakob Bertok, Nurhak Süzer, Fadi Hamze, Betreuer Matze Cohrs (hinten von links). Philipp Raschke, Marvin Schmidt, Philipp Stein, Nico Sethmacher, Alejandro Garcia-Mehrens, Simon Reinke, Daniel Mojen (vorne von links). Es fehlen: Trainer Michael Rump, Nelson Basri Gad Eberstein, Jonas Kock, Tobias Schröder, Ronald Vass, Orges Maralushaj, Serdar Aydin, Jesse Höft, Kristian Malzan, Marco Mernik, Jakob Schuback, Anton Lasko, Emre Yetiker, Patrick Oliveira Vilela, Florian Bente. Foto: Albrecht

Konstant guten Fußball bieten

Bezirksliga: Der TSV Eintracht Immenbeck muss solider werden und will spielerisch besser auftreten

In einem krassen Unterschied stand der Saisonverlauf der Hin- und Rückrunde beim TSV Eintracht Immenbeck. Nach den ersten neun Spielen ungeschlagen, ging das Team als Fünfter in die Winterpause. Nur zehn Punkte aus den restlichen zwölf Spielen bedeuteten am Ende Platz acht. Das Ergebnis ist nicht zufriedenstellend für Trainer Michael Rump.

Immenbeck gehörte mit acht Niederlagen in der Rückrunde zu den schwächeren Mannschaften. Das klingt dramatisch, ist es aber nicht. Michael Rump lieferte dazu eine schlüssige Begründung:

„Wir konnten lange aus unserem großen Kader schöpfen. Nach der dreimonatigen Pause waren wir von vielen Verletzungen betroffen, auch einige Leistungsträger fielen langfristig aus. Ich musste 31 Spieler einsetzen, um über die Runden zu kommen.“

Kurzzeitig durfte die Eintracht nach der Hinrunde sogar mit dem Aufstieg in die Landesliga liebäugeln. Kandidaten wie der spätere Meister Hammah, Groden und Stinstedt hatten wegen fehlender Voraussetzungen kein Aufstiegsrecht. Immenbeck rangierte drei Punkte hinter Eintracht Cuxhaven. Rump:

„Das kam vollkommen unerwartet. Ein Aufstieg lag überhaupt nicht in unserer Saisonplanung. Wäre es dazu gekommen, hätten wir im Verein zuerst noch darüber sprechen müssen, ob wir das überhaupt wollen.“

Immenbeck fühlt sich in der Bezirksliga bestens aufgehoben. „Für uns geht es darum, guten Fußball zu spielen und in der Leistung konstanter zu werden“, fordert Michael Rump. Natürlich gibt es überall Verbesserungspotenzial. Im Angriff fehlt ein echter Vollstrecker. Kristian Malzan mit zehn Toren und Till Müsing, der neunmal

traf, waren die besten Tor-schützen. Ein Schwerpunkt im Training wird auf die Verbesserung im Torabschluss gesetzt. Mehr Stabilität ist in der keineswegs sattelfesten Abwehr gefordert. 59 Gegentore zeigen dies deutlich auf.

Neu in dem 26 Spieler umfassenden Kader sind Anton Lasko vom TSV Elstorf, Serdar Aydin von Buchholz 08 und Mazlum Delik aus der Zweiten. Hinzu kommen drei U18-Nachwuchskicker mit Len Behnke (VfL Guldernstern Stade), Simon Reinke und Orges Maralushaj (beide vom JFV Buxtehude). Nicht mehr dabei sind Mirco Pop-

pe, Finley Kliche und Serhat Aydin, die entweder aus persönlichen Gründen oder im Einvernehmen mit dem Trainer künftig in der Zweiten spielen. Rodi Aksoy wechselt zum Nachbarn Buxtehuder SV. Alassane Sama legt vorerst eine Pause ein.

Die starke Anfangsphase aus dem Vorjahr würde die Eintracht nur zu gerne wiederholen. „Dazu müssen wir unseren Zuschauern auch spielerisch noch mehr bieten“, sagt Trainer Michael Rump, dessen Zielsetzung für das neue Spieljahr „ein Platz unter den ersten Sieben“ ist.

VON DIETER ALBRECHT

Die Nerven sollen geschont werden

Kreisliga: Eintracht Immenbeck II will keinen Abstiegskampf

TSV Eintracht Immenbeck

Bezirksliga Lüneburg 4

Torwart: Florian Bente, Nicolas Peter Fritz Josef Sethmacher

Abwehr: Jakob-Noah Bertog, Paul Hartig, Anton Lasko, Eric Müsing, Patrick Oliveira Vilela, Marvin Schmidt, Philipp Stein, Emre Yetiker

Mittelfeld: Serdar Aydin, Len Behnke, Alejandro Garcia-Mehrens, Fadi Hamze, Jesse Höft, Maik Lohmann, Kristian Malzan, Marco Mernik, Daniel Mojen, Till Müsing, Philipp Raschke, Simon Reinke, Jakob Schuback

Angriff: Nelson Basri Gad Eberstein, Mazlum Delik, Jonas Kock, Orges Maralushaj, Tobias Schroeder, Ronald Vass

Zugänge: Serdar Aydin (TSV Buchholz 08), Anton Lasko (TSV Elstorf), Mazlum Delik (Immenbeck II), Len Behnke (VfL Guldernstern Stade), Simon Reinke, Orges Maralushaj beide (JFV Buxtehude)

Abgänge: Mirco Poppe, Serhat Zulfü Aydin, Finley Kliche (alle Immenbeck II), Rodi Aksoy (SV), Alassane Sama (Pausiert), Bjarne Levi Kayser (A/O II)

Trainer: Michael Rump

Die Schlussphase der vergangenen Saison hat an den Nerven gezerrt. Konnte man doch praktisch erst auf der Zielgeraden den Klassenerhalt sichern. Das soll nicht wieder so laufen: „Wir wollen uns möglichst schnell von der Gefahrenzone absetzen und dort auch festsetzen“, sagt Dirk Ahlfeld.

Der TSV-Trainer kann optimistisch sein. Konnte das Team doch sieben neue Spieler an sich binden und dadurch in der Breite verstärken. Zu den Neuzugängen zählen unter anderem der „30-Tore-Mann“ Mazlum Delik aus Wiepenkathen und Mirco Poppe aus dem Be-

zirksliga-Team der Eintracht. Beide 29-Jährigen sollen im Sturm für mehr Durchschlagskraft sorgen. Ihnen zur Seite stehen Ali Hamze (24) vom Buxtehuder SV und „Ur-Gestein“ Timo Weseloh (31). „Wir wollen mit mehr Tempo in die Spiele gehen, auf der anderen Seite aber auch unsere Defensive stärken“, sagt der Coach.

Aktuell sind die Nerven bei Dirk Ahlfeld im Schongang: „Die Stimmung im Team ist hervorragend. Alle laufen sich im Training und durch die Testspiele warm.“ Und dann ist da bereits die Vorfreude auf den Auftakt im Kreispokal mit dem Lokal-

Derby gegen den ASC Cranz-Estebürgge. Das wäre dann vor dem Saison-Start schon mal so etwas wie eine Standortbestimmung.

Für sein Team strebt Ahlfeld in der Liga einen gesicherten Platz im Mittelfeld an. Und mit seinem Tipp für den Kampf um die Meisterschaft hat der Coach einen Überraschungstrumpf im Ärmel: „Klar, alle setzen auf die Papierfavoriten Stade II, Deinste und Wiepenkathen. Aber wenn bei Bützfleth unter dem neuen, guten Trainer alle gemeinsam an einem Strang ziehen, sind die für mich ein klarer Meisterschaftsaspitant.“ (to)

TSV Eintracht Immenbeck II

Kreisliga Stade

Torwart: Florian Dittmer, Filip Larionesi

Abwehr: Tom Collin Heibing, Gilbert Immig, Tom Hendrik Johannsen, Alexander Käske, Finley Kliche, Hannes Koch, Eric Müsing, Bjarne-Melvin Schwarzer, Balint Szlama, Daniel Vogel, Cihan Yildirim

Mittelfeld: Serhat Zulfü Aydin, Amadou Diallo, Timo Dietrich, Luca-Leon Koller, Phillip Müller, Paul Scheff, Nurhak Süzer, Hauke-Henning von Husen, Christoph Zaar

Angriff: Ray Böttcher, Bastian Cohrs, Mirco Poppe, Leon Sobbe, Valerian Weber, Timo Weseloh, Matti Wurzel

Zugänge: Mirco Poppe (TSV Eintracht Immenbeck), Luca-Leon Koller (FC Este 2012 II), Finley Kliche (TSV Eintracht Immenbeck), Serhat Zulfü Aydin (TSV Eintracht Immenbeck)

Abgänge: Kevin Schulz (Deinster SV), Daniel Endruhn (Pausiert), Mazlum Delik (TSV Eintracht Immenbeck), Björn Thomsen (TSV Eintracht Immenbeck III)

Trainer: Dirk Ahlfeld

TuSV Bützfleth

Kreisliga Stade

Torwart: Yasin Yaman, Martin Zischinski

Abwehr: Loic Trestan Auerbeck, Colin Graunke, Alperen Gül, Mirko Henn, Tunahan Kapci, Ömer Kop, Damian Prybyl, Malte Rohmann, Marek Zint

Mittelfeld: Enes Atli, Ensar Atli, Burak Cakar, Erhan Danaci, Enes Görüm, Daniel Henn, Kemal Savas, Niklas Stange, Hasan Yaman, Osman Yaman, Bahattin Yilmaz

Angriff: Ramazan Delik, Ferhat Yaman, Sinan-Emre Yurdakul

Zugänge: Loic Trestan Auerbeck (Reaktiviert), Kemal Savas (VfL Guldernstern Stade), Bahattin Yilmaz (TuSV Bützfleth II), Erhan Danaci (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Niklas Stange (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Ensar Atli (Reaktiviert)

Abgänge: Berkan Yaman (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Murat Ike (Pausiert)

Trainer: Rifat Can Yildiz

Dieses Team kann alle überraschen

Kreisliga: Der TuSV Bützfleth punktet mit namhaften Zugängen

Einer sehr guten Vorrunde mit 28 Punkten und Platz drei folgte eine miserable Rückrunde mit nur noch acht Zählern und dem Absturz auf den neunten Platz. „Unter dem Strich war es eine Katastrophen-Saison“, sagt Teammanager Engin Yildiz. Das bewegte den TuSV Bützfleth dazu, dass Spieler-Trainer-Experiment mit Osman Yaman zu beenden. Neu am Ruder ist jetzt Rifat Can Yildiz (24), bislang Co-Trainer des Kreisligateams und Trainer der zweiten Mannschaft in der 2. Kreisklasse, mit der er am Aufstieg scheiterte. Doch das ist noch nicht alles.

Denn es wurde zudem personell mächtig aufgerüstet. Mit Erhan Danaci kommt ein alter Bekannter zurück. Der 27-Jährige kam in der vergangenen Saison auf 16 Oberliga-Einsätze für die SV Ahlerstedt/Ottendorf. Ebenfalls von A/O kommt Niklas Stange. Der 24-jährige Linksfuß stand seit 2017 für die Ahlerstedter auf dem Feld. Kemal Savas kehrt nach nur einem Jahr beim Landesligisten VfL Guldernstern Stade zurück in die Heimat. Der



Der TuSV Bützfleth geht stark aufgerüstet in die Saison. Foto: Verein

Mittelfeldspieler konnte in Stade immerhin 22 Einsätze vorweisen. Loic Trestan Auerbeck startet in Bützfleth ein Comeback. Zuletzt gehörte der 20-jährige Abwehrspieler zum Landesligakader des ASC Cranz-Estebürgge. „Auf diese Neuzugänge können wir schon sehr stolz sein. In Bützfleth bewegt sich etwas“, sagt Yildiz mit Blick auf die

kommende Saison.

Und die soll besser laufen als die zurückliegende - viel besser: „Wir streben einen Top 3-Platz an. Dafür müssen wir vor allem einen guten Start hinlegen. Die Vorbereitung dafür läuft gut. Es ist eine Neustart-Euphorie zu spüren. Und wenn wir als Team zusammenstehen und an einer klaren Linie festhalten,

wird es schwer, uns zu besiegen“, verspricht Yildiz, der Jork, Bargstedt, Hagen und D/A IV zu den Abstiegs-kandidaten zählt. Oben glaubt er an einen Zweikampf zwischen Wiepenkathen und Deinste. Wenn da nicht dem verstärkten TuSV Bützfleth doch eine Überraschung gelingt.

VON THOMAS OLDACH

Die Kreisliga

Nils Zielesniak traut sich was und das ist gut so. Der Trainer des TSV Wiepenkathen bezeichnet seine Mannschaft als die beste der Liga, der Aufstieg ist also das ganz klar formulierte Ziel. Mit Tim Hinrichs hat der TSV auf jeden Fall den besten Torjäger der Liga. Und natürlich werden die Wiepenkathener um den Titel mitspielen.

Aber so einfach, wie es sich Zielesniak vielleicht vorstellt, dürfte es nicht werden. Die Leistungsdichte ist größer als noch in der vergangenen Saison.

Der Deinster SV ist es leid, Vizemeister zu werden. Die zweite Stader Mannschaft überraschte schon letzte Saison und ist nun noch eingespielter. Der TuSV Bützfleth kann sich eigentlich nur selbst im Wege stehen. Der Absteiger VSV Hedendorf/Neukloster II kommt mit nachgewiesener Bezirksligareife. Das obere Tabellendrittel ist also stark besetzt.

Klare Abstiegs-kandidaten sind auf dem ersten Blick nicht benennbar. Es wird spannend. Gut so.

VON JAN BRÖHAN

DIE MANNschaften

TSV WIEPENKATHEN
DEINSTER SV
TUSV BÜTZFLETH
ASC CRANZ-ESTEBÜRGGE
FC WISCHHAFEN/DORNBUSCH
MTV HIMMELPFORTEN
TSV GROBENWÖRDEN
SSV HAGEN
TUS JORK
TUS EICHE BARGSTEDT
FSV BLIEDERSDORF/NOTTENS DORF
VFL GÜLDENSTERN STADE II
TSV EINTRACHT IMMENBECK II
VSV HEDENDORF/NEUKLOSTER II
SV AHLERSTEDT/OTTENDORF III
SV DROCHTERSEN/ASSEL IV

Schnell ins gesicherte Mittelfeld kommen

Kreisliga: Der SSV Hagen möchte in einer stärkeren Liga nicht in den Abstiegs-kampf

Lange Zeit stand der SSV Hagen in der Saison 2022/23 mit einem Bein am Abgrund der Kreisliga. Doch der Kopf wurde am Ende aus der Schlinge gezogen. „Es war einfach eine schwierige Saison, die wir möglichst schnell vergessen machen wollen“, sagt Mats Börger. „Diesmal wollen wir das Abstiegs-Gespenst möglichst schnell verjagen und uns einen gesicherten Mittelfeld-

platz erobern“, so der Trainer.

Bei der Mission Klassenerhalt setzt der Trainer auf einen nahezu unveränderten Kader. Wobei Mittelfeld-Motor Malte Schilling (33) nach seinem Karriereende nicht mehr zur Verfügung steht. Dafür rückt mit Mario Trabant (28) wieder ein Routinier ins Team. Calvin Offermann als weiterer Torwart von der JSG Altes Land

drückt zudem den Altersschnitt des ohnehin jungen Teams weiter nach unten. „Wir wollen als Team in unserer Entwicklung den nächsten Schritt angehen und umsetzen. Dafür sehe ich uns gut aufgestellt“, sagt Börger.

In Sachen Abstiegs-Kandidaten hält sich der 32-Jährige zurück: „Die Liga stellt sich mit 16 Mannschaften, den namhaften Aufsteigern aus der Kreisklasse und den Ab-

steigern aus der Bezirksliga in der neuen Saison ganz anders dar als im vergangenen Jahr und ist definitiv als stärker einzustufen.“ Dafür zählen außer Stade II und Wiepenkathen auch Hedendorf/Neukloster II zu seinen Favoriten, wenn es um den Titel geht. „Wir jedenfalls wollen uns in den kommenden Monaten nicht verstecken. Haben wir doch im Mai und Juni bewiesen, dass wir ein gutes Team sind und entsprechende Leistungen abrufen können“, ist Börger zuversichtlich. (to)

SSV Hagen

Kreisliga Stade

Torwart: Marcel Köpcke, Raphael Lange, Calvin Offermann

Abwehr: Jonas Feldkötter, Jonas Georgi, Marek Hall, Michel Hammann, Christian Kasche, Dominik Lüno, Marcel Lünser, Niklas Offermann, Lukas Oltmann, Jeremy Passgang

Mittelfeld: Simon Detlefsen, Fabio Dose, Thomas Herl, Jędrzej Holysz, Philip Mastel, Aland Mouhamad, Ermond Muli, Björn Nagel, Max Schopp, Tim Voß

Angriff: Ivan Andres Ruiz Cortes, Niklas Schulz, Mario Trabant, Patrick Wolff

Abgänge: Daniel Witt (MTV Himmelporten II), Aaron Theivagt (SG Lühe)

Trainer: Mats Börger, Roman Rode



Der SSV Hagen geht zuversichtlich in die neue Saison. Foto: Verein

Nach mehr als zehn Jahren zurück auf Kreisebene

Kreisliga: Der ASC Crazz-Estebrügge ist aus vernünftigen Gründen freiwillig abgestiegen

Der Landesliga-Abstieg 2022 und der damit einhergehende Riesenumbau haben beim ASC Crazz-Estebrügge auch in der abgelaufenen Bezirksligasaison noch mitgespielt. Der Absteiger wurde Vorletzter und trat den Abstieg freiwillig an. Eigentlich hätte der ASC weiter Bezirksliga spielen dürfen, da es mit den VSV Hedendorf/Neukloster II einen Zwangsabsteiger gegeben hat. Doch bei den Estebrüggern entschied die Vernunft. „Letztlich sind wir ein Dorfverein“, sagt Trainer Sven Hubert.

Hubert trainierte zuvor die Zweite in der 1. Kreisklasse. Er übernahm schon am letzten Spieltag der vergangenen Saison den Job von Trainer Walerij Hettich. Die Wege der Altländer und von Hettich trennten sich aufgrund unterschiedlicher Erwartungen. Beim ASC sehen sie sich auf Kreisebene.

Zuletzt spielte der ASC Crazz-Estebrügge in der Saison 2011/12 in der Kreisliga und korrigierte den vorangegangenen Abstieg mit dem



Der ASC Crazz-Estebrügge: Co-Trainer Lukas Bartels, Trainer Sven Hubert, Jonas Schröder, Luis Swatek, Fynn Meyer, Marco Hülsmeier, Alexander Bammann, Michael Ziegert, Henrik Ohlhaver, Henning Lührs, Marcel Meyer, Kevin Hahn, Sören Petersen, Torwarttrainer Sascha Walter, Betreuer Andreas Nonne (hinten von links) sowie René Hochdahl, Björn Winzer, Jan David, Janis Roncoletta, Lukas Gräper, Lukas Mahnke, Jona Backhaus, Erik Mecklenburg, Jann Jansen, Ertu Topal (vorne von links). Foto: Bröhan

sofortigen Wiederaufstieg als Meister. In der Bezirksliga holte der ASC drei Mal Platz drei, zwei Mal Platz zwei und schließlich die Meisterschaft. Diese glorreichen Zeiten werden lange Vergangenheit bleiben.

Sven Hubert kann nicht einschätzen, welche Rolle seine Mannschaft in der star-

ken Kreisliga spielen wird. „Wir müssen uns erst mal finden und einspielen“, sagt er. Über einen einstelligen Platz würde er sich freuen.

Die Mannschaft besteht aus Spielern der drei ASC-Mannschaften. Nur Leo Nommensen und Marcel Meyer erinnern noch an das einstige Spitzenteam. (jan)

ASC Crazz-Estebrügge

Kreisliga Stade

Torwart: Lukas Gräper, Lukas Mahnke

Abwehr: Jona Ben Backhaus, Philipp Hollmann, Marco Hülsmeier, Henning Lührs, Erik Mecklenburg, Fynn Meyer, Johannes Nissen, Leo Nommensen, Henrik Ohlhaver, Michael Ziegert

Mittelfeld: Alexander Bammann, Nils Barrasch, Jan David, Kurt Haase, Rene Hochdahl, Malte Janssen, Marcel Meyer, Tom Meyer, Henry Piepenbrink, Janis Roncoletta, Jonas Schröder, Stephan Se-

liger, Luis Swatek, Ertugrul Topal, Björn Winzer

Angriff: Eray Candan, Maximilian Haase, Kevin Hahn, Henrik Kulcke, Frederik Meyer, Jan Ole Richters

Abgänge: Marc Stubbe (TSV Apensen), Robert Nga Ayissi (VfL Guldernstern Stade), Johann Hinrich Pien (SV Este 06/70), Alexander Hansen, Kaan Tolgahan Bayrak, Ali Tallow, Nathan Kanku Tshidibu (unbekannt)

Trainer: Sven Hubert

Fairness nach dem Spiel des Lebens ...

Der Mensch hat auch auf seinem letzten Weg Würde verdient. Deswegen schenken Bestattungsunternehmen und Hinterbliebene den Feuerbestattungen Stade seit mehr als zwei Jahrzehnten ihr Vertrauen.

Bei den Feuerbestattungen Stade wird jeder Abschied individuell und in stilvollem Rahmen gestaltet. Dafür steht Ihnen unser Team mit viel Herz, Verständnis und Fachwissen zur Seite.

Fragen Sie uns. Wir sind für Sie da.

Die Feuerbestattungen Stade

Ferdinand-Porsche-Straße 5 21684 Stade Telefon 04141 922691
kontakt@fbstade.de www.fbstade.de Fax 04141 922692



Die Feuerbestattungen
Stade



KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN
certified by Fokus Zukunft
Klimaneutral durch Kompensation
mit Klimaschutzzertifikaten

Pizza und Bier-Pong als Erfolgsrezept

Kreisliga: FSV Bliedersdorf/Nottensdorf will als zusammengeschweißte Truppe wieder punkten

Der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf hat sich in den vergangenen Jahren als Mannschaft sehr gut zusammengefunden. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz tritt das Team als eine Einheit auf.

Auch Cheftrainer Rainer Rambow wurde nach seinem Wechsel aus Hedendorf an den Dohrenblick schnell integriert. „Ich fühle mich gut aufgenommen und wertgeschätzt“, sagt Rambow nach seinem ersten Jahr beim FSV. „Ich hätte aber gerade nach dem schwierigen Start nicht gedacht, dass wir am Ende eine so gute Saison spielen werden.“

Nach den Auftaktniederlagen gegen Deinste (1:5) und Wiepenkathen (0:4) drohte dem FSV eine weitere triste Saison im unteren Mittelfeld. Das Team raffte sich jedoch auf und beendete die Kreisliga-Spielzeit auf einem sehr ordentlichen fünften Platz. „Wir sind nach Niederlagen nicht auseinandergefliegen“, erklärt Rambow. „Die Jungs bestellen nach den Spielen Pizza und spielen Bier-Pong in der Kabine - das schweiß zusammen.“

Mit Christoph Sturm und Tom Stahmann hat Bliedersdorf zwei Spieler reaktiviert, auch Timm Ehlers werde es nach anhaltenden Verlet-



Der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf: Mik Döffinger, Malte Görgens, Dennis Hellwege, Nico Winkelmann, Vin Börner, Janis Anton, Len Schwampe (hinten von links), Teammanager Nils Weige, Trainer Rainer Rambow, Felix Ohlhoff, Pascal Martens, Jannis Hellwege, Felix Grau, Jan-Hendrik Zenner, Daniel Plagemann, Joost Goebel, Trainer Christian Wierzbinski, Betreuer Daniel Feller (Mitte von links), Louis Zigahn, Timm Ehlers, Björn Peters, TIm Schwabe, Jan Ehlers, Tjerk Ramsthal, Lennis Blohm (vorne von links). Es fehlen: Philipp Brandt, Max Böhn, Jonas Pfau, Hagen Zigahn, Tom Stahmann, Christoph Sturm, Leon Meyer, Teammanager Sebastian Kreibich. Foto: Struwe

zungsproblemen noch einmal versuchen. Mit Len Schwampe (JSG Altes Land) und Lennis Blohm (JfV Buxtehude) verzeichnet der Kreisligist auch jungen Zuwachs, selbigen nimmt Rambow auch in

der eigenen Zweitvertretung erfreut zur Kenntnis.

Trotz der sehr guten Entwicklung ist der 47-Jährige vorsichtig in der Vorschau auf die kommende Spielzeit. Der Kreisliga-Experte schätzt

die Spielklasse stark und auf einem engen Leistungsniveau ein. „Es gibt keine Mannschaft, die ich direkt als Abstiegskandidat ausmachen würde“, sagt Rambow. „Wenn wir irgendwo zwi-

schen Platz 5 und 10 landen, wäre ich zufrieden. Wir müssen erst mal unsere Hausaufgaben machen und dann schauen wir, wo es hingehen kann.“

VON MORITZ STUDER

Mit neuem Wir-Gefühl

Kreisliga: Der TuS Jork will wieder einstelligen Platz erobern

Der TuS Jork gehörte als Aufsteiger in der Hinrunde der vergangenen Kreisliga-Saison zu den positiven Überraschungen, stand zwischenzeitlich sogar auf Rang 4. Doch dann kamen die Partien nach der Winterpause. „Eine solche Gurken-Rückrunde habe ich in meiner Trainerlaufbahn eigentlich noch nie erlebt. Die Gründe waren viele Verletzte und ein katastrophales Defensivverhalten. Zudem habe ich es nicht geschafft, die Motivation hochzuhalten. Ein Punkt, den ich mir zweitfellos ankreiden kann“, sagt ein selbstkritischer Heinrich Detje.

In der neuen Serie soll vor allem die Abwehrarbeit verbessert werden. Denn mit 91 Gegentoren war man das zweit schlechteste Team der vergangenen Saison. „Wir arbeiten an einem neuen Defensivkonzept. Damit wollen

wir wieder einen einstelligen Tabellenplatz erzielen“, sagt der Coach, der auf ein nahezu konstantes Gesamtgerüst zugreifen kann, in das sechs zuvor langzeitverletzte Spieler wieder einsteigen.

Verstärkt hat sich das Team

TuS Jork

Kreisliga Stade

Torwart: Baris Dayanc, Nicholas Raoul Hartwig

Abwehr: Finn Aschert, Angelo Jeladius, Lukas Moch, Tim Renken, Ole Tschersich, Pascal von Loh

Mittelfeld: Fabian Cordes, Nico Diercks, Ugur Mercan, Robert Moiscu, Andre Schröder, Alexander Tontarra, Julian van Woudenberg Hamstra, Niels-Ole Witt

Angriff: Baris Duman, Julian Feige, Patrick Hanke, Steffen Michl, Affi Yusuf

Zugänge: Patrick Hanke (ASC Cranz-Esteburgle II), Steffen Michl (SG Buxtehude-Alt-kloster)

Abgänge: Azad Baskin (SG Lühe)

Trainer: Heinrich Detje

mit den Stürmern Steffen Michl (34, Buxtehude-Alt-kloster) und Patrick Hanke (Cranz-Esteburgle II). Neue Einheiten mit einem Athletiktrainer sowie ein dreitägiges Trainingslager in der Nähe von Oldenburg sollen für ein neues „Wir-Gefühl“ in der Mannschaft sorgen - „zumal wir in der zweiten Kreisliga-Saison von den Gegnern auch anders wahrgenommen werden. Der Aufsteiger-Bonus fällt diesmal weg“, sagt Detje.

Ohnehin hält der Coach die Liga für so stark wie schon lange nicht mehr: „Da gibt es ein breites Mittelfeld. Wer in den Abstiegsstrudel gerät, ist völlig offen. Da kann es jeden treffen, der nicht aufpasst.“ Stade II und Deinste gehören für Detje mit zu den Top-Favoriten in Sachen Meisterschaft - wobei er Wiepenkathen am ehesten den Titel zutraut. (to)

FSV Bliedersdorf/Nottensdorf

Kreisliga Stade

Torwart: Leon Meyer, Tim Schwabe

Abwehr: Mika Döffinger, Joost Goebel, Malte Görgens, Dennis Hellwege, Jannis Hellwege, Pascal Martens, Felix Ohlhoff, Tjerk Ramsthal, Christoph Sturm

Mittelfeld: Lennis Blohm, Max Böhn, Jan Ehlers, Timm Ehlers, Felix Grau, Björn Peters, Jonas Pfau, Daniel Plagemann, Timo Ritter, Tom Stahmann, Hagen Zigahn, Louis Zigahn

Angriff: Janis Anton, Philipp Brandt,

Len Schwampe, Nico Winkelmann, Jan-Hendrik Zenner

Zugänge: Tom Stahmann (Reaktiviert), Len Schwampe (JSG Altes Land), Christoph Sturm (Reaktiviert), Leon Meyer (Reaktiviert), Lennis Blohm (JfV Buxtehude)

Abgänge: Till Moritz Dohse (Pausiert), Christopher Grube (Karriereende), Florenz Strangmann (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf II), Dennis Brandt (TSV Elstorf II)

Trainer: Christian Wierzbinski, Rainer Rambow

FSV Bliedersdorf/Nottensdorf II

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Maik Kirstein, Patrick Kriete, Florenz Strangmann

Abwehr: Philip Brühl, Kamil Buga, Thies Dräger, Jan-Phillip Golpon, Lucas Gradtke, Daniel Helmke, Andreas Lorenz, Hendrik Meyn, Lars Renken, Sören Richter

Mittelfeld: André Benz, Noel Brunkhorst, Jeremy Hammel, Paul Hintze, Dennis Höper, Benjamin Kertzscher, Yannik Lorenzen, Jan-Michel Lucassen, Sascha Meyn, Mathias Peimann, André Scheffler, Joshua Schulze, Nicolas Stutz,

Patrick Zeitz, Clemens Zenner

Angriff: Mario Ehlers, Alexander Gäth, Kim Jesgarsch, Marcel Krüdenner, Daniel Rimasch, Lars Saborowski, Fabian Scholz, Adrian Zielinski

Zugänge: Florenz Strangmann (FSV Bliedersdorf/Nott.), Jan-Michel Lucassen (SG Lühe), Nicolas Stutz (Reaktiviert), Fabian Scholz (Reaktiviert), André Scheffler (SG Lühe III), Patrick Kriete (Reaktiviert), Adrian Zielinski (Reaktiviert)

Abgänge: Adrian Tontarra (Karriereende), Laurence Tontarra (SG Lühe II), Gerit v. Barga (Auszeit)

Trainer: Jarek Bankowski

TuS Jork II

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Andrej Justus, Tobias Lembke

Abwehr: Zakaria Al Scheikho, Lasse Aschert, Florian Becker, Mathis Hauschildt, Sören Minners, Dennis Osterode, Noel Stadler, Julian Technau

Mittelfeld: Bedirhan Demirtas, Felix Kemter, Florian Kersten, Paul Söcker, Max Stele, Amarildo Tusha, Joey Voss, Arne Weber, Lenny Wetzell

Angriff: Paul-Gero Cordes, Dominik Henke

Trainer: Max Frank

MTV Himmelpforten

Kreisliga Stade

Torwart: Lukas Paul Henry Harder, Calvin Plath

Abwehr: Joric Borchers, Marc Brinkmann, Marcel Jarck, David Jung, Heiko Lattmann, Nico Oehlers, Fabian Seifert, Maximilian Wiede

Mittelfeld: Joël Abraham, Thore Baumgarten, Marcel Böhn, Daniel Helling, Christoph Löh, Tjark Nagel, Lewy Oellerich, Steven Seemund, Jan Sturm, Stefan Wehber, Maxim Wiczorek

Angriff: Moritz Dethlefs, Leon Elfers, Kevin Puls, Thorben Stüven, Patrick von Bröckel

Zugänge: Ikaros Chatziliadis (MTV Himmelpforten II), Kevin Puls (MTV Himmelpforten II), Marcel Böhn (MTV Himmelpforten II)

Abgänge: Daniel Hardekopf (Kariereende)

Trainer: Jan Samland, Ikaros Chatziliadis



MTV Himmelpforten II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Niclas Bergmann, Jannik Düe

Abwehr: Patrick Börnsen, Enrice Dieckmann, Malte Feltrup, Niklas Freund, Fabian Friedrich, Niklas Friedrich, Joey Koch, Janik Kuhnke, Felix Matheke

Mittelfeld: Moritz Becker, Marcel Böhn, Florian Fuchs, Marvin Henne, Nino Henne, Lucas Krebs, Jarno Magiera, Dominik Mühlbauer, Niklas Nitschke, Jan Schlüter, Tjark Stopp, Maxim Zinovic

Angriff: Timo Franzen, Daniel Tomforde

Zugänge: Daniel Witt (SSV Hagen 1975), Sarah Meyer (Aus Hagen Jugend)

Abgänge: Ikaros Chatziliadis (MTV Himmelpforten), Daniel Thomas (Pausiert), Kevin Puls (MTV Himmelpforten), Marcel Böhn (MTV Himmelpforten)

Trainer: Sarah Meyer

Der MTV Himmelpforten: Kevin Puls, Moritz Dethlefs, Heiko Lattmann, Thore Baumgarten, Fabian Seifert, Steven Seemund (hinten von links), Obmann Mirko Burfeindt, Teammanager Lars Wagenknecht, Joric Borchers, Jan Sturm, David Jung, Nico Oehlers, Marc Brinkmann, Carsten Jarck, Thorben Stüven, Trainer Jan Samland, Trainer Ikaros Chatziliadis (Mitte von links), Tjark Nagel, Christoph Löh, Patrick von Bröckel, Lukas Harder, Calvin Plath, Marcel Böhn, Joël Abraham, Maxim Wiczorek (vorne von links). Es fehlen: Leon Elfers, Daniel Helling, Lewy Oellerich, Maximilian Wiede, Stefan Wehber.

Foto: Struwe

Endlich die magische Marke knacken

Kreisliga: Der MTV Himmelpforten strebt einmal mehr die 40 Punkte an

Im dritten Anlauf soll es endlich klappen: 40 Punkte möchte Jan Samland am Ende einer Saison als Trainer beim MTV Himmelpforten schon lange auf der Habenseite verbuchen. In den vergangenen zwei Jahren ist der Coach jeweils knapp an dieser Marke gescheitert. Knackpunkt war auch in der vergangenen Saison die Torausbeute. In sieben von 14 Heimspielen gelang maximal ein Treffer. „Auch wenn die Rückrunde diesmal sehr zufriedenstellend lief, müssen

wir dringend an unserer Effektivität vor dem Tor arbeiten“, sagt Samland.

Auch wenn man mit fast unverändertem Kader - wobei die beiden Routiniers Thorben Stüven und Stefan Wehber künftig in der 3. Herren spielen werden - an den Start geht, ist der Trainer zuversichtlich: „Unser kleines Team wird enger zusammenrücken und wir wollen spielerisch einen weiteren Schritt nach vorne machen. Ziel ist mehr Ballbesitz-Fußball umzusetzen - und mehr Zählba-

res aus unseren Chancen zu machen.“

Unterstützt vom neuen Co-Trainer Ikaros Chatziliadis, auf den Samland große Stücke hält („Wir verstehen uns sehr gut und agieren auf Augenhöhe“) will sich der 35-Jährige möglichst früh vom Tabellenende absetzen. Denn er hat Respekt vor der neuen Saison: „Wir haben auf dem Papier die wohl bisher ausgeglichene Staffeln der vergangenen Jahre. Da gibt es ein breites Mittelfeld. Jedes Spiel ist wichtig. Ausrutscher dür-

fen wir uns nicht erlauben. Denn schnell kann man dann in einen Abstiegsstrudel geraten. Und das werden wir vermeiden“, sagt Samland.

Und wer sind die Titelaspiranten? „Für mich werden Stade II, Deinste und Wiepenkathen das Rennen unter sich ausmachen. Aber wir werden natürlich versuchen, gerade diesem Trio das eine oder andere Bein zu stellen. Unsere Einstellung jedenfalls stimmt schon einmal“, sagt der Coach.

VON THOMAS OLDACH

TSV Großenwörden

Kreisliga Stade

Torwart: Jakob Diercks, Jannes Kück

Abwehr: Christoph Andreas, Nico Funck, Oliver König, Hendrik Meier, Leonard Oelrich, Henrik Wassermann, Simon Witt

Mittelfeld: Joshua Boroske, Julian Heinsohn, Arne Horeis, Finn Jantzen, Mika Jungclauss, Tobias König, Lukas Schütt, Matthias Stüven

Angriff: Ole Andreas, Fabian Drczymalla, Nils Schlichting, Christian Treudler

Trainer: Sven Koppelman

Mit eingespielter Truppe mitmusizieren

Kreisliga: TSV Großenwörden sieht sich gewappnet für die Liga, „in der viel Musik steckt“

Der Trainerwechsel während der Winterpause hat beim TSV Großenwörden Früchte getragen: Sven Koppelman hat sein Team in der vergangenen Saison auf Rang 6 geführt - und damit die beste Kreisliga-Platzierung des Vereins erreicht. Und genau das will der 32-Jährige nun auch in den kommenden Monaten bestätigen: „Das wird schwer genug.“

Denn die Liga sei stärker geworden. „Mit diesen Auf- und Absteigern haben wir eine Staffeln, in der viel Musik steckt“, sagt der Coach. Aber Koppelman sieht sich und sein Team gut aufgestellt: „Ich kann auf einen nahezu unveränderten und einge-



Der TSV Großenwörden möchte Vorsaisonleistung bestätigen. Foto: Verein

spielten Kader zugreifen“, so Koppelman. Neuzugang Fabian Drczymalla mit seinen 18 Jahren passt gut in den Kader, dessen Durchschnittsalter bei 24 Jahren auf niedrigem Niveau ist. „Und dann

ist da noch Christian „Ali“ Treudler, der mich sehr gut als Co-Trainer unterstützt“, sagt der Abwehr-Spezialist.

Um das Ziel eines einstelligen Tabellenplatzes zu erreichen, will man fußballerisch

besser werden und mehr spielerische Lösungen finden: „Zudem wollen wir unsere Stärken wie die Zweikämpfe und die Standards weiter ausbauen“, sagt Koppelman, der sicherlich auch

nichts dagegen hätte, wenn die Torausbeute besser ausfallen würde. Standen 2022/23 doch nur 53 erzielte Treffer 68 Gegentoren gegenüber.

Klare Abstiegsandidaten kann Koppelman nicht ausmachen. Dafür setzt er an der Spitze auf die „großen“ Drei - Stade II, Wiepenkathen und Deinster SV. Und genau diesen Verein hat Großenwörden zum Punktspiel-Auftakt als Gegner vor der Brust: „Da freuen wir uns drauf. Mussten wir uns doch vergangene Saison gegen die Spitzenmannschaften auch nicht verstecken - und sehen dann auch gleich, wo wir nach unserer Vorbereitung stehen.“

VON THOMAS OLDACH



Der FC Wischhafen/Dornbusch: Trainer Stefan Raap führte den Absteiger sofort zurück in die Kreisliga. Grafik: Verein

Betriebsunfall korrigiert

Kreisliga: Der FC Wischhafen/Dornbusch zurück

Vor einem Jahr war der FC Wischhafen/Dornbusch etwas überraschend aus der Kreisliga abgestiegen. Stefan Raap, der selber lange für den FC spielte und zuletzt Co-Trainer bei der SV Drochtersen/Assel II war, übernahm das Traineramt beim FC von Sven Hagenah. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit vielen unnötigen Unentschieden sicherten sich die Kehdinger die Vizemeisterschaft in der 1. Kreisklasse und kehrten zurück in die Kreisliga. Mit Lukas Hatecke und Malte Leidecker holte man sich bezirksliga- und landesligaerfahrene Akteure, Hatecke kann sogar 22 Einsätze für Ahlerstedt/Ottendorf in der Oberliga vorweisen. „Das ist aber keine Garantie, dass alles von alleine läuft. Wir werden uns alles hart erarbeiten müssen. Ich traue uns ganz klar zu, dass wir die Klasse halten, aber sonst wäre ich auch der falsche Mann an der Seitenlinie. Das „Wir-Ge-

fühl“ ist bei uns wichtig. Wir sitzen alle in einem Boot und müssen zusammen den größten Erfolg erzielen“, so Stefan Raap. Er möchte schnell gut reinkommen in die Saison und sofort Punkte sammeln, damit das oberste Ziel, der Klassenerhalt, schnell erreicht wird. Verzichten muss Wischhafen/Dornbusch noch für eine längere Zeit auf Alexander Schütt (Kreuzbandriss) und Marcel Funck (Schulterverletzung). Immerhin steigt Niklas Hamann langsam wieder ein. Er fehlte zuletzt ebenfalls monatelang. Seinen erneuten Rücktritt erklärte Mittelstürmer Michel Rudolph. „Er soll jetzt mit ins Trainerteam eingebaut werden und dann schauen wir mal, ob er nicht doch noch mal Lust bekommt“, meint Raap mit einem Augenzwinkern. Im Meisterschaftskampf sieht der 56-jährige Coach den TSV Wiepenkathen, Deinster SV und VfL Guldernstern Stade II ganz vorne. (bru)

Die Mission nach dem Abstieg

Kreisliga: TuS Eiche Bargstedt

Tom Cruise ist schon im siebten Teil von „Mission: Impossible“ als Ethan Hunt erfolgreich unterwegs. Auf einer ähnlichen Mission ist Maik Ohlandt beim Bezirksliga-Absteiger TuS Eiche Bargstedt unterwegs, nachdem er in der vergangenen Saison noch kurzzeitig die zweite Mannschaft übernommen hatte.

14 Jahre ist es her, da wurde Maik Ohlandt als Trainer des TuS Eiche Bargstedt auf einem Aufstiegsplatz zur Kreisliga stehend nur wenige Spieltage vor Schluss entlassen. Jetzt ist er wieder da. Aber er steht vor einer schweren Aufgabe. Denn der

50-Jährige muss aus zwei Teams das einzig verbliebene in Bargstedt formen. Innerhalb von nur zwei Jahren wurden aus drei Mannschaften nur noch eine - und die besteht aus Spielern, die in der 2. Kreisklasse gekickt haben, beziehungsweise aus der Mannschaft des Bezirksliga-Absteigers stammen.

„Dadurch hat sich natürlich alles verändert und gemeinsam mit Thomas Hörmann, der mich als Co-Trainer unterstützt, stehen wir vor einer ambitionierten Aufgabe“, sagt Ohlandt. Dafür stehen ihm 26 Spieler - darunter mit Erik Vieregge vom TSV Apensen ein neuer Ak-



Der TuS Eiche Bargstedt: Trainer Maik Ohlandt, Wilken Pott, Nick Wichern, Nino Johannsen, Johannes Schaerffer, Jonathan Wellmann-Velasquez, Co-Trainer Thomas Hörmann, Mark Ziegler, Phillip Bergmann (hinten von links), Mirco Lemmermann, Maximilian Kuthe, Dominik Timm, Mattes Koch, Erik Vieregge, Nikolas Hinck, Jan Philipp Schaerffer (vorne von links). Foto: Verein

teur - zur Verfügung, um ein Team zu formen, dass in der Kreisliga bestehen kann. Denn das Ziel Klassenerhalt steht ganz oben auf der Agenda. „Wobei ich Deinste diesmal den Titel und den Aufstieg wünschen würde. Sie hätten es sich redlich verdient“, sagt der Coach, der allerdings auch Wiepenkathen und Stade II zum Kreis der Meisterschaftskandidaten zählt.

„Die Trainingsbeteiligung ist aktuell so gut wie schon lange nicht mehr. Und wenn das so bleibt, können wir bestimmt einige Gegner im Verlauf der Saison ärgern“,

blickt Ohlandt optimistisch nach vorn.

Vielleicht entsteht ja tat-

sächlich eine Parallele zu Cruise - der macht die Missionen immer „possible“. (to)

Wasserpflanzen, Teichfische & Fischfutter

Wasseranalysen, -aufbereiter, Filter- u. Pumpentechnik
Teichbau, Teichreinigung, Teichfolien



Griemshorst 14 · 21698 Harsefeld
0 41 64 / 81 26 67
www.gartenteichcenter-hinck.de

Ihr Partner für den Gartenteich

TuS Eiche Bargstedt

Kreisliga Stade

Thorwart: Mattes Koch, Erik Vieregge, Thies Wohlers

Abwehr: Lars Fitschen, Nikolas Hinck, Eik Höper, Janes Johansen, Mirco Lemmermann, Andre Meier, Kevin Meier, Marcel Reese, Jonathan Geanot Wellmann-Velasquez, Nick Wichern, Thilo Wohlers, Mark Ziegler

Mittelfeld: Philipp Bergmann, Felix Durdel, Thomas Hörmann, Nino Johannsen, Pascal Neeb, Wilken Pott, Bent Reiners, Jan-Philipp Schaerffer, Johannes Schaerffer, Nico Siebrecht, Dominik Timm, Niklas Tomforde, Jan-Torge Wil-

kens

Angriff: Maximilian Kuthe, Poul Müller, Hagen Pott, Tom Werny, Oliver Zimmermann

Zugänge: Maik Ohlandt (ehemalige 2. Mannschaft), Erik Vieregge (Jugend TSV Apensen)

Abgänge: Marvin Koch, Joshua Zintel, Florian Reremoser (alle SV Ahlerstedt/Ottendorf II), Daniel Miertsch (SV Ippensen II), Jendrik Hanno (VSV Hedendorf/Neukloster III), Thies Rathjens (VSV Hedendorf/Neukloster III), Niklas Bahr (Ochtmissers SV), Jan Fitschen (pausiert)
Trainer: Maik Ohlandt



Der Deinster SV: Teammanager Stefan Hink, Trainer Filippo Callera, Co-Trainer Sascha Förster, Justin Peters, Henrique Fuchs-Klein, Nils von Salzen, Moritz Glodeck, Kevin Schulz, Tobias Schulze, Marvin Lindemann, Dominik Hanno, Torwart-Trainer Sascha Zekay, Physiotherapeutin Katrin Zekay, Jannis Nutbohm (hinten von links). Malte Meyer, Tristan Pape, Julian Dubbels, Yannik Dubbels, Marcel Bernhardt, Hannes Grube, Keno Tapken, Niklas Aue (vorne von links). Es fehlen: Thomas Burfeindt, Timon Dammert, Michel Gerken, Henrik Hauschild, Florian Krause, Hagen Wöhlk. Foto: Albrecht

Dritter Anlauf mit Offensivfußball

Kreisliga: Deinster SV möchte nach zwei Vizetiteln endlich ganz oben stehen - trotz starker Konkurrenz

Der Deinster SV ist als Tabellenzweiter abermals am Aufstieg in die Bezirksliga gescheitert. Wieder stand der Mannschaft von Trainer Filippo Callera eine zweite Mannschaft im Wege. War es vor einem Jahr Ahlerstedt/Ottendorf II, holte sich nun Harsefeld II den Meistertitel. Ein kleines Trostpflaster ist der Gewinn des Kreispokals.

Die Rekordzahl von 75 Punkten aus der Saison 2021/22 hätte diesmal locker zu Platz eins gereicht. Deinste leistete sich zwei folgenschwere Ausrutscher mit den Niederlagen gegen Himmel-

porten (insgesamt fünf Punkte) und Bliedersdorf/Nottensdorf, die am Ende zur Meisterschaft gefehlt haben. „Natürlich wollen wir unbedingt aufsteigen“, sagt Callera, sieht sich aber erneut starker Konkurrenz ausgesetzt. Wiepenkathen gehört zu den absoluten Topfavoriten. Auch Stade II könnte vorn mitmischen. Bleibt abzuwarten, welche Rolle die drei Bezirksliga-Absteiger Cranz-Estebürgge, Heden-dorf/Neukloster II und Bargstedt spielen können.

Spielmacher Henrique Fuchs-Klein ist der Lenker und Denker in Deinste. Nach

der seit längerer Zeit anstehenden Fußoperation im Dezember 2022 ist er nach der Winterpause richtig in Fahrt

»Natürlich wollen wir unbedingt aufsteigen.«

Trainer Filippo Callera

gekommen. In 23 Spielen stehen 25 Tore auf seinem Konto. Hinter Wiepenkathens herausragenden Top-Torjäger Tim Hinrichs, der es auf 40 Treffer brachte, belegt Fuchs-Klein Platz zwei der

Kreisliga-Torschützenliste.

Deinste muss einige Abgänge verkraften. Matthias Bierstedt und Lucas Schacht haben aufgehört. Filippo Callera: „Sie werden uns als Spieler fehlen, sind vor allem ein Verlust im menschlichen Bereich.“ Nicht mehr zum Kader gehören die Brüder Lucas und Jonas Schulze. Beide sind beruflich in Hamburg tätig und wohnen auch dort. Ein Neuzugang ist Kevin Schulz aus Immenbeck. Keno Tapken wurde aus der Zweiten hochgezogen. Nach langer Pause steht auch Niklas Aue wieder im Aufgebot.

„Wir haben die letzten zwei

Jahre ganz tollen Fußball gespielt“. Das offensiv ausgerichtete Spiel will Trainer Filippo Callera beibehalten. Im dritten Anlauf soll nun endlich die Meisterschaft mit dem Aufstieg in die Bezirksliga gelingen. Eine Zusatzchance kommt hinzu. In der Ausschreibung des Bezirks Lüneburg ist wieder ein Relegationsspiel der Kreisliga-Zweiten aus Stade und Cuxhaven vorgesehen, allerdings unter der Voraussetzung, dass die Sollstärke der Bezirksliga von 16 Mannschaften dadurch nicht überschritten wird.

VON DIETER ALBRECHT

FC Wischhafen/Dornbusch

Kreisliga Stade

Torwart: Tim Reuels

Abwehr: Daniel Engel, Marcel Funck, Niklas Hammann, Arne Hatecke, Kilian Hermann, Lasse Jäger, Dennis Just, Malte Leidecker, Christian Schütt, Maximilian Schütt, Willem Schütt

Mittelfeld: Yannik Bahr, Lukas Hatecke, Tim Henning, Niklas Junge, Lasse Mahler, Torben Reuels, Aljoscha Scholtissek, Ole Schumacher, Tobias Sonack, Christian Stachs, Aron Viehmann, Philipp Wulff

Angriff: Bjarne Mahler, Alexander Schütt, Alexander von Allwörden

Zugänge: Lukas Hatecke (SV Ahlerstedt/Ottendorf), Malte Leidecker (SV Drochtersen/Assel II), Aron Viehmann (SV Drochtersen/Assel), Philipp Wulff (Freier Spieler)

Abgänge: Michel Rudolph (Karriereende)

Trainer: Stefan Raap

Deinster SV

Kreisliga Stade

Torwart: Marcel Bernhardt, Yannik Dubbels

Abwehr: Thomas Burfeindt, Michel Gerken, Dominik Hanno, Malte Meyer, Tristan Pape, Marcel Rodehorst, Timo Saare, Kevin Schulz, Tobias Schulze, Keno Tapken

Mittelfeld: Niklas Aue, Julian Dubbels, Henrique Fuchs Klein, Hannes Grube, Tim Hink, Florian Krause, Marvin Lindemann, Lucas Schacht, Nils von Salzen, Hagen Wöhlk

Angriff: Timon Dammert, Moritz Glodeck, Henrik Hauschild, Jannis Nutbohm, Justin Peters

Zugänge: Kevin Schulz (TSV Eintracht Immenbeck II)

Abgänge: Matthis Bierstedt (Karriereende), Lucas Schacht (Karriereende), Lukas Schulze (Fußballpause), Jonas Schulze (Pausiert)

Trainer: Filippo Callera

Deinster SV II

2.Kreisklasse Stade

Torwart: Calvin Pascal Wohlers, Morten Zywko

Abwehr: Hendrik Dankers, Nico Gast, Jan Gerken, Michel Gerken, Torge Hoops, Jannis Karg, Max Liberton, Dennis Marchel, Lennart Meyer, Rick Neltner, Dominic Niemann, Jonas Rieve

Mittelfeld: Justin Bergmann, Ali Hajjar, Oliver Halemba, Christoph Hinck, Maik Kamann, Julian Klein, Cornelius Koch, Miron Kopf, Christoph Paternoga, Cem-Leon Patzlaff, Luca Sievert, Henning Wiebusch, Michel Wiebusch

Angriff: Justus Bargsten, Emmanuel Chukwudi, Nicolas Franji, Jan-Niklas Hink, Michael Stüve, Justus Tipke, Bjarne Wiebusch

Trainer: Michael Stüve



FREDEBECK Kurze Straße 19 · Telefon 04149/934700

*Viel Erfolg
für die nächste Saison!*

EIN WEG DER SICH IMMER LOHNT!



Der TSV Wiepenkathen: Sebastian Griep, Tim Hinrichs, Jan Mencke, Gianluca Prion, Pascal von Rönn, David Schlimm (hinten von links), Teammanager Philipp Mencke, Fitnesstrainerin Annika Mai, Nico Speer, Michel Junge, Joel Burmester, Niklas König, Tom Martens, Jasper Müller-Stosch, Co-Trainer Patrick Matthes, Trainer Nils Zielesniak (Mitte von links), Jannik Spreckels, Joshua Zörb, Jannick Hinrichs, Lucas Nagel, Melvin Duchow, Hauke Steffen, Ewald Stabel (vorne von links). Es fehlen: Timm Berge, Nico Bardenhagen, Maximilian Diesch, Sascha Kappelmann, Dennis Eisenbraun, Florian Obst, Viktor Meglin, Helge Müller-Stosch, Hasan Dogan. Foto: Struwe

Selbsternannter Titelfavorit

Kreisliga: Der TSV Wiepenkathen ist eingespielt und sieht sich als beste Mannschaft der Liga

Wir sind die beste Mannschaft in der Kreisliga und wir wollen aufsteigen“, lässt ein zielorientierter Trainer Nils Zielesniak vom TSV Wiepenkathen keine Zweifel über seine Erwartungen aufkommen. An den völlig misslungenen Auftakt der vergangenen Saison, als die Meisterschaft frühzeitig verspielt wurde, werden keine Gedanken mehr verschwendet.

Zehn Punkte aus den ersten acht Spielen waren zu wenig, um in der Meisterschaft noch eine Rolle spielen zu können. Danach drehte der TSV dann voll auf, startete in den folgenden 20 Spielen eine herausragende Serie und verlor nur noch einmal beim klar überlegenen Meister Harsefeld II mit 1:5. „Das einzige Spiel, was wir auch in der Höhe völlig verdient verloren haben“, sagt Zielesniak. „Die Findungsphase hat länger gedauert, als wir uns das vorgestellt haben.“ Er ist letztlich aber nicht unzufrieden. Bis Anfang Oktober sei die Leistung mittelmäßig gewesen. Dann habe Wiepenkathen sein

wahres Leistungsvermögen abgerufen. Zielesniak: „Da habe ich mir noch immer eine Mini-Chance auf den Titel ausgerechnet.“

Stürmer Tim Hinrichs, von Stade II zurückgekommen, erwies sich als die erhoffte Verstärkung. 40 der 115 Tore gingen allein auf das Konto des Vollstreckers, der seine Abschlussqualitäten nachdrücklich unter Beweis stellte. Hinrichs sicherte sich mit deutlichem Abstand die Torjägerkrone der Kreisliga. Niklas König, zweitbesten TSV-Torschütze, erzielte 15 Tore. Jannik Spreckels (13) und Michel Junge (10) kamen ebenfalls auf eine zweistellige Trefferzahl.

Die Mannschaft besteht aus einer Mischung von jungen und erfahrenen Spielern. Der eingeleitete Umbruch wird fortgesetzt. Der Trainer hat mehrere Talente aus der Zweiten in seinen 25 Spieler umfassenden Liga-Kader eingebaut. Melin Duchow, Timm Berge, Lukas Nagel und Jannick Hinrichs, Bruder des Torjägers Tim Hinrichs, gehören zum Aufgebot. Dazu

kommt der vereinslose Joshua Zörb. Abgänge gibt es nicht. Nur Tjark Tizian Wagner hat aufgehört.

„Eine Findungsphase benötigen wir nicht mehr. Wir sind eingespielt und unser System funktioniert“, äußert sich Zielesniak. Die Grundordnung im Spiel kann beliebig gewechselt werden. Ob die Kreisliga leistungsmäßig stärker wird, kann er schwer einschätzen. Deinste, aber auch Stade II, die sich nach Bedarf aus der Landesliga verstärken können, gehören für ihn zu den härtesten Widersachern. Ein Fragezeichen steht hinter den Bezirksliga-Absteigern Cranz-Estebürgge, Hedendorf/Neukloster II, und Bargstedt, was auch für die Aufsteiger Ahlerstedt/Ottendorf III und Wischhafen/Dornbusch gilt.

„Unser Spiel können wir weiter optimieren. Einen Fehlstart wird es nicht wieder geben“, garantiert Nils Zielesniak. Ein Aufstieg 2024 wäre der ideale Zeitpunkt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Wiepenkathen.

„Unser Spiel können wir weiter optimieren. Einen Fehlstart wird es nicht wieder geben“, garantiert Nils Zielesniak. Ein Aufstieg 2024 wäre der ideale Zeitpunkt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Wiepenkathen.

„Unser Spiel können wir weiter optimieren. Einen Fehlstart wird es nicht wieder geben“, garantiert Nils Zielesniak. Ein Aufstieg 2024 wäre der ideale Zeitpunkt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Wiepenkathen.

„Unser Spiel können wir weiter optimieren. Einen Fehlstart wird es nicht wieder geben“, garantiert Nils Zielesniak. Ein Aufstieg 2024 wäre der ideale Zeitpunkt zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Wiepenkathen.

VON DIETER ALBRECHT

TSV Wiepenkathen

Kreisliga Stade

Torwart: Lucas Nagel, Florian Obst

Abwehr: Joel Burmester, Dennis Eisenbraun, Sebastian Griep, Jan Mencke, Jasper Müller-Stosch, Gianluca Prion, David Schlimm, Ewald Stabel, Pascal von Rönn, Joshua Zörb

Mittelfeld: Nico Bardenhagen, Timm Berge, Melvin Duchow, Michel Junge, Sascha Kappelmann, Tom Martens, Nico Speer, Hauke Steffen

Angriff: Jannick Hinrichs, Tim Hinrichs, Maximilian Olivier Junge, Niklas König, Jannik Spreckels

Zugänge: Lucas Nagel (TSV Wiepenkathen II), Joshua Zörb (SV Drochtersen/Assel IV)

Trainer: Nils Zielesniak

TSV Wiepenkathen II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Torben Berkholz, Pascal Lobin

Abwehr: Bassam Alissah, Sergej Dalinger, Tim Duchow, Tobias Duwe, Tom Fiege, Daniel Jakuschew, Fabian Lang, Viktor Maus, Andrej Miller, Pascal Radke

Mittelfeld: Renas Ameen, Rauf Asadi, Yannick-Fynn Blattner, Pascal Fricke, Atif Ibrahim, Marco Kappelmann, Jannik Kowski, Yahya Oleik, Tarek Bent Schmöser, Walter Schubert, Arnel Branda Tienoue, Robert Tietz, Luca Törner

Angriff: Henrik Duncker, Marcus Lasonczyk, Jan-Niklas Petereit, Christian Volk

Zugänge: Henrik Duncker (Reaktivier)

Abgänge: Lucas Nagel (TSV Wiepenkathen)

Trainer: Jannick Törner, André Spors



Wittschus GmbH

Elektro | Sanitär | Heizung | Klempnerei

24h

Notfallservice
04141/9900-0



**Wir wünschen den Fußballern
des TSV Wiepenkathen eine
erfolgreiche Saison 2023/2024.**

Am Tennisplatz 8 · 21684 Stade-Wiepenkathen
Telefon 04141/99000 · Telefax 04141/990055
Internet www.wittschus.de · E-Mail info@wittschus.de



Der Buxtehuder SV: Dominic Kayser, Alexe Manone, Ilja Schumann, Sheriff Ramazanoglu, Dimitry Leier, Emre-Can Özkan, Vedat Cakabay, Justin Ashun, Salim Aichoui (hinten von links), Torwart Trainer Patrick Stehr, Trainer Damian Nowak, Ali Hamze, Ahmed Radi, Hasan Ramazanoglu, Marvin Otten, Yasin Tan, Patryk Plucienniczak, Marcel Arab, Bettleuer Robert Kayser (Mitte von links), Daniel Oberdörfer, Furkan Dursun, Kadir Miklos, Denis Pocolujko, Bural Deniz, Hozan Mahmud, Kevin Oberdörfer, Bettleuer Ilsa Ali, Bettleuer Yilmaz Dulu (vorne von links). Foto: Schwartz

Langsam zurück auf der Bildfläche

Kreisliga Hamburg 7: Buxtehuder SV bastelt an seiner Zukunft

Der Buxtehuder SV hat sich nach seinem Neuanfang zurück in die Kreisliga gespielt. Als Tabellenvierter stieg der BSV durch Abmeldungen in den darüberliegenden Spielklassen doch noch auf. „Ich habe den Jungs gesagt, dass wir verdient aufgestiegen sind“, betont Cheftrainer Damian Nowak. „Sie haben dafür alles investiert.“

Zumindest wieder auf der Bildfläche der Kreisliga zu erscheinen, das war das Ziel des Buxtehuder SV, nachdem der Verein unter Führung von Trainer Damian Nowak 2020 wieder eine Fußballmannschaft ins Rennen schickte. In der Saison 2019/20 stand der einstige Oberligist ohne Herrenfußball da, weil aufgrund einer Auseinandersetzung zwischen Abteilung und Verein die Landesligamannschaft 2019 abgemeldet wurde. Die Kreisligamannschaft war schon aufgrund von Nichtantritten nicht mehr existent.

Nun also zumindest wieder Kreisliga.

Mit Ahmed Mhamdi und Hasan Ramazanoglu hatten zwei Jungväter nicht dauerhaft zur Verfügung gestanden. Die beiden sind gemeinsam mit Top-Torjäger Salim Aichoui die Erinnerung an die glorreiche Vergangenheit, als im Jahnstadion vor dem Zusammenbruch der Fußballabteilung noch Oberliga-Fußball gespielt wurde.

„Jetzt zählt aber die Gegenwart und Zukunft“, sagt Coach Nowak. „Es fühlt sich

gut an, dass wir unser Ziel vom Aufstieg schnell realisieren konnten.“ Weil Mhamdi und Ramazanoglu künftig wieder vermehrt zur Verfügung stehen werden, macht sich der 35-jährige Übungsleiter auch keine Sorgen,

Buxtehuder SV

Kreisliga Hamburg 7

Torwart: Gregor Bakiewicz, Leszek Marcin Nowakowski, Oliwier Denis Pocolujko, Isuf Ramaj

Abwehr: Rodi Aksoy, Moibi Patrice Allagbe, Justin Albert Ashun, Bural Deniz, Dominic Kayser, Dimitry Leier, Hozan Mahmoud, Ahmed Mhamdi, Kadir Miklos, Marvin Otten, Patryk Plucienniczak, Hasan Ramazanoglu, Roger Torun

Mittelfeld: Georg Anisimov, Marcel Arab, Vedat Cakabay, Burak Cicek, Muhammed Furkan Dursun, Massimiliano Antonio Greco, Ali Hamze, Kevin Oberdörfer, Emre-Can Özkan, Ivan Strkalj, Yasin Tan

Angriff: Salim Aichoui, Daniel Oberdörfer, Ahmed Radi

Zugänge: Iman Norouzian Joonaghani (Hamburger SV V), Rodi Aksoy (TSV Eintracht Immenbeck), Daniel Oberdörfer (Buxtehuder SV), Yilmaz Dulu (FTSV Altenwerder II), Patrick Stehr (FTSV Altenwerder II), Gregor Bakiewicz (Pause)

Abgänge: Iman Norouzian Joonaghani (Karriereende (Bandscheibe)), Asmir Kijamet (Pause), Alexander Siegmann (Pause)

Trainer: Damian Adam Nowak

dass die Qualität im Team für die Kreisliga nicht reichen könnte.

„Wir werden bestimmt verstärkt in die Saison gehen und versuchen uns auch noch weiter zu verstärken“, sagt Nowak. „Ich sehe uns im Moment auf einem guten Weg, dass wir mit unten nichts zu tun haben werden.“ Der Sportliche Leiter Alexander Paatsch sagte schon im Juni gegenüber dem TAGEBLATT, dass er seinen BSV dann mittelfristig wieder in der Bezirks- oder Landesliga sehe.

Zuletzt hat der BSV nach eigener Aussage noch einen „Transfercoup“ landen können. Patryk Plucienniczak vom polnischen Fünftligisten Kosmos 78 Rudnica schloss sich dem BSV an. Ausschlaggebend für den Wechsel seien berufliche Gründe gewesen. „Mit Patryk gewinnen wir einen sehr robusten, erfahrenen Spieler mit viel Übersicht und ausgeprägter Technik“, teilte der BSV mit. Der 26 Jahre alte Plucienniczak sei in der Defensive variabel einsetzbar und könne der Mannschaft durch seine Präsenz viel Stabilität und Sicherheit geben.

Das dritte Saisonspiel am 12. August wird gleich ein Highlight. Dann empfängt Mitaufsteiger SV Este 06/70 den BSV. Der langjährige Este-Trainer Rossen Atanassov hatte die SVE-Abteilung im selben Jahr wie der BSV wieder aufleben lassen. Seitdem steigen beide Teams im Gleichschritt auf. (stu/jan)

Wir bauen auf Zukunft! Werde Teil des RISCHKAU-Teams!



Was wir **NICHT** suchen, sind Professoren, Doktoren oder gar Chefs!



WIR SUCHEN DICH!

Azubi bei Rischkau im Straßenbau

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum **1. August 2023 vier Auszubildende (m/w/d)**

Hast du Freude an handwerklicher, körperlicher Arbeit? Verfügst du über technisches Verständnis und hast eine gute Lernbereitschaft? Dann bist du bei uns genau richtig.

Was bieten wir dir an:

- Geregelte Arbeitszeiten
- Aufstiegschancen
- Weiterbildungen
- Übernahmegarantie bei guten Leistungen
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Frag uns gern nach einem Schnuppertag oder einem Praktikum!

Wir wünschen allen Aktiven eine erfolgreiche Saison!!!



1. Lehrjahr 935,- € 2. Lehrjahr 1.230,- € 3. Lehrjahr 1495,- €



Zur Kontaktaufnahme rufe einfach ein:
Personalleitung:
Frau Martina Spreckels,
Tel. 04161 / 71 61-30
Ausbildungsleitung:
Herr Danny Berkhang,
Tel. 04161 / 71 61-24

Eilendorfer Weg 28 • Buxtehude • www.rischkau.de



Der FC Este 2012 feiert den Sieg beim Vorbereitungsturnier des TSV Eintracht Immenbeck. Im vergangenen Jahr feierte die Mannschaft von Trainer Sven Timmermann als Meister der Kreisliga Harburg den Sieg beim Summer-Cup der VSV Heden-dorf/Neukloster - in der Bezirksligasaison verpasste der FC als Aufsteiger dann aber den Klassenerhalt.

Die Talente weiterentwickeln

Kreisliga Harburg: FC Este 2012 will in starker Liga oben mitmischen

Der Stachel des vermeidbaren Abstiegs aus der Bezirksliga Lüneburg 2 sitzt beim FC Este 2012 immer noch tief, nun blicken die Moisisburger der bevorstehenden Kreisliga-Spielzeit aber selbstbewusst entgegen.

Der FCE will das Potenzial seines talentierten Kaders ausschöpfen, sich aber nicht zu sehr unter Druck setzen.

Mit Marco Leschowski, Jendrik Matthies, Maximilian Schmidt und Julian Künkel

haben vier Routiniers ihre Laufbahn im Herrenfußball beendet, dafür könnte unter anderem Rückkehrer Jan Bünning (vom Landesligisten TSV Elstorf) die Führungs-spielerrolle auf dem Platz übernehmen. Denn die talentierte Mannschaft, bei der zwölf Spieler erst 21 oder jünger sind, braucht auch eine gewisse Anleitung.

„Ich freue mich sehr darauf, diese Jungs weiterzuentwickeln“, sagt Trainer Sven

Timmermann. „Ich bin davon überzeugt, dass der eine oder andere noch einen Riesenschritt machen kann.“

Mit Marcel Kehrer und Felix Vomhof stehen zudem zwei Langzeitverletzte kurz vor ihrer Rückkehr, bei Micha Heins muss sich der FCE wiederum noch gedulden. Das Verletzungspech war ein großes Teil des Puzzles, das zum Abstieg des Aufsteigers aus dem Bezirk führte und einige Leistungsträger lange

ausfallen ließ. „Unsere Qualität ist nicht schlechter geworden, wir sind gut aufgestellt, um oben mitzuspielen“, betont Timmermann.

„Wir werden in unserem Saisonziel aber keinen Druck ausüben. Maschen und Winsen haben ganz andere Ambitionen und Möglichkeiten. Es wird die stärkste Kreisliga seit langem sein, bei der wir uns sehr auf die vielen Derbys freuen.“

VON MORITZ STUDER

FC Este 2012

Kreisliga Harburg

Torwart: Jonas Geilert, Özgür Kiziltas
Abwehr: Mike Adams, Jonah Julius Buse, Nico Fredrich, Luka Laurin Heins, Micha Heins, Janne-Luka Jennrich, Jonas Klumski, Tom Kuc, Marco Leschowski, Manuel Maintz, Felix Vomhof
Mittelfeld: Lucas Bendig, Jan Bünning, Ibrahima Camara, Jari Heins, Lukas Herrmann, Jan-Luca Johannsen, Timon Kusch, Fabio Leschowski, Gianni-Julie Nortmann, Robert-Johann Paaschburg, David Perltz, Marcel Rosenkranz
Angriff: Niklas Heins, Justus Wentorp
Zugänge: Jan Bünning (TSV Elstorf), Lukas Herrmann (FC Este 2012 II), Lucas Bendig (TSV Elstorf), Jari Heins (JFV A/O/B/H/H)
Abgänge: Kester Koschare (HSV Barmbek-Uhlenhorst II), Killian Koschare (Studium), Jendrik Matthies (Karriereende)
Trainer: Sven Timmermann

TVV Neu Wulmstorf

Kreisliga Harburg

Torwart: Chris-Adrian Chmielewski, Finn Luttmner, Luca Pauls, Julius Speiser
Abwehr: Noah Andersen, Jonas Baumgart, Aaron Bröer, Waldemar Freimann, Jorge Iling, Tim Nicolai, Damian Adam Nowak, Mathis Schlabbach, Timon Stadtaus
Mittelfeld: Elias Aquilar Krause, Pascal Belitz, Justin Birkholz, Mario Krystkowiak, Erik Ostrowitzki, Dejan Vujovic, Luca Weber
Angriff: Elias Bröer, Florian Flügge, Tom Gregor, Danil Kostjuk, Klaas Krüger, Kevin Sean Rübesame, Philipp Schröder, Alexander Stark, Slobodan Vujovic, Lars Wittrock
Zugänge: Thorsten Sasse (SV Scharnebeck II), Dejan Vujovic (FK Nikola Tesla), Finn Luttmner (TVV Neu Wulmstorf III), Philipp Schröder (eigene Jugend), Luca Pauls (JFV A/O/B/H/H), Tim Nicolai (TVV Neu Wulmstorf II), Timon Stadtaus (eigene Jugend)
Abgänge: Andreas Kühner (TuS Fleestedt), Jannik Thees (TuS Fleestedt), Egzon Hasani (TSV Elstorf), Benedikt Georgiou (TSV Elstorf), Timo Gripp (TV Meckelfeld), Dirk Ellmers (TVV Neu Wulmstorf II), Pierre van Toledo (Alte Herren), Niclas Voß (TVV Neu Wulmstorf II)
Trainer: Thorsten Sasse

Familiärer Teamgeist

Kreisliga Hamburg 7: SV Este 06/70

Die SV Este 06/70 ist nach seiner Neuanmeldung - 2020, nachdem Este 06/70 im Jahr 2016 sich mit dem ASC Cranz-Estebrügge zusammengeschlossen hatte - zurück in der Kreisliga. Erst am letzten Spieltag der vergangenen Saison gab die SVE die Meisterschaft noch aus der Hand, stieg aber dennoch mit drei weiteren Ligakonkurrenten auf.

Neben den drei Mitaufsteigern ist für Cheftrainer Rossen Atanassov die Kreisliga 7 unbekanntes Terrain. Insbesondere auf die bevorstehenden Derbys freue er sich aber besonders. Ein Schlüssel für den Erfolg seiner Mannschaft sei der Teamgeist. „Fußball und Este sind für mich immer Familie gewesen“, sagt Atanassov. „Das ist mein Motto, wenn wir zusammen Fußball spielen.“ Atanassov hatte die SVE schon vor dem ASC-Zu-

sammenschluss von der Kreisebene in die Landesliga geführt.

Nicht nur aufgrund der großen Unbekannten, auf die der Aufsteiger treffen wird, hält sich Este 06/70 bei der Zielformulierung zurück. „Die Ziele formulieren wir als Mannschaft für uns und wollen diese dann Step by Step erreichen“, so Atanassov. „Wir wollen erst mal zusammenfinden, unsere Punkte sammeln, nicht absteigen und dann alles etwas auf uns zukommen lassen.“ (stu)

SV Este 06/70

Kreisliga Hamburg

Torwart: Henrik Martens, Mailo Lennhard Petersen
Abwehr: Christian Atanassov, Johann Hinrich Pien, Felix Schimanski, Henric Sietas, Ole Zapke
Mittelfeld: Eric Ole Bewernick, Yannick Herrmann, Moritz Jonas, Erk Niclas Pradel, Leif Alexander Rehder, Artur Schwarz, Kevin Wienecke, Artur Del, Lukas

Der TVV Neu Wulmstorf hat sich über die Sommerpause bewusst neu aufgestellt, die Zusammenarbeit mit Andreas Kühner trotz Kreispokalsieg und Platz drei in der Liga beendet und mit Thorsten Sasse einen neuen Cheftrainer installiert.

Sasse war bislang vor allem im Lüneburger-Raum (u.a. Vastorfer SK, Eintracht Lüneburg, SV Scharnebeck II) tätig, von wo aus er künftig ins Bassental pendelt. Durch seinen mittlerweile selbstständigen Trainerkollegen

Christopher Hehl, der auch mit dem TVV zusammenarbeitet und den Sasse regelmäßig unterstützt, entstand der Kontakt nach Neu Wulmstorf.

„In den Gesprächen mit dem Verein haben wir schnell gemerkt, dass wir gut zusammenpassen“, erklärt Sasse. „Die Bedingungen hier sind super: Im Kader sind viele junge Spieler, hier kann was aufgebaut werden.“ Der Neu-Coach setze mit und ohne das Leder auf eine ballorientierte Spielphilosophie, bei der sein Team eine klare Idee haben soll, was es mit dem eigenen Ballbesitz anfängt.



Thorsten Sasse übernimmt.

Seit dem Beginn der Vorbereitung lernt der 44-Jährige dafür seine Mannschaft von Tag zu Tag besser kennen - und die seine Spielidee. Mit Jannik Thees (TuS Fleestedt), Timo Gripp (TV Meckelfeld), Egzon Hasani und Benedikt Georgiou (beide TSV Elstorf) haben allerdings auch vier Leistungsträger die Roten Teufel verlassen.

Auch wenn die Trennung von Vorgänger Kühner aufgrund höherer Ambitionen im Ligabetrieb erfolgte, tritt der neue Cheftrainer auch aufgrund der Abgänge auf die Bremse. „Wir haben uns ganz bewusst kein konkretes Saisonziel gesetzt“, erklärt Sasse, für den auch die Kreisliga Harburg noch ein unbekanntes Terrain ist. „Für uns ist es erst mal wichtig, dass wir uns schnellstmöglich finden, um erfolgreich zu sein.“

VON MORITZ STUDER

Viele U19-Spieler empfehlen sich

Jugendfußball: A/O und Heeslinger SC können sich beim Jugendförderverein bedienen

Die zweite Saison nach einem Aufstieg ist bekanntlich die schwierigste. Das wird die U19 zu spüren bekommen. Dabei überraschte die Lakämper-Truppe als Aufsteiger und mischte bis zur Winterpause in der Spitzengruppe mit. Danach ging die Konstanz und Leichtigkeit verloren. Am Ende stand aber ein starker sechster Platz. Mit einem neu zusammengestellten Kader geht es in der neuen Saison erstmal um den Klassenerhalt.

„Die Jungs haben eine tolle Saison gespielt und eine sehr gute Entwicklung genommen“, lobt Trainer Olaf Lakämper. In der Tat legte seine

Den Ausbildungsauftrag erfüllen sie. Die beiden Aushängeschilder des Jugendfördervereins Ahlerstedt/Ottendorf/Bargstedt/Harsefeld/Heeslingen (JFV A/O/B/H/H) haben in der U19-Regionalliga überrascht, aber in der U17-Niedersachsenliga letztlich enttäuscht. Ein Rück- und Ausblick. VON MANFRED KRAUSE

über spielerische Momente ging.“

Der JFV erreichte zudem das Finale im Niedersachsenpokal, verlor aber gegen den U19-Bundesligisten VfL Wolfsburg.

Kiencke, der nach der Saison aufgehört hat, hebt die starken Saison-Leistungen der Keeper Leander Hoppenrath und Joel Schulz hervor. Und neben dem Torhüter-Duo die Leader Lenn Spremberg, Maximilian Kuster, No-

ah Weigand und Noah Bertog haben sich. Die beiden Aushängeschilder des Jugendfördervereins Ahlerstedt/Ottendorf/Bargstedt/Harsefeld/Heeslingen (JFV A/O/B/H/H) haben in der U19-Regionalliga überrascht, aber in der U17-Niedersachsenliga letztlich enttäuscht. Ein Rück- und Ausblick. VON MANFRED KRAUSE

Die kommenden Herausforderungen: Die neue Saison wird für die U19 fordernd sein, aber auch spannend. Dass die Mannschaft optimal vorbereitet in die Pflichtspiele startet, dafür wird der erfahrene Übungs-

sieren und möchte die Chance als Co-Trainer nutzen“, sagt Spremberg.

Für die U17 des JFV A/O/B/H/H war die Meisterschaft in der Niedersachsenliga zum Greifen nahe. Das Team um Trainer Lukas Höft bot guten Fußball und belegte zur Winterpause Tabellenplatz zwei. Die Rückrunde verlief enttäuschend, denn nicht alle zogen an einem Strang, ließen

kritisiert Höft. Durch individuelle Fehler brachte sich die Truppe immer wieder auf die Verliererstraße. Und Torjäger Finn Wendler war nicht der Knipser der Hinrunde. „Bis zur Winterpause hat Finn seine Chancen oft eiskalt genutzt, doch im weiteren Verlauf war es anders. Da fehlte uns auch schon einmal das Spielglück“, so Höft.

Und mit jedem Misserfolg, ließ die Truppe an Einstellung vermissen und spielte unter den Möglichkeiten. Zudem war die Trainingsbeteiligung sowie Abmeldungen zu den Spielen ernüchternd. „In vielen Trainingseinheiten war nur ein Teil des Kaders vor



Jonah Bertog (links) hat sich A/O angeschlossen. Die halbe U19 spielt in der kommenden Saison für A/O und Heeslingen.

Mannschaft eine starke erste Halbserie mit sieben Siegen, drei Remis und drei Niederlagen hin. Den späteren Meister VfL Osnabrück besiegte der JFV mit 1:0. „Wir sind in den Spielen über eine gute mannschaftliche Geschlossenheit und Mentalität gekommen, waren gegen jeden Gegner konkurrenzfähig. Doch wir mussten immer alles abrufen“, sagt Lakämper.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde verlief optimal und das Trainingslager in Brandenburger sorgte für einen letzten Feinschliff. „Wir haben lange über unsere Verhältnisse gespielt und überraschend Spiele gewonnen, die in der Rückrunde verloren gingen“, so Co-Trainer Andre Kiencke, und ergänzt: „In den Spielen gegen die Top-Teams haben wir besser ausgesehen, weil es dort eher

ah Weigand und Luis Helwig anspricht. „Die Jungs hatten immer eine super Einstellung und sind vorangegangen“, so Kiencke. Mit den Torjägern Murat Boral (17) und Eren Badur (14), die über die Hälfte der Treffer (56:51) erzielten, besaß man offensiv eine hohe Qualität.

Aus dem Spielerkreis zeigt sich Lenn Spremberg sehr angetan vom Auftreten seiner Mannschaft. „Das war schon sehr überraschend, dass wir zunächst oben mitgespielt haben. Wir sind sehr fit in die Rückrunde gegangen, haben unglaubliche Spiele gemacht und andere im Kopf verloren“, bemerkt Linksfuß Spremberg, der gemeinsam mit Louis Helwig, Maximilian Kuster, Eren Badur und Leander Hoppenrath seine Zukunft beim Oberligisten Heeslinger SC sucht. Für die

leiter Olaf Lakämper sorgen. Der Kader ist mit 25 Talenten gut aufgestellt, die alle um einen Platz in der Startelf kämpfen müssen. „Das zweite Jahr in der Regionalliga wird mit Sicherheit schwieriger. Wichtig ist, dass wir uns schnell als Team finden und gut eingespielt starten“, bemerkt der A-Lizenz-Inhaber, der mit einem neuen Trainer-team antritt. So möchten mit Maximilian Kuster und Justin Spremberg, der nach seinem Kreuzbandriss beim Oberligisten Heeslinger SC nicht Fuß fassen konnte, zwei Youngster ins Trainergeschäft reinschnuppern. Der 20-jährige Stürmer wechselte in der Winterpause zu seinem Heimatverein Treubund Lüneburg zurück und zog sich erneut einen Kreuzbandriss zu. „Ich muss aufgrund der Verletzung zunächst einmal pau-

Einstellung und Charakter vermissen und verschenken unnötig Punkte.

Die Bilanz der ersten Halbserie war bärenstark und nur zwei Spiele gegen die Spitzenteams TSV Havelse und MTV Treubund Lüneburg gingen verloren. „In der Hinrunde haben wir schon guten Fußball geboten und viele Dinge spielerisch gelöst“, sagt Lukas Höft, der mit Tjade Motzkus, Jonas Lüdemann, Kevin Müller, Luca Daginnus (19 Tore) und Finn Wendler (21) schon ein sehr starkes Gerüst hatte.

Doch in der Rückrunde lief nicht mehr viel zusammen, Leistung und Ergebnisse waren enttäuschend. Die Bilanz: 13 Spiele, magere 16 Punkte. „Auf den gegnerischen Plätzen hatten wir große Probleme, dort fehlte unter anderem die Einstellung“,

Ort und das war schon demotivierend“, betonte Verteidiger Tjade Motzkus.

Die kommende Saison: Nach zwei Spielzeiten ist für Lukas Höft Schluss. Dafür wird Trainer Matthias Stemmann, der sich bereits seit sieben Jahren im Jugendförderverein engagiert, die Verantwortung übernehmen. Die personellen Bedingungen schauen gut aus, der Kader ist komplett neu zusammengestellt und wird sportlich konkurrenzfähig sein. „Wir haben eine gute Mischung im Kader und ich bin guter Dinge, dass wir eine gute Saison spielen“, sagt der 40-Jährige. Die Übungseinheiten finden in Ahlerstedt und Harsefeld, die Spiele in Heeslingen statt. „Wir spielen im Waldstadion und das sorgt bei den Spielern schon für viel Motivation“, sagt Stemmann.

Absteiger SG Lühe hat die Favoritenrolle

1. Kreisklasse: Es gibt aber einige ernsthafte Konkurrenten

Die vergangene Spielzeit hatte doch einige Überraschungen parat. Dass Neuling SV Ahlerstedt/Ottendorf III „kein Fallobst ist“ hatte man vorausgesagt. Mit dem nächsten Aufstieg hatten aber die kühnsten Optimisten auch nicht gerechnet und schon gar nicht als Meister. Da hätte man eher den Kreisliga-Absteiger FC Wischhafen/Dornbusch vermutet, der aber zu holprig startete – zwar ohne Niederlagen, aber deutlich zu oft mit einer Punkteteilung. Allein in den ersten zehn Begegnungen gab es fünfmal ein Remis. Zum Ende der Saison setzte sich die Klasse der Elf von Trainer Stefan Raap aber durch und die schnelle Rückkehr in die Kreisliga war perfekt.

Dem ASC Cranz-Estebürgge II, der mit Maximilian Haase (23 Treffer) und Patrick Hanke (22) zwei der drei treffsichersten Angreifer der 1. Kreisklasse in seinen Reihen hatte, war es erneut nicht vergönnt. Durch den erneuten Abstieg der ersten Mannschaft, wäre es letztlich aber auch nicht möglich gewesen. Dem Herbstmeister TSV Apensen II gingen zum Ende nicht nur die Spieler, sondern auch die Puste aus. Zusammen mit der zweiten Überraschung aus Nordkehdingen, der SG Freiburg/Oederquart, und dem FC Oste/Oldendorf II ließ man

es in den letzten Wochen der Saison abreißen. Immerhin holte sich Apensens Niklas Albers mit 25 Treffern die Torjägerkrone.

Was war mit dem SV Agathenburg/Dollern und TSV Wiepenkathen II los? Weit abgeschlagen bildeten die beiden ambitionierten Teams

Kann der SV Agathenburg/Dollern diesmal mehr aus seiner Geheimfavoritenrolle machen? Ja, er wird es und zusammen mit dem FC Oste/Oldendorf II, TSV Apensen II, der SG Freiburg/Oederquart und Aufsteiger VfL Guldernstern Stade III um die Meisterschaft mitspielen.

ein Zweiermittelfeld. „Die Konstanz fehlte“, heißt es in solchen Fällen gerne mal. Der Rest sammelte mehr oder weniger Punkte gegen den Abstieg. Während der MTV Hammah II mit einer Schlussoffensive den zweiten Abstieg in Folge vermeiden konnte, ging es für den zu

spät erwachten Deinster SV II und die beiden letztlich überforderten Schwinger SC und SV Ottensen eine Klasse tiefer. So rettete sich der SV Burweg dank eines Zwischenspurts vor der Winterpause. Die neu formierten VSV Hedendorf/Neukloster III und die SV Drochtersen/Assel V hielten ebenso noch die Klasse.

In der Saison 2023/2024 werden die Karten neu gemischt. Allein aus der Kreisliga kommen drei Mannschaften hinzu. Die SG Lühe wird ganz vorne dabei sein, zum ohnehin nicht so schlechten Kader kommen weitere gute Leute hinzu. Wohin die Reise des FC Mulsheim/Kutenholz II und der SG Buxtehude-Alt Kloster geht, bleibt abzuwarten. Der FC verlor einige über Jahre wichtige Spieler aus unterschiedlichsten Gründen und die SG sogar eine fast komplette Mannschaft. Gerade in Buxtehude sollte man sich auf einen erneuten Abstiegskampf einstellen.

Hier dürften auch wieder der MTV Hammah II und die SV Drochtersen/Assel V beheimatet sein. Neuling MTV Himmelpforten II könnte sich hinzugesellen. Die VSV Hedendorf/Neukloster III vollziehen den nächsten Umbruch. Mit Metin Kilic und dem langjährigen Torjäger Torben Hildebrandt gingen zwei wichtige Säulen der vergangenen Jahre. Aus der eigenen Jugend müssen wieder einige Akteure eingebaut werden. Vielleicht geht es für Katrin Fritz und ihr junges Team erneut um den Klassenerhalt.

Frischen Wind brachten die jungen „Wilden“ beim SV Burweg. Den Schwung aus dem zweiten Saisondrittel konnte die Marcus-Elf aber nicht bis in das Saisonfinale mitnehmen. Auch hier heißt es: schnell viele Punkte sammeln. Beim TSV Wiepenkathen II gibt es den nächsten Umbruch mit zwei neuen Trainern. Hier dürfte ebenso ein Dasein im Mittelfeld stattfinden, wie beim ASC Cranz-Estebürgge II, der wichtige Spieler an die Erste abgab und Torjäger Patrick Hanke an den TuS Jork verlor.

Kann der SV Agathen-



Absteiger SG Lühe wird sehr wahrscheinlich den sofortigen Wiederaufstieg erfolgreich anstreben und nur selten ins Hintertreffen geraten. Der Kader wurde mit jungen Talenten ordentlich aufgefrischt. Foto: FuPa

burg/Dollern diesmal mehr aus seiner Geheimfavoritenrolle machen? Ja, er wird es und zusammen mit dem FC Oste/Oldendorf II, TSV Apensen II, der SG Freiburg/Oederquart und Aufsteiger VfL Guldernstern Stade III dem Topfavoriten SG Lühe die Meisterschaft streitig machen. Aber natürlich ist auch vor dieser Saison wieder viel Spekulation dabei.

VON MICHAEL BRUNSCH

Kommen Sie zur Probefahrt!



PEUGEOT 308 SW HYBRID 180 e-EAT8

133 kW (180 PS); 1.6 l PureTech 150, 110 kW (150 PS) und Elektromotor mit 81 kW (110 PS); Kraftstoffverbrauch (gewichtet, kombiniert) in l/100 km: 1,2–1,1; Stromverbrauch (gewichtet, kombiniert) in kWh/100 km: 15,2–14,8; Elektrische Reichweite (kombiniert) in km: 64–68; CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert) in g/km: 27–25.



HERBERT VOLLMERS
PEUGEOT VERTRAGSPARTNER GmbH & Co. KG

Hollern-Twielenfleth · Am Landweg 2 · Telefon 041 41 / 793 90

Amateurfußball
aus der Region

FuPa.net
stade

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

1. Kreisklasse

SG Buxtehude-Alt-kloster (A)
SG Lühe (A)
FC Mulsum/Kutenholz II (A)
MTV Himmelpforten II (N)
VfL Güldenstern Stade III (N)
SV Agathenburg/Dollern
TSV Apensen II
SV Burweg
ASC Cranz-Estebügge II
SV Drochtersen/Assel V
SG Freiburg/Oederquart
MTV Hammah II
VSV Hedendorf/Neukl. III
FC Oste/Oldendorf II
TSV Wiepenkathen II

SV Agathenburg/Dollern

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Steven Drefers, Tino Ebeling, Malte Pils

Abwehr: Eric Becker, Lennard Brettschneider, Jarek Dettmer, Joshua Elsen, Justin Hütty, Christof Liefke, Enno Muhß, Dawid Neuber, Marcel Neuber, Elias Pejas, Justin Sladek, Kevin Steingraber, Thore Tworeck, Aaron Warkehr

Mittelfeld: Janek Brünjes, Jan Ole Cording, Niko Hause, Tobias Helck, Erik Jochim, Justin Kalwa, Karl Lime, Tim Michel, Julio Paruzel, Noah Pejas, Markus Reiche, Justin Schüler

Angriff: Can Aust, Daniel Dumke, Duncan Garbers, Noel Nauertz, Nino Schüler

Zugänge: Kevin Steingraber, Steven Drefers, Tobias Helck (alle reaktiviert), Noah Pejas, Elias Pejas, Thore Tworeck, Erik Jochim, Can Aust, Noel Nauertz, Enno Muhß, Joshua Elsen, Jarek Dettmer, Jan Ole Cording (alle VfL Güldenstern Stade U18 2), Niko Hause (Schwinger SC), Karl Lime (JSG Altes Land U18 Landesliga), Janek Brünjes, Oliver Ebeling, Eric Becker (alle VfL Güldenstern Stade)

Abgänge: Hendrik Brahmst (Pausiert), Philipp Beidatsch (Pausiert), Sebastian Cord (Pausiert), Björn Falk (Pausiert), Pascal Peplies (VfL Güldenstern Stade III), Emrah Azakli (Karriereende), Bjarne Lorenzen (Pausiert), Janis-Fabian Jungclauss (Pausiert)

Trainer: Marco Hinsch, Adolf Ebeling

SG Buxtehude-Alt-kloster

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Can Durmaz, Stefanoa Train Danie

Abwehr: Orkun Ak, Bedirhan Alagöz, Cihan Alagöz, Mohamad Chamouni, Muhammed Yunus Ercan, Wahid Ibrahim, Mehmet Karadag, Kenan Veseli, Yasin Yalcin

Mittelfeld: Danial Arameshk, Musab Aslan, Ghadi Hamze, Rayan Hamze, Metin Kilic, Ishak Kocak, Burak Saat, Onur Sebetci, Sefa Yalcin

Angriff: Hamza Bulut, Bünyamin Culha, Hami Sahinbas, Hamit Sahinbas

Zugänge: Metin Kilic, Muhammed Yunus Ercan (beide Hedendorf/Neukloster III), Hamit Sahinbas (ASC II), Danial Arameshk, Cihan Alagöz (beide BSV), Ishak Kocak (FFC 08 Osman Bey Moschee), Onur Sebetci, Hami Sahinbas, Wahid Ibrahim (alle TuS Jork), Kenan Veseli (Schwinger SC), Musab Aslan (Barsbütteler SV), Ghadi Hamze (FSV Bernau)

Abgänge: Adrian Husmann (TSV Apensen), Patrick Heldt, Mats Subei, Julian Grambow, Dennis Oetjen, Peco Matthies, Malte Mathiszick, Nils Kutscher (alle VSV Hedendorf/Neukloster II), Steffen Michl (TuS Jork)

Trainer: Bayram Özkan

SV Burweg

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Justin Hitzweibel, Mark Schomacker, Torsten Schulz

Abwehr: Fabian Borchers, Maurice Dressel, Timo Grosser, Sebastian Hellwege, Mirco Meyer, Lukas Selle, Tim Süling, Louis Von Ahnen, Tamer Yüksel

Mittelfeld: Andre Boncio, Jan Borchers, Timo Borchers, Malte Brodersen, Malwin Gania, Lars Jarck, Niklas Kröger, Christian Lohse, Jona Sarbinowski, Leon Stelling, Eduardo Romano Thiesen, Harm Uhlendorf, Daniel Wessels

Angriff: Jannes Koppelman, Kevin Kund, Tim Niclas Thiede

Zugänge: Malte Brodersen (Reaktiviert), Jannes Koppelman (Vereinslos), Eduardo Romano Thiesen (SV Drochtersen/Assel IV), Malwin Gania (JSG Osteland), Justin Hitzweibel (TV Bremen Walle 1875)

Abgänge: Dennis Meyer (FC Oste/Oldendorf III), Justin Hennig (SV Bornberg (9er) II), Kevin Heins (FC Oste/Oldendorf II)

Trainer: Berti Marcus

ASC Cranz-Estebügge II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Thilo Einfeldt, Simon Elmers, Marvin Petersen

Abwehr: Jona Ben Backhaus, Maximilian Bronner, Moritz Fürste, Julien Grüness, Philipp Hollmann, Sven Hubert, Christopher Jepp, Felix Krohn, Henning Lührs, Hauke Maack, Mathis Maack, Erik Mecklenburg, Fynn Meyer, Henrik Ohlhaber, Tristan Orzech, Sören Petersen, Jan-Luca Recht, Frank Schröder, Lars Tolksdorf

Mittelfeld: Kurt Haase, Mattes Hauschildt, Rene Hochdahl, Malte Janssen, Nils Langguth, Jonathan Lemke, Tom Meyer, Lucas Schlupp, Luca Seyfert, Florian Tiryaki, Finn Urban, Melvin Warnke, Björn Winzer

Angriff: Jann Jansen, Christoph Wulf

Zugänge: Hauke Maack (Aus eigener Jugend), Mattes Hauschildt (Aus eigener Jugend), Frank Schröder (Reaktiviert)

Abgänge: Patrick Hanke (TuS Jork)

Trainer: Carl-Philipp Pien

SG Freiburg/Oederquart

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Henk Beckmann, Carsten Kruschka

Abwehr: Niklas Gerdts, Tjark Giese, Lennard Grütter, Lucas Kohlmeier, Bastian Lenden, Mirco Schantze, Timo Schantze, Hendrik Umlandt

Mittelfeld: Tim Hellwege, Miro Hilke, Björn Hülsen, Max Luca Hülsen, Marc Koslowski, Jakob Mahler, Samuel Pennell, Olaf Schütt

Angriff: Blerim Dudaj, Fabian Engelhardt, Justus Nicolai, Kevin Stroh

Abgänge: Mika Koslowski (FC Alfstedt/Ebersdorf)

Trainer: Ernst Hülsen

VSV Hedendorf/Neukloster III

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Lukas Jung

Abwehr: Nils Ahrens, Michel Bolatzky, Marvin Breuer, Yannic Burandt, Til Dete, Jochen Dietz, Markus Fürste, Marc Lischewski, Christian Mayntz, Simon Rieckmann, Jannes Schaeffer, Hannes Söcker

Mittelfeld: Lars Ahrens, Lennart Böttcher, Marlon Dorenz, Melvin Galla, Paul Günter, Jendrik Hanno, Mika Habermann, Jan-Hendrik Peters, Yannick Quadt, Andreas Rieckmann, Pascal Rungsimunwong, Nico Wohlers, Adama Diaop, Niklas Dohrn, Delano Juniyas, Felix Klischewsky, Levi Lippe, Raad Mohi, Balrajdeep Singh, Lio Winkel, Nick Wohlers

Angriff: Ole Dressler, Jakob Oellrich,

MTV Hammah II

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Maik Bube, Sönke Haack

Abwehr: Noah Giehl, Nicholas Gläser, Finn Gooßen, Hendrik Ney, Christian Puschmann, Felix Schlichting, Marius Schlichting, Bastian Vollmers, Nico Witt, Lasse Zywko

Mittelfeld: Leif-Erik Berneis, Christopher Bowe, Björn Gebers, Jan-Christopher Greinke, Maximilian Puschmann, Luca Riggers, Sönke Roboom, Alexander Schröder, Hendrik Schwarz

Angriff: Timo Elfers, Jonas Fuchs, Lukas Fuchs, Benedikt Funke, Robert Nürnberg

Zugänge: Pascal Voigt (MTV Hammah), Lukas Fuchs (MTV Hammah III, als Betreuer), Robert Nürnberg (Heeslinger SC III)

Abgänge: Christoph Schneider (FC Mulsum/Kutenholz II), Maro Radvan (MTV Hammah III), Rene Wiedemann (Pausiert), Tim Dubbels (Pausiert)

Trainer: Pascal Voigt

SG Lühe

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Pascal Ahnert, Marius Dinglinger, Lucas-Jimmi Schütt

Abwehr: Henri Bronner, Theo Brüning, Nico Greulich, Levi Kröger, Ben-Luca Leschinski, Dogan Özdemir, Johannes Schuback, Aaron Theivagt, Philipp von Schassen

Mittelfeld: Martin Allion, Azad Baskin, Nicolas Born, Simon Böse, Phil Burmester, Ricardo Coimbra, Moritz Dawert, Luc Junge, Lennart Rühle, Frederik Schindler, Victor Schön, Niels Streckwaldt, Niklas Tamcke, Bennet Wittig

Angriff: Leon Felbermayr, Tom-Lennart Junge, Marc Meyer, Mario Schefler

Zugänge: Azad Baskin (TuS Jork), Ben-Luca Leschinski (VfL Güldenstern Stade II), Dennis Siems (SG Lühe), Lennart Braun (SG Lühe), Mirco Bienkowski (SG Lühe), Luc Junge (Aus eigener Jugend ab 1.1.24), Henri Bronner (Aus eigener Jugend ab 1.7.23), Leon Felbermayr (VfL Güldenstern Stade), Nicolas Born (VfL Güldenstern Stade), Bennet Wittig (SV Drochtersen/Assel), Aaron Theivagt (SSV Hagen 1975), Moritz Dawert (VfL Güldenstern Stade), Lennart Rühle (Aus eigener Jugend)

Abgänge: Jan-Michel Lucassen (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf II), Bjarne Lohmann (Inaktiv), Dennis Siems (Inaktiv), Lennart Braun (Inaktiv), Mirco Bienkowski (Inaktiv), Cihan Yildirim (Abgang)

Trainer: Helmut Ossenbügge

Alle Kader werden von FuPa übernommen. Für die Aktualität und Vollständigkeit sind die Vereine verantwortlich.

VfL Güldenstern Stade III

1. Kreisklasse Stade

Torwart: Julian Finke, Kevin Mahla

Abwehr: Lennard Beckmann, Nico Dankers, Jan Hartmann, Theo Krause, Jascha Kudling, Marcel Leifried, Pat Ludwig, Lars Pehmöller, Sören Schildt, Mika Schmitz, Fabian Schumann-Pietz, Lennart Stach, Leon Wagner

Mittelfeld: Henri Allion, Abdinasir Bade, Luke Breuer, Henrik Heinsohn, Lukas-Alexander Litwitz, Christian Neumann, Lukas Olschewski, Pascal Peplies, Alberto Thies

Angriff: Abd Almalek Almashhadani, Rashid Jafari, Lennard Merbeth, Corvin Schumann

Zugänge: Mika Schmitz (TuSV Bützfleth II), Abdinasir Bade (Schwinger SC), Pascal Peplies (SV Agathenburg Dollern), Leon Wagner (Vereinslos)

Abgänge: Dusty Breuer (TuS Harsefeld II), Jurek Hubatsch (Karriereende), Heiko Heinsohn (Karriereende), Jarno Soukup (Karriereende), Alexander Kling (Ü32)

Trainer: Finn Taebel

2. Kreisklasse

Deinster SV II (A)

SV Ottensen (A)

Schwinger SC (A)

SV Ahlerstedt/Ottend. IV (N)

SV Ahlerstedt/Ottend. V (N)

FSV Bliedersdorf/Nottensd. II

TuSV Bützfleth II

TSV Hagen II

TSV Harsefeld III

TSV Eintracht Immenbeck III

FC Mulsum/Kutenholz III

FC Oste/Oldendorf III

TuSV Bützfleth II

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Yasin Yaman

Abwehr: Binali Barut, Orhan Ersoy, Yakup Ilkay, Torben Mundhenke, Andree Raap, Daniel Raap, Ozancan Sen, Yazig Sinan

Mittelfeld: Cemil-Can Aras, Tahir Bor, Naki Dilli, Gökhan-Hüseyin Gökce, Ramazan Kapci, Inan Karakus, Malte Mundhenke, Maximilian Schnell, Muhammed Enes Üzel

Angriff: Bünyamin Aksoy, Süleyman Aksoy, Yigit Köprülü, Cengizhan Yilmak

Abgänge: Bahattin Yilmaz (TuSV Bützfleth), Mika Schmitz (VfL Güldenstern Stade III)

Trainer: Viktor Noldez

TuS Harsefeld III

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Jonas Bahr, Constantin Bethge, Tjark Krickemeyer

Abwehr: Hendrik Böhme, Steffen Brandt, Janis Bültter, Sören Grünhagen, Tobias Löper, Phil Martienß, Robin Leon Rosendahl, André Weber

Mittelfeld: Alssir Hassan Abolgasim, Kai Eckhof, Finn-Christian Eisenblätter, Marvin Helms, Loris Niccolo Jahns, Kai-Bolko Lange, Jonas Lobsien, Maximilian Pietrass, Jan-Nicklas Ruge, Finn-Bjarne Rühmann, Benjamin Santjer, Jan Schimann, Tim Schomacker, David Alexander Schultz

Angriff: Timo Meyer, Söhnke Weber

Zugänge: Kai Eckhof (FC Rüspel/Weertzen), Phil Martienß (Pausiert)

Abgänge: Hannes Lange (Aufgehört), Daniil Lorenz (Wegzug), Christian Böhme (Aufgehört), Eugen Ilin (Aufgehört), Dennis Schultz (MTV Wangersen)

Trainer: Kevin Patrick Jahns

SV Ahlerstedt/Ottendorf IV

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Timmi Borchers, Mika Holtermann

Abwehr: Levent Jahn Corleis, Jan Gerken, Rene Grimm, Lukas Heins, Torben Höhrmann, Jan Hinrich Lukas, Julian Meyer, Martin Scharff, Dirk Schnackerberg

Mittelfeld: Tim Lukas Alpers, Sebastian Barajas, Daniel Bernal, Moritz Eckhoff, Mattes Heins, Vincent Hof, Mirco Jacobi, Max Klintworth, Daniel Kröger, Nico Kröger, Tristan Löhden, Simon Loitz, Alexander Mühlenbeck, Jost Pott, Fabian Robohm, Julian Rohloff, Hussam Saleh, Daniel Wonsack

Angriff: Nico Becker, Leon Bredehoff, Erik Eisenbraun, Christian Holst, Christoph Mattfeldt, Niklas Matuschak, Jorge Andres Torres Acosta

Zugänge: Nico Kröger (SV Ippensen)

Abgänge: Dennis Spittkau (Pausiert), Hauke Corleis (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Philipp Harms (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Alexander Egloff (Kürzertreten/Aufhören), Julien Geisler (SV Ahlerstedt/Ottendorf Ü32)

Trainer: Stephan Lemmel, Roman Malte Baransky

SV Ahlerstedt/Ottendorf V

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Chris Jesgarsch, Marcel Schrotten, Mats Wilkens

Abwehr: Sönke Eckhoff, Pascal Eichmann, Dominik Kaatz, Fabrice Miskovic, Kevin Rase, Tim Luis Rütter, André Schipulowski, Dario Stelling

Mittelfeld: André Arends, Tim Duden, Florian Gelhaar, David Hedderich, Johannes Krauleidis, Björn Kunath, Panteelis Lagonis, Daniel Marquardt, Dennis Mehrkens, Daniel Meyer, Leon Reschke, Timo Schipulowski, Sven UBkurat, Benjamin Wresch

Angriff: Kevin Grupski, Simon Laß, Dirk Lawrenz, Meik Schröder

Zugänge: Simon Laß (MTV Wangersen)

Abgänge: Lukas Dombrowski (Karriereende), Matthias Meibohm (Karriereende), Christian Schröder (Karriereende)

Trainer: David Hedderich, Dario Stelling

SSV Hagen II

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Finn Hinck, Heiko Just

Abwehr: Justin Bargsten, Johannes Bonz, Jason Koch, Malte Löhden, Dominik Lüne, Rene Osse, Timo Reeder, Robert Robra, Ole Vagts

Mittelfeld: Julian Abert, Tobias Gooßen, Hamit Imeri, Fabrice Meibohm, Johannes Schuldt, Kevin-Dirk Suckow, Enrico Troost, Heinrich Usbek, Markus Weisgerber

Angriff: Andreas Gos, Marcel Großer, Patrick Meyer, Jan-Bastian Pientak, Niklas Schulz, Luca Stahl, Steven Wengler

Abgänge: Kevin Krause (Karriereende)

Trainer: Johannes Bonz, Timo Reeder, Kevin Krause

TSV Eint. Immenbeck III

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Boris Brandt, Leon Max Freudenthal, Jörg Maukel

Abwehr: Niklas Damen, Robin-Leon Hartel, Lennart Hauschild, Marvin König, Christian Nowitzki, Raphael Ong, Berkant Özkul, Henning Peters, Jonas Petruck

Mittelfeld: Jan-Michael Kreiser, Jonas Kröger, Niklas Nibbe, Janne-Jesper Peter, Nils Rössner, Torge Staats, Björn Thomsen, Maik Tobaben, Patrick Vieweger

Angriff: Christian Galow, Jannik Höper, Daniel Krause, Pascal-Leon Schröder

Zugänge: Björn Thomsen (TSV Eintracht Immenbeck II)

Trainer: Marco Korsmeier

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

SV Ottensen

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Florian Genilke, Rene Schütz, Michel Steffens

Abwehr: Mario Battmer, René Dolzmann-Gorski, Sven Engelhardt, Andre Jacobs, Arne-Marten Kohls, Thomas Rothkirch, Joel Seemann, Danny Walter, Tobias Wering

Mittelfeld: Sean Apelt, Daniel Augustin, Malte Haltner-Bering, Jonte Meyer, Lukas Osterloh, Alexander Rickert, Hanno-Jasper Schulz, Thore-Maurice Voss, Mirco Warnecke

Angriff: Jendrik Balzer-Meyer, Tristan Feldtmann, Vincent Lott, Robert Marxen, Dawid Darius Palyga, Paul Wellinski

Zugänge: Tristan Feldtmann (ASC Cranz-Estebügge III), René Dolzmann-Gorski (ASC Cranz-Estebügge III)

Abgänge: Vincent-Maximilian Appelles (VfB Union-Teutonia Kiel II)

Trainer: Björn Mielke

Schwinger SC

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Kevin Hellwege, Rene Klemppahn

Abwehr: Yannik Berge, Christian Corleis, Dennis Dippel, Mats Gerdes, Mario Hadewig, Tom Klintworth, Bastian Meybohm, Jendrik Lennard Mundt, Daniel Rogala, Timon Ropers, Dustin Schneider, Harm Seebandt, Manuel Stormer, Waldemar Waal

Mittelfeld: Aziz Avcı, Leonik Delijaj, Lasse Gerdes, Sören Gerloff, Luca Gützlaff, Jörg Jürs, Sven Letsch, Simon Lührs, Leon Müller, Thorge Ropers, Özdemir Voß, Arthur Walencik, Nicolai Warnke

Angriff: Balko Brunkhorst, Marcel Dankers, Benedikt de Buhr, Mirind Muli, Fabrice Wannier

Abgänge: Abdinasir Bade (VfL Güldenstern Stade III), Nico Hause (Agathenburg/Dollern)

Trainer: Uwe Duchow

FC Mulsum/Kutenholz III

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Kevin Schulz

Abwehr: Lukas Allers, Christoph Bube, Felix Dröge, Hendrik Engelhardt, Alexander Geid, Aron Meyn, Abdullah Qasemi, Arne Wülpern

Mittelfeld: Heja Arslan, Roman Emeljanov, Tönjes Kienast, Felix Kneller, Collin-Luca Mallach, Danny Rietzsch, Tobias Rohmann, Kenneth Steffens, Oumar Toure, Timm Ole Windhorst

Angriff: Sven Heuer, Fousseni Kanate, Hauke Nehls, Thies Quell, Tim Steingraber

Zugänge: Roman Emeljanov (Reaktiviert)

Abgänge: Fynn-Ole Hink (FC Mulsum/Kutenholz II), Jamie Sehmisch (FC Mulsum/Kutenholz II), Collin-Luca Mallach (FC Mulsum/Kutenholz II)

Trainer: Tobias Engelhardt, Olaf Bardenhagen, Tim Steingraber

FC Oste/Oldendorf III

2. Kreisklasse Stade

Torwart: Florian Borowski, Marvin Kollberg

Abwehr: Malte Hagenah, Hendrik Meincke, Marc Peters, Ruven Peters, Erik Reichardt, Florian Siems, Niclas Tiedemann, Henrik tom Have

Mittelfeld: Shahrokh Boostani, Marcel Buck, Oliver Buck, Fabio Busch, Fabian Hesse, Arthur Justus, Dennis Meyer, Christoph Peters, Nico Rausche, Felix Schomaker, Andre Schülke, Christian Spreckels, Lasse Syväri

Angriff: Nico Skirbst, Timo Skirbst, David Suppa

Zugänge: Dennis Meyer (SV Burweg)

Abgänge: Yannik Richters (Karriereende), Nicolaj Sagorujko (Umzug), Yannick-Rene Weidel (Karriereende)

Trainer: Oliver Eckhoff, Florian Siems



hUnser allseits beliebter TAGEBLATT- und FuPa-Fotograf Jörg Struwe hat immer einen Blick für nachkommende Talente. Foto: Struwe

3. Kreisklasse

VfL Fredenbeck (A)

ASC Cranz-Estebügge III (N)

SSV Hagen III (N)

TSV Eintr. Immenbeck IV (N)

TSV Apensen III

TSV Großenwörden II

MTV Hammah III

SUSV Heinbockel

SG Lühe II

MTV Wangersen

FC Wischhafen/Dornbusch II

FC Wischhafen/Dornb. II

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Sebastian Brandt

Abwehr: Jan Burwieck, Daniel Engel, Sebastian Gatz, Kilian Hermann, Lasse Jäger, Mats Junge, Jan Lünstedt, Marius Martens, Maurice Staats

Mittelfeld: Jannik Eichhorn, Finn Mika Freudenthal, Silas Hermann, Dustin Hipke, Fabian Jungclaus, Jari Küppers, Marcel Link, Moritz Lünstedt, Hendrik Mahler, Matthias Michalek, Torben Reuels, Torben Richters, Philipp Sander, Aljosh Scholtissek, Pascal Stadach

Angriff: Tim Gutowski

Zugänge: Sebastian Brandt (FC Wischhafen/Dornbusch III), Matthias Michalek (FC Wischhafen/Dornbusch III), Hendrik Mahler (FC Wischhafen/Dornbusch III), Maurice Staats (FC Wischhafen/Dornbusch III), Moritz Lünstedt (FC Wischhafen/Dornbusch III), Jan Burwieck (FC Wischhafen/Dornbusch III), Finn Mika Freudenthal (FC Wischhafen/Dornbusch III), Marcel Link (FC Wischhafen/Dornbusch III), Sebastian Gatz (SV Drochtersen/Assel U19), Marius Martens (SV Drochtersen/Assel VI)

Abgänge: Pascal Hoffmann (Pausiert), Paul Budach (Pausiert)

Trainer: Andreas Brandt

MTV Wangersen

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Yannick Dessauer, Kai Lüchau

Abwehr: Marten Borchers, Bastian Ehlen, Daniel Heidenreich, Kjeld Iden, Niklas Müller, Tim Reschke, Torben Schubert, Dennis Schultz, Pascal Wilde

Mittelfeld: Kevin Friedhaber, Raffael Holste, Noah Krämer, Tillmann Meyer, Yannek Müller, Daniel Schrotten, Sergej Wiegel, Marcel Wilde, Simon Witt, Niko Zempel

Angriff: Alias Alkaderi, Lennert Brinkmann, Kilian Kück, Christoph Lührsen, Tim Piper, Jan-Philipp Schultz

Zugänge: Fabian Gerdes (MTV Wangersen), Yannek Müller (MTV Wangersen), Dennis Schultz (TuS Harsefeld III)

Abgänge: Fabian Gerdes (MTV Wangersen), Felix Bockelmann (SV Ahlerstedt/Ottendorf III), Yannek Müller (MTV Wangersen), Simon Laß (SV Ahlerstedt/Ottendorf V)

Trainer: Fabian Gerdes

VfL Fredenbeck

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Jason Löchelt, Danilo Wutke a Adrian Bednarzak, Tolga Er, Niyazi Incilli, Tobias Mans, Muhammet Yigci

Mittelfeld: Alberto-Fahd Adami, Kai Hain, Nicolas Härtel, Christian Hink, Sören Hink, Aso Mosa

Angriff: Markus Gerdau, Sven Kreitlein

Spieler-Trainer: Christian Hink

Alle Kader werden von FuPa übernommen. Für die Aktualität und Vollständigkeit sind die Vereine verantwortlich.

Die Kreisklassen-Einteilungen und alle noch nicht gezeigten Kader

ASC Cranz-Estebürg III

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Tim Barvels, Thilo Einfeldt, Finn Meyer

Abwehr: Carl Barmwoldt, Jesper Bendtsen, Moritz Fürste, Julien Grüness, Sven Hubert, Felix Krohn, Hauke Maack, Markus Meyer, Oliver Palm, Frank Schröder, Jarne Urban

Mittelfeld: Nils Barrasch, Marek Burchardt, Emanuel Eib, Jan-Moritz Klar, Tom Meyer, Luca Seyfert, Marius Stackmann, Michael Suhr, Lars Totzke, Finn Urban, Melvin Warnke

Angriff: Pierre Agoston, Daniel Krafft, Carl - Philipp Pien, Christoph Wulf

Zugänge: Christoph Wulf (Reaktiviert), Thilo Einfeldt (Aus eigener Jugend), Hauke Maack (Aus eigener Jugend), Jesper Bendtsen (Aus eigener Jugend), Oliver Palm (Reaktiviert)

Abgänge: Tristan Feldtmann (SV Otten- sen), René Dolzmann-Gorski (SV Otten- sen)

Trainer: Christian Suhr

MTV Hammah III

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Ahmad Alhameya, Michael Breuer, Sönke Haack, Patrick Puschmann, Maro Radvan

Abwehr: Matthias Braack, Noah Giehler, Nicholas Gläser, Finn Gooßen, Lennart Holst, Hendrik Ney, Torben Rudolf, Julian Stuwe, Merlin Sylvester, Lukas Vollmers, Lasse Zywkow

Mittelfeld: Shirawan Alkheder, Leo Bardenhagen, Leif-Erik Berneis, Sven Böttjer, Maximilian Breede, Björn Gebers, Klaas Gooßen, Ole Holst, Nico Hübner, Andrej Kaminskij, Kersten Meyer, Tjorven Middeke, Tobias Niehoff, Sönke Roboorn, Benedict Schwane- wilms, Nick von Bargaen, Kenny Wagen- knecht, Ole Zurek, Heiko Reinboth

Angriff: Alessandro Ape, Daniel Bachert, Jonas Fuchs, Till Funke, Matthis Schröder

Zugänge: Maro Radvan (Hammah II)

Abgänge: Lukas Fuchs (Betreuer Hammah II)

Trainer: Michael Breuer, Tjorven Midde- ke

TSV Großenwörden II

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Timo Neumann, Niklas Wegner

Abwehr: Luca Henning, Sven Jantzen, Malte Klauß, Carsten Köpcke, Hares Rajeswaran, Lennart Raspe, Lennart Schmidt, Carsten Witt

Mittelfeld: Mattes Andreas, Lennart Göhlich, Lukas Göhlich, Jonas Mittel- städt, Patrik Mittelstädt, Mark Scheele, Julius Vollmer, Tobias von Holt, Lasse Philipp Winter

Angriff: Bennet Koppelman, Sven Nimmert

Trainer: Dirk Beckmann

SSV Hagen III

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Heiko Just, Raphael Lange

Abwehr: Claas Becker, Nico Blohm, Sören Flögel, Christian Henke, Andre Koch, Tarek Koch, Thorsten Moldenhau- er

Mittelfeld: Alexander Benz, Dirk Buck, Julian Dittmer, Mohamad Godhan, Mat- thias Huß, Marcel Junge, Juan Khalaf, Justin Nadler, Julian Seeliger, Ghaith Se- rawan, Daniel Siebert, Marco Stüven, Enrico Troost, Malte Wiederspahn

Angriff: Andreas Gos, Dennis Groß, Jan Stefaniak, Malte Stolz

Trainer: Dennis Eylmann

SuSV Heinbockel

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Max Mehrens, Philip Schaller
Abwehr: Marc Allers, Jens Borchers- Saß, Rico Hesse, Fabian Jarczinski, Hen- rik Klinger, Jörg Koslowski, Nico Kraft, Thies Waller

Mittelfeld: Gerrit Allers, Patrick Boisen, Steffen Deede, Birger Lehmann, Luka Odebrecht, Malte Schomacker, Luca Tilch, Kevin Vieth, Daniel von Holten, Christopher Warda

Angriff: Arne Baruth, Mike Baruth, Hannes Bertram, Erik Gischinski, Lennart Höft, Christoph Stelling

Zugänge: Rico Hesse (Schwinger SC II)

Abgänge: Jannek Borchardt (Karriere- ende), Christoph Müller (Karriereende), Dennis Stangenberg (Karriereende), Oli- ver Samland (MTV Himmelpforten III)

Trainer: Jörg Koslowski

4. Kreisklasse

SG Bliedersdorf/Nottensdorf III-Horneburg (A)

SV Drochtersen/Assel VI (A)

MTV Himmelpforten III (N)

VSV Hedendorf/Neukl. IV (N)

SG Freiburg/Oederquart II

TSV Großenwörden III

TuS Jork II

SG Lühe III

Schwinger SC II

FC Wischhafen/Dornbusch III

SV Agathenburg/Dollern II



TSV Eintracht Immenbeck IV

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Niklas Bardenhagen, Lars Kurzmann

Abwehr: Malte Abraham, Mika Balde- weg, Kevin Brinkmann, Jordan-Francis Hamann, Malte Hamann, Michel Mein- nig, Kevin Schönggraf, Marcel Schönggraf, Tim Stemmann

Mittelfeld: Mohamad Fayez Azizi, Bul-

wye-Ben Becker, Jose Rogelio Magana Del Peral, Fynn-Luca Poppe, Lars Schmitz, Muhammad-Burhan Uddin

Angriff: Justin-Luka Ehlen, Jan Fender, Mohamed Traore, Mohamed-Lamine Traore

Zugänge: Jose Rogelio Magana Del Pe- ral (Reaktiviert)

Trainer: Mats Brassait



Schuh zu groß? Fuß zu schwach? Foto: Struwe

SG Lühe II

3. Kreisklasse Stade

Torwart: Pascal Ahnert, Marius Dingling- er

Abwehr: Knut Banning, Lars Borg- mann, Alfio Giuffrida, Nils Greulich, Tim Hagenah, Matteo Kahrs, Finn Spiller

Mittelfeld: Dominik Buchholz, Ole Henrich, Marco Kapusta, Rico Meck- lenburg, Catalin Scardamaglio Kogilni- ceanu, Artjom Schiman, Laurence Ton- tarra, Sergio Torres, Paul Völkers, Janis- Luca von Holten, Jannis Welskopp, Felix Jan Zum Felde

Angriff: Max Düwel, Jan Langguth, Vincent Niers, Nick Strobel, Claas Stru- we

Zugänge: Rico Mecklenburg (SG Hor- neburg / FSV Blie.-N.), Finn Spiller (Aus eigener Jugend), Laurence Tontarra (FSV Bliedersdorf/Nottensdorf II), Artjom Schiman (SG Horneburg / FSV Blie.-N.), Nick Strobel (Aus eigener Jugend)

Trainer: Norman Lemmermann

SG Bliedersdorf./N. III-Horneburg

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Andre Borchardt

Abwehr: Aram Ali, Benjamin Banmann, Hannes Bartels, Mike Büthe, Aljoscha Decker, Steffen Günther, Rene Klint- worth, Niklas Littek, Daniel Shkambi

Mittelfeld: Tiemo Fischer, Thies Goeb- el, Jannik Hoffmann, Aaron Jenke, Nils

Köhnen, Justin Mundt, David Vollbrecht

Angriff: Maciek Banach, Jan Hendrik Deden, Jason Hinrichs, Dennis Lütjen, Tobias Lütjen, Cihad Öztürk, Henrik Richters, Denny Viedts

Abgänge: Rico Mecklenburg (SG Lühe II), Laif Isigkeit (SG Lühe III), Artjom Schi- man (SG Lühe II)

Trainer: Daniel Feldvoss

FC Wischhafen/Dornbusch III

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Dean Höft, Cedric Anakin Räkel

Abwehr: Thomas Bohn, Rolf Gause- pohl, Jan Gerkens, Tobias Hamann, Sebastian Hülsen, Mats Junge, Chris- toph Moje, Tjark Stephan, Marcel Woller

Mittelfeld: Alexander Dreyer, Michel Finkenwirth, Maurice Günther, Fabian Lünstedt, Martin Nitschke, Christian Suhr, Sebastian von der Warth

Angriff: Ole Bernhardt, Jannik Ebeling, Stefan Fischer, Marcel Günther, Nick Hottendorf, Jan-Hendrik Stüben

Zugänge: Cedric Anakin Räkel (SV Drochtersen/Assel VI), Jan-Hendrik Stü- ben (TSV Neuhaus/Oste (9er))

Abgänge: Sebastian Brandt, Matthias Michalek, Hendrik Mahler, Maurice Staats, Moritz Lünstedt, Jan Burwieck, Finn Mika Freudenthal, Marcel Link (alle FC Wischhafen/Dornbusch II)

Spielertrainer: Rolf Gausepohl, Jannik Ebeling

SG Agathenburg/Dollern II

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Pascal Kohrs, Marvin Tewes, Marco Wester

Abwehr: Marcel Barnbeck, Björn Brod- ny, Erik Drewanz, Simon Hoffmann, Jo- nas Illner, Jonathan Mai, Tom Rieke- wald, René Schulz, Connor Stamminger, Björn Wolf

Mittelfeld: Willi Bartlomydzak, Kevin Fritz, Kai Hatecke, Ludwig Jäckel, Den- nis Krohne, Kevin Michel, Kamiran Omar, Matti Resch, Patrick Stelling, Til von Borstel

Angriff: Nico Brandt, Luca Ehlers, Eric Juchheim, Malte Krohne

Zugänge: Albert Gorocz (Reaktiviert), Marco Wester (Reaktiviert)

Abgänge: Timo Schell (Karriereende), Leon Luda (Pausiert)

Trainer: Andreas Viedts

TSV Großenwörden III

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Tim Jantzen

Abwehr: Jonas Dede, Jens Eylmann, Henning Falcke, Bendix Kließ, Carsten Koppelman, Stefan Meyer, Torge Raap, Hares Rajeswaran, Sven von der Lieth, Yago von der Lieth

Mittelfeld: Bastian Dede, Finn Jung- claus, Sönke Raschke, Jasper Schuma- cher, Luca Sethmann, Martin Stegmann, Meiko Stelling, Kai von der Lieth, Lars von der Lieth, Steven von Holt

Angriff: Sascha Heinsöhn, Tim Lünser, Hannes von Ahn

Trainer: Jens Wegner

SG Freiburg/Oederquart II

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Justin Hintelmann

Abwehr: Rene Brendel, Paul Göhring, Nils Husmann, Rene Janzen, David Jon- ker, Nils Kaschewski, Hendrik Lunden, Henrik Mahler, Umaish Sivanesan, Ole von der Reith, Matthias Witt

Mittelfeld: Malte Bösch, Nico Bukow- ski, Lukas Burfeindt, Dennis Fischer, Dennis Gerds, Henning Günther, Justin Haack, Thorben Henning, Marek Hus- mann, Steffen Kruse, Shkelqim Meta, Finn Schäfer, Nils Tiedemann

Angriff: Stephan Albrecht, Simon Kut- scher, Moslem Rasuli, Malte Tiedemann

Trainer: Matthias Witt

MTV Himmelpforten III

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Niclas Bergmann, Dennis Buck, Christian Ritter

Abwehr: Patrick Börnsen, Hendrik Buß- ian, Maik Horeis, Andre Lünstedt, Timo Rathjens, Oliver Samland, Hans-Martin Schulze, Thomas Stinski, Eike Tiemann, Sabah Zafar

Mittelfeld: Nicklas Braack, Ikaros Chat- ziliias, Tim Geestmann, Daniel Harde- kopf, Arthur Hartseil, Sebastian Hintze, Simon Roether, Jan Samland, Florian Sandweg, Maik Stinski, Daniel Thomas, Falco Uhle, Stefan Wehber

Angriff: Michele Braack, Stephen Let- tau, Patrick Mattern, Kai Moritz, Marvin Peters, Steven Schroers, Thorben Stü- ven, Lennart Tiedemann, Mario Wehber, David Weiß, Timo Wendland

Zugänge: Oliver Samland (SuSV Hein- bockel)

Trainer: Michael Mattern

Schwinger SC II

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Rene Klempahn

Abwehr: Rene Bernhardt, Christian Corleis, Tino Dietrich, Dennis Dippel, Mats Gerdes, Bastian Meybohm, Daniel Rogala, Timon Ropers, Manuel Stormer, Waldemar Waal

Mittelfeld: Andre Augustynek, Leon Hadewig, Lukas Heinzel, Simon Lührs, Leon Müller, Dominik Reinboth, Özde- mir Voß, Arthur Walencik, Nicolai Warn- ke

Angriff: Marcel Dankers, Maik Luda, Pascale Mehrwald, Lennard Sagert, Lo- renzo Solbach

Zugänge: Lennard Sagert (FC Mul- sum/Kutenholz)

Abgänge: Rico Hesse (SuSV Heinbo- ckel)

SG Lühe III

4. Kreisklasse Stade

Torwart: Laif Isigkeit, Fynn-Friedrich Schwenkenberg

Abwehr: Mika-Bashir El-Khalafawi, Flemming Hansen, Marvin Köckeritz, To- bias Mehrkens, Adrian Seifert, Philipp Singh

Mittelfeld: Marlon-Leon Cochu, Savjo Fero, Jan Heller, Erik Kneissl, Nick Köp- cke, Henning Lukoschek, Ahmet Özde- mir, Alfio Reale, Jendrik Stumpenhorst, Max Vincent Wiegner

Angriff: Zakaria Al-Hasan, Sören Han- sen, Stephan Meyer, Lorenzo Reale, Ab- dullah Sari

unbekannt: Ataoullah Azizi, Fabian Degner

Zugänge: Adrian Seifert (Aus eigener Jugend), Fabian Degner (Reaktiviert), Laif Isigkeit (SG Horneburg / FSV Bli- e.-N.)

Abgänge: Thorsten Hermann (Pausiert), André Scheffler (FSV Bliedersdorf/Not- tensdorf II)

Trainer: Stephan Meyer

Das war die Saison 2022/23

Abschlusstabellen und Besonderheiten zur abgelaufenen Saison



Die SV Ahlerstedt/Ottendorf ist als Aufsteiger gleich wieder aus der Oberliga abgestiegen. Die dritte A/O-Mannschaft feierte dagegen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und die Fünfte holte den Titel in der 3. Kreisklasse, zudem stieg die Vierte als Vize in der 3. Kreisklasse auch noch auf. Die Ahlerstedter hatten also auch nach dieser Saison einiges zu feiern.

Es kam zu einem wahren Abstiegsstrudel in der Oberliga Niedersachsen. Es erwischte sieben Mannschaften. A/O hätte es also sowieso erwischt - auch wenn sie über dem regulären Strich geblieben wäre. Grund dafür waren die Abstiege der norddeutschen Drittligisten SV Meppen und VfB Oldenburg. Somit stiegen fünf Mannschaften aus der Regionalliga Nord ab, vier davon landeten in der Oberliga Niedersachsen. Der VfB Lübeck wiederum stieg in dieser Saison als Meister direkt in die 3. Liga auf, musste keine Relegation spielen. Der gebürtige Buxtehuder Jannik Löhden hat es damit bei seiner wahrscheinlich letzten Profistation geschafft. Der mittlerweile 34-Jährige spielte zwar schon mit Werder Bremen in der 3. Liga. Anschließend scheiterte er aber mit den Traditionsvereinen Alemannia Aachen, RW Oberhausen, Viktoria Köln und Fortuna Köln immer am angepeilten Drittliga-Aufstieg.

Weil die VSV Hedendorf/Neukloster aus der Landesliga abgestiegen sind, musste die VSV II aus der Bezirksliga zwangsabsteigen. Der ASC Craz-Estebürgge hätte als Vorletzter verbleiben können. Die Mannschaft steigt aber freiwillig in die Kreisliga ab. Der Umbruch nach dem Landesliga-Abstieg in der Vorsaison konnte nicht kompensiert werden. In der Bezirksliga war lange unklar, ob es überhaupt einen Aufsteiger geben würde. MTV Hammah, SG Stinstedt und Grodener SV erfüllen die Voraussetzungen nicht. Eintracht Cuxhaven hätte letztlich gedurft. Mit der Gründung des FC Cuxhaven zusammen mit dem Grodener SV sicherten sich die Macher zukunftsorientiert ab.

Der seit 2020 anhaltende Niedergang der einst erfolgreichen Fußballabteilung des VfL Horneburg hat seinen Tiefpunkt erreicht. In der 2. Kreisklasse wurde die Mannschaft aus der Wertung durch Nichtantritte genommen und geht in der kommenden Saison in der 4. Kreisklasse als SG Bliedersdorf/N. III-Horneburg an den Start. (jan / Foto: Brunsch)

KREISLIGA STADE

1. Harsefeld II	28	121:24	71
2. Deinster SV	28	103:24	66
3. Wiepenkathen	28	115:38	59
4. Stade II	28	68:35	59
5. Bliedersdorf/N.	28	65:63	47
6. Großenwörden	28	53:68	41
7. TuS Jork	28	57:91	38
8. Himmelpforten	28	51:56	37
9. Bützflöth	28	75:77	36
10. Immenbeck II	28	58:78	30
11. SSV Hagen	28	50:68	29
12. Drocht./A. IV	28	42:107	29
13. SG Lühe	28	41:69	25
14. Buxtehude-A.	28	37:85	25
15. Mulsum/K. II	28	30:83	12



So feierte der ASC Craz-Estebürgge III die Meisterschaft in der 4. Kreisklasse: Nils Barrasch verpasst Trainer Christian Suhr die Bierdusche. Foto: Bröhan

KREISLIGA HARBURG

1. SG Estetal	28	67:35	65
2. Nenndorf	28	68:24	64
3. Neu Wulmstorf	28	73:43	50
4. Ramelsloh	28	62:49	48
5. TV Welle	28	65:52	47
6. Heidenau	28	51:35	45
7. Rosengarten	28	77:63	45
8. Jesteburg	28	56:53	41
9. TSV Auetal	28	58:58	38
10. Holvede-H.	28	45:48	37
11. SG Elbdeich	28	43:44	31
12. Fleestedt	28	55:73	24
13. Meckelfeld II	27	40:63	20
14. Ashausen-G.	28	46:102	19
15. FC Este 2012	27	31:95	9

REGIONALLIGA NORD

1. VfB Lübeck	36	74:29	76
2. HSV II	36	78:45	75
3. Hannover 96 II	36	81:54	67
4. Ottensen	35	63:52	58
5. Flensburg	36	55:47	56
6. TSV Havelse	36	54:47	52
7. St. Pauli II	36	58:68	51
8. Drochtersen/A.	36	55:44	50
9. Lohne	36	65:63	49
10. Eintr. Norderstedt	36	55:49	48
11. Jeddelloh	36	58:63	48
12. Holstein Kiel II	36	61:57	47
13. Phönix Lübeck	36	59:55	47
14. Bremer SV	36	51:56	46
15. Werder Bremen II	36	57:61	45
16. Rehden	36	44:56	41
17. Hildesheim	36	53:64	39
18. Delmenhorst	36	53:82	32
19. Kickers Emden	36	26:103	15

OBERLIGA NIEDERSACHSEN

1. SC Spelle	34	80:36	77
2. M.-Wolfsburg	34	69:28	74
3. G. Egestorf	34	73:40	65
4. Bersenbrück	34	85:55	60
5. Schöningen	34	72:54	57
6. Heeslinger SC	34	59:45	57
7. Oldenburg	34	73:53	56
8. Celle	34	78:75	49
9. Rotenburger SV	34	48:41	45
10. Ramlingen	34	59:61	44
11. SV Arminia	34	58:65	43
12. HSC Hannover	34	50:72	41
13. Pattensen	34	54:76	38
14. Gifhorn	34	52:71	35
15. Ahlerstedt/O.	34	51:75	35
16. Lüneburger SK	34	37:60	32
17. Braunschweig	34	41:84	26
18. Papenburg	34	46:94	24

LANDESLIGA LÜNEBURG

1. Bornreihe	34	92:44	82
2. Verden 04	34	102:42	77
3. Harsefeld	34	106:48	72
4. Hagen/Uthl.	34	77:55	58
5. SV D/A II	34	61:60	54
6. Etelsen	34	74:63	50
7. Neetze	34	64:66	50
8. Lindwedel-H.	34	76:63	49
9. Treubund Lü.	34	52:42	49
10. Stade	34	70:70	46
11. Uelzen	34	60:75	44
12. Uphusen	34	60:80	41
13. Elstorf	34	50:79	39
14. RW Cuxhaven	34	66:84	37
15. Westercelle	34	71:100	37
16. Gellersen	34	61:88	35
17. Hedendorf/N.	34	52:87	29
18. Hambergen	34	42:90	20

BEZIRKSLIGA LÜNEBURG 4

1. MTV Hammah	30	83:32	66
2. Eintr. Cuxhaven	30	80:53	64
3. SG Stinstedt	30	63:42	61
4. Grodener SV	30	81:60	59
5. Ahlerstedt/O. II	30	84:47	58
6. TSV Apensen	30	65:40	51
7. TSV Stotel	30	54:46	49
8. Eintr. Immenbeck	30	62:59	43
9. Mulsum/Kutenh.	30	51:51	41
10. Oste/Oldendorf	30	57:54	36
11. Frelsd./App./W.	30	55:58	33
12. SV D/A III	30	47:62	30
13. Hedendorf/N.	30	49:91	27
14. TSV Geversdorf	30	47:88	23
15. ASC Estebürgge	30	31:67	21
16. Eiche Bargstedt	30	46:105	17

BEZIRKSLIGA LÜNEBURG 2

1. MTV Soltau	30	97:43	72
2. J. Schneverdingen	29	92:47	62
3. Scharmbeck-P.	30	87:39	61
4. TV Meckelfeld	30	92:45	59
5. Hermannsburg	30	80:51	59
6. Borstel-Sangesst.	30	80:63	49
7. Eintr. Munster	30	66:63	45
8. SV Bendestorf	30	78:77	40
9. Eintr. Elbmarsch	30	58:80	39
10. Buchholzer FC	30	59:56	38
11. MTV Egestorf	30	51:55	38
12. SG Eldingen	30	51:64	38
13. Ciwan Walsrode	30	54:93	30
14. FC Este 2012	30	38:65	29
15. TSV Winsen/Luhe	30	48:83	21
16. VfL Maschen	29	23:130	7

Auch das war die Saison 2022/23

Von glücklichen Pokalsiegern und einer besonders bitteren Niederlage mit einem fairen Verlierer



Der Kreispokal wurde 2023 in Hedendorf ausgespielt. Im Vorjahr hatte noch der MTV Hammah den Zuschlag bekommen, beide Vereine feierten 2022 ihr 100-jähriges Jubiläum. Wie schon in Hammah stand auch in Hedendorf die zweite Mannschaft des VfL Guldernstern Stade im Finale - und verlor erneut. Allerdings nicht so bitter (im Elfmeterschießen gegen Immenbeck II). Der Deinster SV war überlegen und gewann mit 3:0. Die Stader waren faire Verlierer. Die Deinster feierten zwei Tage lang. Es war ihr versöhnlicher Saisonabschluss, nachdem sie zum zweiten Mal in Folge „nur“ Vizemeister geworden sind.

Die Fußballerinnen der FSV Bliedersdorf/Nottensdorf feierten dagegen zum zweiten Mal: Nach der Meisterschaft in der 1. Kreisklasse haben sie auch den Kreispokal gegen den zukünftigen Kreisliga-Konkurrenten TVV Neu Wulmstorf gewonnen. Sie setzten sich im Elfmeterschießen durch.

Die Ü40 sowie die Ü30 der VSV Hedendorf/Neukloster hatten sich bis ins Finale gekämpft und hofften auf Heimsiege. Der Ü40 war die Überraschung gegen den favorisierten VfL Guldernstern Stade nicht vergönnt, die Stader hatten beim 1:0-Sieg aber ordentlich zu kämpfen.

Die Ü30 der VSV wiederum ging als Favorit ins Finale gegen die AHSG Altes Land und machte es letztlich auch deutlich beim 5:0-Sieg. „Ein Pokal bleibt in Hedendorf“, sagte Stadionsprecher Peter Zenker lautstark ins Mikrophon. Die Freude der VSVer war groß.

Die Ü50 des Buxtehuder SV war der erste Sieger des langen Tages. Und einige von ihnen feierten noch bis zum Schluss im VSV-Vereinsheim. Die Buxtehuder besiegten die SV Ahlerstedt/Ottendorf überraschend deutlich mit 5:1. (Jan / Foto: Struwe)

1. KREISKLASSE STADE

1. Ahlerstedt/O. III	28	77:29	65
2. FC Wischhafen/D.	28	82:29	61
3. ASC Estebrügge II	28	87:53	57
4. TSV Apensen II	28	74:39	56
5. Freiburg/Oed.	28	70:34	54
6. Oste/Oldendorf II	28	78:46	52
7. Agathenburg	28	65:50	44
8. Wiepenkathen II	28	52:48	43
9. MTV Hammah II	28	51:70	30
10. SV Burweg	28	48:66	29
11. Hedendorf/N. III	28	40:62	29
12. Drochtersen/A. V	28	49:66	25
13. Deinster SV II	28	33:77	25
14. Schwinger SC	28	36:96	15
15. SV Ottensen	28	33:108	13

4. KREISKLASSE STADE

1. Estebrügge III	18	100:19	51
2. SSV Hagen III	18	80:27	49
3. Immenbeck IV	18	38:24	34
4. Agathenburg/D.II	18	54:33	32
5. Wischhafen/D.III	18	43:50	26
6. TuS Jork III	18	38:43	22
7. SG Lühe III	18	26:59	15
8. Freiburg/Oed.II	18	33:61	14
9. Großenwörden III	18	23:71	10
10. Schwinger SC II	18	22:70	9

3. KREISKLASSE STADE

1. Ahlerstedt/O. V	22	79:14	57
2. Ahlerstedt/O. IV	22	71:29	49
3. SuSV Heinbockel	22	62:51	44
4. TSV Apensen III	22	72:33	42
5. MTV Wangersen	22	72:68	34
6. SG Lühe II	22	68:37	32
7. Wischhafen/D.II	22	43:84	28
8. Hammah III	22	55:71	22
9. Wiepenkathen III	22	47:59	21
10. Großenwörden II	22	40:79	19
11. Drochtersen/A.VI	22	36:76	19
12. Bliedersdorf/N.III	22	42:86	17

2. KREISKLASSE STADE

1. VfL G. Stade III	20	93:32	48
2. Himmelpforten II	20	76:23	44
3. Bützfleth II	20	82:46	43
4. SSV Hagen II	20	63:53	40
5. Bliedersdorf/N.II	20	61:34	32
6. Harsefeld III	20	56:35	29
7. Oste/Oldend. III	20	34:31	26
8. Immenbeck III	20	36:49	19
9. Bargstedt II	20	47:63	17
10. Mulsum/Kuten.III	20	16:79	7
11. VfL Fredenbeck	20	21:140	6
12. VfL Horneburg	0	0:0	0

FRAUEN OBERLIGA NIEDERSACHSEN WEST

1. SpVg Aurich	20	63:23	50
2. Hollage	20	69:28	44
3. TiMoNo	20	49:17	42
4. Geestland	20	43:18	39
5. SV Ahlerstedt/O.	20	57:29	37
6. Heid. Anderverne	20	54:37	33
7. Eintr. Lüneburg	20	29:41	23
8. Scharnbeckstotel	20	40:53	23
9. Union Meppen	20	14:66	9
10. SV Harderberg	20	21:74	9
11. Hedendorf/N.	20	8:61	8

FRAUEN LANDESLIGA LÜNEBURG

1. TuS Brökel	22	83:26	51
2. Oste/Oldendorf	22	72:32	48
3. SV Böhme	22	50:39	46
4. Lüneburg II	22	73:33	44
5. TuS Westerholz	22	58:44	32
6. Fortuna Celle	22	46:51	30
7. Osterholz-Sch.	22	42:48	29
8. Barum II	22	34:62	25
9. VfL Guldernstern	22	49:60	23
10. MTV Wohnste	22	32:60	20
11. Eintr. Elbmarsch	22	35:51	19
12. Anderlingen/B.	22	34:82	13

Er weiß alles über D/A

Extra: Edelfan Egon Possel ist Sammler, Historiker und Statistiker mit Herzblut

Ich bin ein absoluter D/A-Fan und werde es immer bleiben“, sagt Egon Possel, der 1977 zu den Gründungsmitgliedern der Spielvereinigung Drochtersen/Assel zählte. Das Urgestein aus Assel hat sein Leben in den Dienst des Vereins gestellt. Er ist Sammler, Historiker und Statistiker. Im eigenen Wohnhaus führt er ein umfassendes Archiv, nicht nur über die Regionalliga-Mannschaft. Dabei hilft ihm sein phänomenales Personengedächtnis. Seine Arbeit hat ihm den Ruf als „Statistik-Papst“ eingebracht. Damit nicht genug. Die Tribüne im Kehdinger Stadion ist sein Revier, wo er sich um viele anfallenden Aufgaben kümmert.

Seine Leidenschaft für den Fußball hat sich in frühester Jugend entwickelt. Possel erinnert sich, mit elf Jahren sein erstes Spiel auf dem ehemaligen Platz in der Asseler Jahnstraße gesehen zu haben. Selbst hat er nie gegen einen Ball getreten. „Sport zu treiben, war nicht mein Ding.“

Ein Datum hat sich in sein Gedächtnis eingepreßt. Der 19. April 1977 bleibt ein wichtiger Tag für Egon Possel, der neben dem früheren Ligaspieler und Trainer Herbert Bode zu den beiden noch lebenden Gründungsmitgliedern der SV Drochtersen/Assel gehört. Zuvor war er Mitglied der Vereinigten Turnvereine (VTV) Assel. Bei der Fusion mit dem Turnverein Germania Drochtersen wurden nur die Fußballabteilungen aus den weiter eigenständig gebliebenen Vereinen ausgegliedert.

In seinem Haus in Assel lebt der Junggeselle wie in einem kleinen Museum. Das Erdgeschoss dient als Wohnung. Den Treppenaufgang zum ersten Stock zieren zahl-



Immer für D/A im Einsatz: Auf der Tribüne schwingen Egon Possel und Hans-Jürgen Bolz den Besen. Fotos: Albrecht

reiche Erinnerungsstücke, wie Wimpel, Plaketten, Urkunden und D/A-Fahnen, natürlich in den Vereinsfarben Blau (für Assel) und Rot (für Drochtersen). An den Wänden hängen Fotos ehemaliger und aktueller Spieler. Das obige Stockwerk ist zugestellt mit Schränken und Regalen, in denen Dutzende Ordner Platz haben. Dazu gibt es einen großen Tisch und weitere Ablagen mit verschiedenen Utensilien.

Begehrtes Sammelobjekt sind Kaffeepötte mit aufgedrucktem Vereinslogo. Zeitungsberichte von den Liga-Spielen, nicht nur der heimischen Presse, sind akribisch in zeitlicher Folge abgelegt. Selbst kleine Meldungen werden archiviert. Possel re-

gistriert auch alle Informationen der Gegner. Mannschaftsfotos, beginnend mit der Saison 1977/78, füllen mehrere Alben. Gelegentlich stellt er seine Bilder bei einem Vereinsjubiläum oder anderen Anlässen aus. In einem Ordner sind die Abschlusstabellen aller Spielklassen abgeheftet, an denen D/A-Mannschaften beteiligt waren und sind. Von der Regionalliga bis zur Kreisklasse. Stadionhefte stapeln sich haufenweise in den Ecken.

Ein Test bringt ihn nicht in Verlegenheit. Auf die Frage wann und wie D/A vor langer Zeit gegen den 1. FC Köln gespielt hat, genügt ein kurzer Blick, um den betreffenden Ordner aus dem Regal zu ziehen. Er nennt den Tag, das Ergebnis und dazu die Torschützen. Possel führt Listen über die Spieler und ihre Einsätze. Wer ist wann nach Drochtersen gekommen und wieder gegangen oder hat seine Laufbahn beendet. Keine Frage bleibt offen. Seine Arbeit - das Aktualisieren der Torschützenlisten, Mannschaftsaufstellungen, ergänzt mit den Auswechslungen, Notizen über besondere Vorkommnisse - ist zeitintensiv. „Das ist kein Problem. Ich bin Rentner und habe viel Zeit“, lautet die Antwort.

Seinen Laptop nutzt Possel nur für Informationen aus dem Internet. „Bei mir geht weiter alles handschriftlich“,

sagt er. Ist Egon Possel nicht in seinem Haus oder auf dem 821 Quadratmeter großen Grundstück anzutreffen, genügt die kurze Fahrt in das nur fünf Kilometer entfernte Kehdinger Stadion. Die 500 Zuschauern Platz bietende Tribüne bezeichnet er seit der Fertigstellung im Jahr 2009 als „mein Revier“. Vor jedem Heimspiel baut er die Musikanlage für den Stadionsprecher auf und erledigt sonstige Aufgaben. Gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Hans-Jürgen Bolz kommt am Tag danach der Besen zum Einsatz, damit alles wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

Urlaub machen ist für Possel ein Fremdwort. Da kommen ihm die Fahrten zu den Auswärtsspielen der Liga-Mannschaft entgegen. „Ich bin bis nach Flensburg, Göttingen, Braunschweig und Osnabrück gekommen, habe selten ein Spiel verpasst“, sagt Possel, der zu den sogenannten „Edelfans“ gehört, die einen Stammplatz im Mannschaftsbus haben. Das Wochenende gehört dem Fußball. Wenn es die Zeit erlaubt, lässt er sich auch bei den unteren Herrenmannschaften oder der Jugend sehen. Possel liegt der Nachwuchs „sehr am Herzen, weil hier unsere nächste Spielergeneration heranwächst.“

Ein Ritual ist bei D/A fest verankert: Jeden Sonnabend-

vormittag trifft sich ein Freundeskreis zum Frühstück im Vereinshaus, um beim „Klönnschnack“ das letzte Ligaspiel aufzuarbeiten und über die Regionalliga zu diskutieren. Egon Possel kann zuhören, akzeptiert kritische Meinungen, hat selbst klare Vorstellungen, wenn es um D/A geht. „Besonders freut mich, dass wir nun schon acht Jahre in der Regionalliga sind und meistens oben mitgespielt haben.“ Er schwärmt vom Aufstiegsjahr 2015 mit dem Erfolgstrainer Enrico Maaßen, jetzt verantwortlich beim Bundesligisten FC Augsburg.

Eigentlich wollte der Asseler einmal Konditor werden, begann nach der abgeschlossenen Ausbildung aber bei der Norddeutschen Saline, später Akzo Nobel. 33 Jahre wirkte er dort als Maschinenführer im Schichtdienst. Als der Standort 2003 geschlossen wurde, ging er vorzeitig in Rente und kann sich seitdem voll seinem Hobby widmen. Possel ist im Ehrenamt für D/A unverzichtbar. Natürlich kommen bei dem 75-Jährigen Gedanken auf, was mit seinem Vermächtnis geschieht. In Drochtersen läuft die Planung für ein neues Vereinshaus auf Hochtouren. Egon Possel hofft, „das hier noch genug Platz für meine Hinterlassenschaft sein wird“.

VON DIETER ALBRECHT



Der Archivar blättert gerne in einem der vielen Alben.



Wiederholungstäter: Tim Hinrichs wurde wieder Torschützenkönig in der Kreisliga. Er erzielte 40 Tore für den TSV Wiepenkathen. Foto: Struwe

Gold für die Torschützenkönige

TAGEBLATT und Volksbank Stade-Cuxhaven zeichnen die Besten aus - Aktion wird fortgeführt

In der abgelaufenen Saison haben das TAGEBLATT und die Volksbank Stade-Cuxhaven die Torschützenkönige auf Kreisebene gesucht. Es ging nicht nur um die Ehre. Dieses Mal werden die erfolgreichsten Knipser auch ausgezeichnet. Die Volksbank Stade-Cuxhaven hat sich dafür etwas Besonderes einfallen lassen. Statt einer Medaille oder eines Pokals bekommen die Torschützenkönige einen kleinen Goldbarren eingraviert sind die Namen und die persönlichen Leistungen.

Eine Klasse für sich war wieder Tim Hinrichs in der Kreisliga. Nachdem er in der Saison 2021/22 mit 34 Toren für den VfL Güldenstern Stade schon Torschützenkönig geworden war, schoss er nun 40 Tore für den TSV Wiepenkathen. Auch in der neuen Saison wird Tim Hinrichs wohl das Maß aller Stürmer in der Kreisliga sein. Zumal der TSV Wiepenkathen nun eingespielt ist und nur die Meisterschaft als Ziel hat. Niklas Albers vom TSV



Niklas Albers S. Aksoy

Apensen II überflügelte noch am letzten Spieltag seine beiden Konkurrenten vom ASC Cranz-Estebürgge II und sicherte sich mit 25 Treffern die Torjäger-Auszeichnung in der 1. Kreisklasse.

Süleyman Aksoy vom TuSV Bützfleth II war in der 2. Kreisklasse nahezu konkurrenzlos. Mit 31 Treffern führt er die Torschützenliste an. Den Aufstieg verpasste der TuSV als Dritter knapp. Den feierte Aksoys ärgster Verfolger mit Meister VfL Güldenstern Stade III. Corvin Schumann traf in 13 Spielen 26 Mal und gehört in der neuen Saison bei regelmäßigen Einsätzen sicherlich auch zu den besten Stürmern in der 1. Kreisklasse.



Auszeichnung und zugleich eine Wertanlage: Die Torschützenkönige der Saison 2022/23 bekommen von der Volksbank Stade-Cuxhaven einen kleinen Goldbarren mit Gravur.

Simon Laß vom MTV Wangersen hat sich am letzten Spieltag der 3. Kreisklasse noch an die Spitze geschossen. Ihm gelangen vier Tore, mit insgesamt 25 Saisontoren entschied er so einen spannenden Vierkampf in der Klasse. In der neuen

Saison geht er für Aufsteiger SV Ahlerstedt/Ottendorf V in der 2. Kreisklasse auf Torejagd.

Ohne jegliche Konkurrenz war Nils Barrasch vom ASC Cranz-Estebürgge III in der 4. Kreisklasse. In der Saison 2021/22 wurde er schon in



Simon Laß Nils Barrasch

der 2. Kreisklasse mit 28 Treffern Torschützenkönig. Nun traf er 31 Mal. In der kommenden Saison soll der Spielertrainer der Dritten auch in der Kreisliga für die Erste seine Qualitäten unter Beweis stellen.

Die fünf Torschützenkönige sollen Ende August bei einem gemeinsamen Termin bei der Volksbank Stade-Cuxhaven ausgezeichnet werden. Dann werden sie ihre gravierten Goldbarren bekommen. Auch nach der Saison 2023/24 werden das TAGEBLATT und die Volksbank Stade-Cuxhaven die besten Stürmer wieder belohnen. Der Anreiz dürfte bei so einer Auszeichnung groß sein. VON JAN BRÖHAN

Torjäger

KANONE

23/24

Die *Torejagd* ist eröffnet!

Das TAGEBLATT und die Volksbank Stade-Cuxhaven werden nach der Fußballsaison 2023/24 die Torschützenkönige auf Kreisebene würdigen und auszeichnen.

Gesucht werden die jeweiligen Torjäger in der Kreisliga Stade sowie in den vier Kreisklassen. Sollten zwei Torjäger gleichauf sein, werden natürlich beide ausgezeichnet. Wenn ein Torjäger innerhalb der Saison den Verein wechselt, bleiben seine bisher erzielten Tore nur in der Wertung, wenn er innerhalb derselben Spielklasse gewechselt hat.

Für die besten Torjäger gibt es ein individuelles und einzigartiges Geschenk: Einen personalisierten Goldbarren (1 Gramm).

präsentiert von der



**Volksbank
Stade-Cuxhaven eG**



- Beispielfoto aus der Saison 22/23 -